

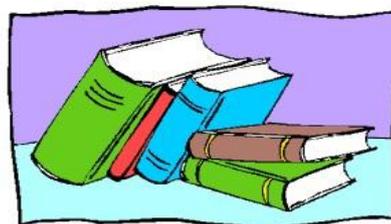
Министерство образования Республики Беларусь  
Белорусский национальный технический университет

Сосна Т.В., Станкевич Н.П., Гасова О.В.

**Grundkurs Deutsch  
für Studenten der technischen  
Fachrichtungen**

Базовый курс немецкого языка для  
студентов технических специальностей

Электронный учебный материал



Минск, 2014

УДК 811.112.2(075.8)  
ББК 81.2Нем.я7  
С 66

**А в т о р ы:**

*Т.В. Сосна, Н.П. Станкевич, О.В. Гасова*

**Р е ц е н з е н т ы:**

Канд. филол. наук, доцент Л.И. Копань  
Канд. педагог. наук, доцент Л.П. Гимпель

Учебное пособие «Базовый курс немецкого языка для студентов технических специальностей» содержит тексты, посвященные бытовой, учебной и страноведческой тематике. Представленные в пособии коммуникативные и лексические задания ориентированы на освоение общеупотребительной лексики, контроль понимания содержания прочитанного, развитие навыков разговорной речи и активное использование лексики в ситуациях межличностного общения.

Предназначено для студентов первого курса технических специальностей, изучающих немецкий язык на дневной и заочной форме получения высшего образования.

Учебное пособие рекомендовано кафедрой «Иностранные языки» БНТУ.

Белорусский национальный технический университет  
пр-т Независимости, 65, г. Минск, Республика Беларусь  
Тел. (017) 293-91-97 факс (017) 292-91-37  
Регистрационный № БНТУ/ФТУГ09-41.2014

© БНТУ, 2014

© Сосна Т.В., Станкевич Н.П., Гасова О.В., 2014

Die in diesem Buch verwendeten Zeichen bedeuten:



– man soll einige grammatische Regeln wiederholen



– die Aufgabe soll **schriftlich erfüllt werden**



– die Aufgabe ist zum **Hören oder Durchsehen** vorausbestimmt



– die Vokabeln und Informationen sollen gelernt werden

## Inhaltsverzeichnis

<b>Lektion 1</b> Ich und meine Umgebung .....	6
Lektion 1.1 Warum Deutsch lernen? .....	6
Lektion 1.2 Familie und Verwandtschaft.....	8
Lektion 1.3 Lebenslauf.....	11
Lektion 1.4 Verschiedene Leute und Familien .....	13
Lektion 1.5 Wenn man frei ist .....	16
Lektion 1.6 Freizeitgestaltung.....	18
Lektion 1.7 <b>Aufgaben zur kreativen und selbständigen Arbeit</b> .....	22
Lexikalisch-grammatischer Test zur Lektion 1. ....	25
Aktiver Wortschatz zum Thema „ <b>Ich und meine Umgebung</b> “ .....	27
<b>Lektion 2</b> Ausbildung und Beruf .....	29
Lektion 2.1 An der Uni studieren oder?.....	29
<b>Lektion 2.2 Belorussische nationale technische Universität</b> .....	32
Lektion 2.3 Berufswahl .....	35
Lektion 2.4 Ingenieurberuf.....	38
Lektion 2.5 Mein Studium .....	41
Lektion 2.6 Hochschulen in Deutschland .....	44
Lektion 2.7 <b>Aufgaben zur kreativen und selbständigen Arbeit</b> .....	46
Lexikalisch-grammatischer Test zur Lektion 2. ....	49
Aktiver Wortschatz zum Thema „ <b>Ausbildung und Beruf</b> “ .....	51
<b>Lektion 3 Deutschsprachige Länder</b> .....	53
<b>Lektion 3.1 Allgemeines über die BRD</b> .....	53
<b>Lektion 3.2 Sitten und Bräuche in Deutschland</b> .....	56
Lektion 3.3 Berlin – die Hauptstadt Deutschlands .....	59
Lektion 3.4 Staatsform Deutschlands .....	65
Lektion 3.5 <b>Industrie und Bodenschätze in Deutschland</b> .....	67

<b>Lektion 3.6 Die Schweiz und Österreich</b> .....	70
Lektion 3.7 Luxemburg und Liechtenstein .....	75
<b>Lektion 3.8 Aufgaben zur kreativen und selbständigen Arbeit</b> .....	78
Lexikalisch-grammatischer Test zur Lektion 3. ....	81
<b>Aktiver Wortschatz zum Thema „Deutschsprachige Länder“</b> .....	83
<b>Lektion 4 Die Republik Belarus</b> .....	85
Lektion 4.1 Geographie und allgemeine Informationen .....	85
Lektion 4.2 Staatsform der Republik Belarus .....	88
Lektion 4.3 Kulturerbe und Feste des Landes .....	91
Lektion 4.4 Wirtschaft und Rohstoffe .....	95
<b>Lektion 4.5 Sehenswürdigkeiten</b> von Belarus .....	97
Lektion 4.6 Die Geschichte von Minsk .....	99
Lektion 4.7 Minsk von heute .....	103
Lektion 4.8 Hervorragende Menschen von Belarus .....	105
<b>Lektion 4.9 Aufgaben zur kreativen und selbständigen Arbeit</b> .....	108
Lexikalisch-grammatischer Test zur Lektion 4. ....	111
<b>Aktiver Wortschatz zum Thema „Republik Belarus“</b> .....	113
Einige Verben mit <b>festen Präpositionen</b> .....	120
Quellenverzeichnis .....	122

Lektion 1.1 Warum Deutsch lernen?

I. Merken Sie sich folgende Vokabeln:



versäumen	пропускать
schwänzen	прогуливать
die Vorlesung, -en	лекция
die Doppelstunde, -n	пара, два академических часа
der Unterricht	занятия
gewiss	конечно
das Lehrbuch, die Lehrbücher	учебник
die Leistung, -en	успех; достижение; результат работы
das Selbststudium	самоподготовка; самостоятельное изучение
die Festigkeitslehre	теория сопротивления материалов

II. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen:

Was soll Walter nach dem **Gespräch mit Doktor Meier tun?**

**Wie könnte Doktor Meier** auf die Worte von Walter noch reagieren?

Was soll ich tun?

Walter ist Student des **1. Studienjahrs**. **Als Student muss er natürlich viel** arbeiten. Aber das macht er leider nicht. Walter ist faul. Manchmal kommt er zum Unterricht nicht. **Besonders oft versäumt** er die Vorlesungen, weil in den **Vorlesungen nur das gesagt wird, was auch in den Lehrbüchern steht**. Einige Doppelstunden **besucht Walter überhaupt nicht, er schwänzt sie gern**. Er will seine Freizeit zum Selbststudium verwenden, aber seine Leistungen verbessern sich nicht, sie werden noch schlimmer.

Eines Tages steht Walter in der Vorhalle seiner Hochschule. An der Wand sieht er **ein Plakat**: „**Heute um 2 Uhr** findet die Vorlesung von Dr. Meier in Festigkeitslehre statt“. **Daneben steht ein Mann**. **Walter hat Zeit**. Er fragt den Mann: „**Gehen Sie zu dieser Vorlesung**“?

„**Gewiss**“, antwortet der Mann. Die Antwort **gefällt Walter nicht**.

„**Wieso gewiss**“, fragt er weiter, „Doktor Meier ist unser Lektor. **Für uns sind** seine Vorlesungen langweilig. Das wissen wir, seine Studenten, **sehr gut**“.

„**So**?“ fragt der Mann interessiert. „Ich danke Ihnen. Leider muss ich aber doch zu dieser Vorlesung gehen“.

„**Warum eigentlich**?“, fragt Walter erstaunt.

„**Und was soll ich tun?** Ich habe keine Wahl. **Ich bin nämlich Doktor Meier selbst**“.

III. Verbinden Sie die Antonyme:

faul, oft, schwer, gut, gern, langweilig, klein, wichtig

ungern, unwichtig, groß, interessant, leicht, fleißig, schlecht, selten

#### IV. Wissen Sie, wie diese Wörter ins Russische übersetzt werden?

Die Muttersprache, kommunizieren, häufig, nützlich, die Deutschkenntnisse, die Kommunikationsfähigkeit, das Ausland, modern, die Fremdsprachenqualifikation, ausländisch, die Lernmethode, der Mitarbeiter.

#### V. Warum muss man Deutsch lernen?

a. Sammeln Sie in ihrer Gruppe **alle Gründe**. Hier sind einige Themen. Was können Sie dazu sagen?

- |                               |                                 |
|-------------------------------|---------------------------------|
| 2. Erfolgserlebnisse          | 4. Vorteile im Tourismus        |
| 1. Kultursprache Deutsch      | 5. Chancen auf dem Arbeitsmarkt |
| 3. Wichtige Sprache in Europa |                                 |

b. Lesen Sie den Text Abschnitt für Abschnitt und ordnen Sie die Themen 1-5 aus 4a zu. Welche Gründe finden Sie am wichtigsten?

#### 5 Gründe für Deutsch

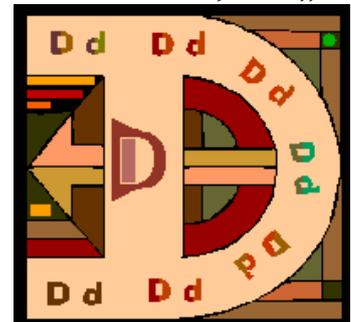
a Wer Deutsch spricht, kann problemlos mit **etwa 100 Millionen Europäern** in ihrer Muttersprache kommunizieren, denn Deutsch wird nicht nur in Deutschland, **sondern auch in Österreich**, in weiten Teilen der Schweiz, in Liechtenstein, Luxemburg, sowie Teilen Norditaliens, Ostbelgiens und Ostfrankreichs gesprochen. Neben Russisch ist Deutsch die am meisten gesprochene Muttersprache in Europa **und gehört zu den zehn am häufigsten gesprochenen Sprachen** der Welt.

b Besucher **aus Deutschland, Österreich, der Schweiz** sind in vielen Ländern die **größte** und wichtigste Touristengruppe. Deutschkenntnisse sind daher für viele Menschen, die im Tourismus arbeiten, von großem Vorteil.

c Deutsche Sprachkenntnisse sind nützlich, wenn man eine Arbeit sucht. Viele deutsche Firmen im Ausland, viele ausländische Firmen in Deutschland, der Schweiz oder Österreich und Firmen mit engen Wirtschaftsbeziehungen zu den deutschsprachigen Ländern suchen Mitarbeiter mit Fremdsprachenqualifikation.

d Millionen Touristen aus aller Welt besuchen jedes Jahr Deutschland, das „im Herzen“ Europas liegt, oder auch die Schweiz und Österreich. Wer Deutsch spricht und versteht, lernt diese Kulturen und ihre Geschichte besser kennen und verstehen.

e Deutsch lernen und sprechen ist nicht schwerer als Englisch, Französisch oder Spanisch. Durch moderne Lernmethoden kann man schon in kurzer Zeit eine hohe Kommunikationsfähigkeit erreichen.



#### VI. Stellen Sie die Sätze um, beginnen Sie mit den kursivgedruckten Wörtern!

1. Deutsch ist neben Russisch die am meisten gesprochene Muttersprache in Europa.
2. Zahlreiche Leute **aus Deutschland, Österreich, der Schweiz** besuchen **regelmäßig** andere **Länder** Europas.
3. **Deutsche Sprachkenntnisse** sind für Arbeitssuche sehr **nützlich**.
4. Deutschkenntnisse helfen den Lernenden deutsche Kultur und Geschichte

besser verstehen. 5. Viele deutsche Firmen im Ausland suchen Mitarbeiter mit Deutschkenntnissen. 6. Millionen Touristen aus aller Welt kommen jedes Jahr nach Deutschland, **Österreich und in die Schweiz**. 7. Man kann durch moderne Lernmethoden schon in kurzer Zeit Deutsch erlernen.

**VII. Wählen Sie das richtige Fragewort.**

- Wie?      Was?      Wie viel?      Woher?      Wo?
- \_\_\_\_\_ geht es dir?
- \_\_\_\_\_ machst du am Wochenende?
- \_\_\_\_\_ **Millionen Europäer sprechen Deutsch?**
- \_\_\_\_\_ Zeit haben wir noch?
- \_\_\_\_\_ **möchtest du werden?**
- \_\_\_\_\_ wohnen jetzt deine Geschwister?
- \_\_\_\_\_ Geld hast du noch?
- \_\_\_\_\_ ist deine Telefonnummer?
- \_\_\_\_\_ spricht man Deutsch?
- \_\_\_\_\_ kommen Sie eigentlich?
- \_\_\_\_\_ bedeutet das?
- \_\_\_\_\_ alt bist du?

Lektion 1.2 Familie und Verwandtschaft

Wiederholen Sie folgende grammatische Themen:

1. *Präsens*;
2. *Präfixverben*.



1. *Merken Sie sich folgende Vokabeln:*

die Zelle	ячейка
die Lebensgemeinschaft, -en	жилищное сообщество
im engeren Sinne	в узком смысле
umfassen	охватывать, включать в себя
das Geschlecht, -er	пол, род; поколение
im Ganzen	в целом
der Nachkomme, -n	потомок
der Ahne, -n	предок
die Waise, -n	сирота
der Witwer	вдовец
die <b>Großjährigkeit</b>	совершеннолетие
das Stiefkind, -er	приемный ребенок
heiraten	жениться, выходить замуж
verheiratet sein	быть женатым, замужем



II. Lesen Sie den Text sehr aufmerksam. Beachten Sie die in den Klammern stehenden Synonyme. Schreiben Sie alle Ihnen unbekanntes Wörter heraus und dann lernen Sie die.

### Meine Familie

Die kleine Zelle im Leben eines Volkes und die kleinste soziale Lebensgemeinschaft ist die Familie. Die Familie im engeren Sinne umfasst Vater, Mutter und Kinder, im weiteren Sinne gehören dazu auch Großeltern, Urgroßeltern, ja alle Ahnen (Vorfahren), also alle aufeinanderfolgenden Geschlechter. Zur Verwandtschaft zählen schließlich auch die Geschwister der Eltern sowie deren



Nachkommen. Unsere Familie ist groß (zahlreich), wir sind im Ganzen neun, nämlich Vater (Papa), Mutter (Mama), vier Söhne (Jungen, Buben, Knaben) und drei Töchter (Mädchen). Zu meiner Freude leben meine beiden Eltern noch. Mein Vater ist der Mann (Ehemann, Gatte, Gemahl) meiner lieben Mutter und diese ist die Frau (Ehefrau, Gattin, Gemahlin) meines Vaters.

Sie haben vor etwa 30 Jahren geheiratet. Vor ungefähr fünf Jahren haben wir ihre silberne (25jährige) Hochzeit gefeiert, und ich hoffe, sie werden auch ihre goldene Hochzeit (nach 50jähriger Ehe) und die diamantene (nach 60 Ehejahren) erleben.

Meine Geschwister und ich sind die Nachkommen unserer Eltern.

Mein Vorname ist Ulrich, aber ich werde zu Hause gewöhnlich Uli genannt. Mein Familienname ist Hartmann. Ich bin das älteste von uns Kindern, aber der kleinste von uns Brüdern. Mein jüngster Bruder, Wolfgang, ist einen ganzen Kopf größer als ich. Mein zweiter Bruder, Gerhard, ist in einem Betrieb in der Lehre, der dritte, Klaus, geht noch zur Schule, ebenso meine beiden jüngsten Schwestern Gisela und Inge (Ingeborg).

Meine älteste Schwester Hertha macht sich im Haushalt nützlich, wird uns aber bald verlassen. Vor einem Vierteljahr verlobte sie sich mit einem netten jungen Mann. Ihr Bräutigam heißt Manfred Krause. Im nächsten Monat werden sie heiraten und dann wird meine Lieblingsschwester Hertha Frau Krause heißen.

Außerdem habe ich eine Reihe (Anzahl) von nahen und entfernten Verwandten, nämlich zwei Onkel, vier Tanten und etwa ein Dutzend Vettern und Basen (Cousins und Cousinen). Eine meiner Tanten hat ihren Mann verloren und ist daher Witwe. Ihre Kinder sind meine Vettern und Basen, und gleichzeitig die Neffen und Nichten meiner Eltern. Kinder, die beide Eltern verloren haben, sind Waisen. Sie haben bis zu ihrer Großjährigkeit (solange sie noch nicht mündig sind) einen Vormund. Ein Onkel von mir war seit Jahren Witwer, hat vor kurzem wieder geheiratet. Seine zweite Frau ist sehr gut gegenüber ihren Stiefkindern und behandelt sie nicht wie eine Stiefmutter, sondern als wäre sie ihre rechte (wirkliche) Mutter.



Meine Tante Grete ist unverheiratet (ledig) geblieben. Sie nimmt es sehr übel, dass sie als alte Jungfer gilt. Onkel Franz ist ebenfalls noch ledig

und zieht es vor, Junggeselle zu bleiben. Auch er hat seine Launen und Eigenarten, ist **aber gar nicht mürrisch, sondern wegen seines Humors und seiner Herzengüte sehr beliebt.**

Wenn meine Schwester Hertha sich verheiratet, bekomme ich einen Schwager, **nämlich Herrn Manfred Krause, ihren Gatten. Meine Eltern nennen dann Herrn Krause ihren Schwiegersohn, und dieser erhält in meinem Vater seinen Schwiegervater, in meiner Mutter seine Schwiegermutter, in beiden seine Schwiegereltern.** Meine Schwester Hertha wird mit ihrer Verheiratung die Schwiegertochter von Herrn Krauses Eltern. Ich freue mich sehr auf die Hochzeit meiner Schwester.

*III. Nennen Sie anhand des Textes zuerst alle nahen Verwandten, dann die entfernten Verwandten.*

*IV. Antworten Sie auf ein paar Fragen zum Text.*

1. **Hat Ulrich eine große Familie? Aus wie viel Personen besteht sie?** 2. Wie nennt man beide Ehepartner? **Nennen Sie alle möglichen Varianten!** 3. Wann feiert man: eine silberne Hochzeit, eine goldene Hochzeit, eine diamantene Hochzeit? 4. Welche **Informationen über Ulrichs Geschwister erfahren wir aus dem Text?** 5. Welchen Mann nennt man Witwer?

*V. Setzen Sie **sein** oder **haben** in richtiger Form Präsens ein.*

1. Ich ... **das älteste Kinder in der Familie.** 2. Wer ... **das?** – Das ... **Herr Müller.** 3. **Mein Freund** ... eine Reihe von nahen und entfernten Verwandten. 4. **Jetzt ... wir** Ferien. 5. ... **ihr schon** mit der Arbeit fertig? 6. **Anna, ... du krank?** – **Nein, ich ... etwas müde.** 7. Diese Studenten ... **viele** Sorgen an der Uni. 8. **Wir ... sehr beschäftigt.** 9. **Dein Onkel ... seine Launen und Eigenarten.** 10. Er ... **wegen seines Humors und seiner Herzengüte** sehr beliebt. 11. **Wann ... ihr** Deutschunterricht? 12. Die kleine Zelle im Leben eines Volkes ... die Familie.

*VI. Gebrauchen Sie die Verben in der richtigen Form Präsens:*

1. Die Familie im engeren Sinne (*umfassen*) Vater, Mutter und Kinder. 2. Zur Familie (*gehören*) **auch Großeltern, Urgroßeltern, Tanten und Onkel,** ihre Kinder. 3. Unsere Familie (*bestehen*) aus neun Personen. 4. Die Tante Grete (*gelten*) als alte Jungfer. Sie (*bleiben*) unverheiratet. 5. Mein Vorname (*sein*) Ulrich, aber die Mutter (*nennen*) mich **gewöhnlich Uli.** 6. Der kleinere Bruder (*gehen*) noch zur Schule. 7. Die Mutter (*führen*) den Haushalt und ihre Tochter (*helfen*) ihr dabei. 8. **Die älteste Schwester** (*verlassen*) uns bald, sie (*heiraten*). 9. Onkel Franz (*vorziehen*) seine Freiheit. 10. In dieser **Erzählung** (*darstellen*) er seine Kindheit. 11. Ich (*lieben*) sehr meine Familie. 12. Wir (*fortsetzen*) unseren Bericht.

*VII. Sagen Sie, wer ist dieser Mensch für Sie:*

die Mutter Ihrer Mutter; die Tochter Ihrer Mutter; der Sohn Ihres Bruders; der Bruder Ihres Vaters; der Vater Ihres Vaters; die Tochter Ihrer Tante; der Sohn Ihres Vaters; der Sohn Ihres Onkels; die Tochter Ihrer Schwester; der Mann Ihrer Mutter; die **Mutter Ihrer Großmutter**.

## Lektion 1.3 Lebenslauf

Wiederholen Sie das grammatische Thema:  
*Zahlen.*



*1. Merken Sie sich folgende Vokabeln:*

die Anschrift, -en	адрес
sich bewerben	подавать заявление
der Bewerber	претендент, кандидат, соискатель
der Arbeitgeber, -	работодатель; предприниматель
die Unterschrift, -en	подпись
geschieden (von scheiden (sich))	разведённый (от разводить(ся))
<b>die Staatsangehörigkeit</b>	гражданство, подданство
der Wohnsitz/ Wohnort	место жительства
der Werdegang	становление
die Reihenfolge	последовательность, очередность
verfälschen	подделывать, фальсифицировать
schminken	подкрашивать, подкрасить
ausführlich	подробный, детальный, обстоятельный
erstellen	составлять
zusammenfassen	объединять; обобщать, резюмировать



*1. Lesen und übersetzen Sie den folgenden Text.*

### Lebenslauf



Der Lebenslauf **informiert über Ihren persönlichen und beruflichen Werdegang**. Man muss den Lebenslauf immer klar und in der richtigen Reihenfolge **darstellen**. **Sie dürfen nichts verfälschen oder verbergen!** Sie können natürlich Ihren Lebenslauf ein wenig "schminken".

Man unterscheidet den funktionalen, den **ausführlichen** und den tabellarischen Lebenslauf. Im funktionalen Lebenslauf werden **Berufstätigkeit und Ausbildung(en) in Blöcken** zusammengefasst. Der **ausführliche Lebenslauf** wird handgeschrieben und in Absatzform gestaltet. Diese Art des Lebenslaufes fasst alle Informationen in einem Text zusammen. Tipp: Erstellen Sie **zuerst einen tabellarischen Lebenslauf und leiten Sie daraus den ausführlichen Lebenslauf ab**. **Am gebräuchlichsten ist der tabellarische Lebenslauf.**

Vorteile eines tabellarischen Lebenslaufes:

- verschiedene Bewerber lassen sich leicht miteinander vergleichen;
- schnelle Erfassung wichtiger Daten;
- viele Informationen lassen sich auf nur einer Seite unterbringen;
- Daten lassen sich schnell finden.

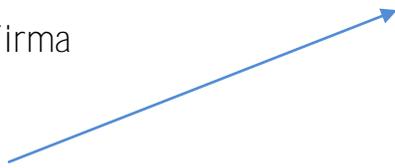


II. Sehen Sie das Beispiel eines tabellarischen Lebenslaufes durch.

Name	Kowalenko
Sonstige Namen (geborene)	Moroz
Vorname	Lena
Vatersname	Petrovna
Geschlecht	<b>(M)</b> <input type="checkbox"/> (W) <input type="checkbox"/>
Geburtsort und Datum	Minsk, 26.07.81
Geburtsland	Belarus
<b>Staatsangehörigkeit</b>	Republik Belarus
Familienstand	<b>ledig</b> <input type="checkbox"/> ; <b>verheiratet</b> <input type="checkbox"/> ; <b>geschieden</b> <input type="checkbox"/> ; <b>getrennt lebend</b> <input type="checkbox"/> ; <b>verwitwet</b> <input type="checkbox"/>
Ehegatte (Name)	Kowalenko
(Vorname)	Sascha
Kinder	Lisa, Peter
Name und Vorname der Eltern	Viktor Moroz/ Lidia Moroz
Anschrift/ <b>Adresse</b> (ständiger Wohnsitz)	Minsk, Sadowaja- <b>Straße</b> , 5-64
Beruf	Kindergartenleiterin
Arbeitgeber	Vorschuleinrichtungsamt
Ort, Datum, Unterschrift	Minsk, den 26.September 2011

III. Kombinieren Sie richtige Paare!

das Abitur  
**eine Prüfung**  
 sich bei einer Firma  
 die Schule  
 als Ingenieur  
 das Studium  
 eine Diplomarbeit



ablegen  
 beginnen  
 schreiben  
 bewerben  
 besuchen  
 arbeiten  
 machen

IV. Arbeiten Sie zu zweit. Beantworten Sie die Fragen:

1. Wann bist du geboren? – Ich bin am \_\_\_\_\_ 199 \_\_ geboren. 2. Wie alt bist du? – Ich bin \_\_\_\_\_ Jahre alt. 3. Wie ist deine Telefonnummer? – Meine Telefonnummer ist \_\_\_\_\_. 4. Wo wohnst du? Wie ist deine Adresse? – Meine Adresse ist \_\_\_\_\_. 5. Wann hast du die Schule (das College oder das

Gymnasium) beendet? – Ich habe die Schule (das College oder das Gymnasium) im Jahr \_\_\_\_\_ beendet. **6. Seit wann studierst du an der Universität?** – Ich studiere an der Uni seit dem 1. September 20\_\_\_\_.



*V. Ergänzen Sie diesen ausführlichen Lebenslauf. Wählen Sie die Ihnen passende Information. Einige Mustersätze sind typisch und kommen in den meisten Lebensläufen vor.*

Am ... (Datum/Monat/Jahr) wurde ich in ... (Ort) geboren. Mein

Vater ... ist ... von Beruf, meine Mutter, geborene ..., ist als ... tätig.

**Ich habe einen älteren Bruder** (eine kleinere Schwester), der (die) als ... arbeitet (in der Schule lernt, an der Universität studiert). **Ich bin noch ledig** (verheiratet).

Mit sechs Jahren ging ich in die Schule. Besonderes Interesse hatte ich an den Fächern **Mathematik und Physik**. **Im Jahre ... beendete ich die Schule** mit sehr guten Noten. **Im selben Jahr legte ich an der technischen Universität ...** (die Benennung der Uni oder der Stadt) **die Aufnahmeprüfungen erfolgreich ab und wurde dort immatrikuliert.**

Nach der Absolvierung der Hochschule begann ich meine Arbeit bei der Firma .... **Während der Arbeit lernte ich besonders ... kennen. Nebenbei habe ich ...** (z.B. einen Deutschkurs) absolviert.

**Während meiner Freizeit spiele ich ...**

...,den... (Stadt und Datum)



*VI. Schreiben Sie die Zahlen mit den Wörtern.*

1. Meine Mutter ist \_\_\_\_\_ (37) Jahre alt. 2. Martin ist \_\_\_\_\_

(3) Monate im Ausland gewesen. 3. Unsere Gruppe besteht aus \_\_\_\_\_

(29) Studenten. 4. Meine Hausnummer ist \_\_\_\_\_ (58).

5. Er ist der \_\_\_\_\_ (1.) **Schüler in unserer Klasse**. 6. Herr Krause

kommt am \_\_\_\_\_ (3.) Dezember in Minsk an. 7. **Die Bevölkerung**

**Deutschlands beträgt etwa \_\_\_\_\_** (82,5 Mio.) Menschen. 8. Heute feiert er

seinen \_\_\_\_\_ (18.) Geburtstag. 9. Ich kenne ihn seit \_\_\_\_\_ (2002).

10. Nach dem Plan soll er sein Studium am \_\_\_\_\_ (22.) Februar beginnen.

11. Das Jahr hat \_\_\_\_\_ (365) Tage. 12. Ich bin am \_\_\_\_\_ (14.) Juli

\_\_\_\_\_ (1996) in Minsk geboren.

## Lektion 1.4 Verschiedene Leute und Familien

Wiederholen Sie die grammatischen Themen:

1. Imperativ;

2. Pronomen man, es.



1. *Ergänzen Sie die Sätze. Gebrauchen Sie dabei die unten stehenden Wörter.*

1. Mein Vater und meine Mutter sind \_\_\_\_\_. 2. Ich bin noch \_\_\_\_\_. 3. Meine Schwester und mein Schwager sind \_\_\_\_\_ von meiner Nichte. 4. Mein Vater, mein Onkel und meine Tante sind \_\_\_\_\_. 5. Mein Neffe und meine zwei Nichten sind noch \_\_\_\_\_. 6. Mein Bruder ist \_\_\_\_\_ von meinen Eltern. 7. Meine Nichte ist \_\_\_\_\_ von meiner Schwester. 8. Ein Onkel von mir ist \_\_\_\_\_. 9. Meine Schwester ist \_\_\_\_\_ von Beruf. 10. Meine Oma \_\_\_\_\_ den Haushalt.  
*Geschwister, klein, der Sohn, die Eltern, Ärztin, die Tochter, ledig (nicht verheiratet), führt, verheiratet, Junggeselle*

## II. Paul erzählt über die Familie seiner Freundin.



Die Rolle der Frau in der Familie hat sich heute stark geändert. Früher gehörte die Frau ins Haus. Sie war Ehefrau, Hausfrau und Mutter. Heute hat fast jede Frau einen Beruf und verdient ihr eigenes Geld. Zum Beispiel, die Mutter meiner Freundin ist berufstätig. Sie ist selbständig und hat eine Firma. Leider ist sie geschieden und lebt allein.

Meine Freundin ist verheiratet und hat schon eigene Kinder. Sie sind minderjährig und sehr lieb. Der Bruder meiner Freundin ist noch ledig. Er hat seine Wohnung und unternimmt jährlich eine dreiwöchige Reise nach Italien.

*Beantworten Sie bitte einige Fragen!*

1. Ist Ihre Mutter berufstätig? 2. Kann eine Frau die Karriere machen und gleichzeitig genug Aufmerksamkeit ihrer Familie schenken? Oder ist die Frau für den Kochtopf geboren? 3. Wie muss Ihrer Meinung nach eine gute Ehefrau sein?

## III. Übersetzen Sie die Erzählung ins Deutsche.



У меня есть друг. Его зовут Виталий. Я знаю его уже много лет. Он живет сейчас в Москве. Ему 30 лет и он работает инженером. Виталий женат. Его жена Лена тоже работает, она – учительница и преподает историю. У Лены всегда много дел. Домашнее хозяйство ведет их бабушка. Ей 60 лет, но она еще очень бодрая. У Виталия двое детей. Мальчику 10 лет, его зовут Сережа. Сережа ходит в школу, он очень прилежный. Учителя его хвалят. Сережа хорошо играет на скрипке. Его сестру зовут Таня, ей 4 года, она еще маленькая. Таня ходит в детский сад. Сережа очень любит свою сестру. Завтра Виталий приезжает в Минск в командировку. Он обязательно навестит нас.



IV. Spielen Sie kurze Dialoge. Stellen Sie sich vor, Sie sehen einander zum ersten Mal und möchten etwas über die Familie Ihres neuen Bekannten erfahren. Sie können folgende Fragen benutzen:



1. Wie heißt du?
2. Woher kommst (bist) du?
3. Wo wohnst du jetzt?
4. Hast du eine große Familie?
5. Hast du Geschwister (einen Bruder, eine Schwester)?
6. Wie alt ist dein Bruder (deine Schwester)?
7. Studiert (lernt, arbeitet) er (sie)?
8. Was sind deine Eltern von Beruf?
9. Hast du Großeltern?
10. Hast du andere Verwandten und wo leben sie? usw.

So kann man sich begrüßen: **Hallo! Guten Morgen! Guten Tag! Guten Abend!**  
Und so kann man Abschied nehmen: **Tschüss! Bis bald! Auf Wiedersehen!**

V. Ergänzen Sie die Verben in allen Formen des Imperativs:

essen kontrollieren putzen sein spülen trinken verwenden

Mit Zucker sparsam umgehen

- a) Trink/ Trinken wir/ Trinkt/ Trinken Sie öfter mal ungesüßten Tee oder Mineralwasser statt Cola oder Limonade!
- b) \_\_\_\_\_ vorsichtig bei klebrigen Süßwaren, insbesondere Bonbons!
- c) \_\_\_\_\_ öfter mal Obst statt Schokolade oder Bonbons!
- d) \_\_\_\_\_ möglichst nach jeder Mahlzeit die Zähne!
- e) \_\_\_\_\_ den Mund mit Wasser aus, wenn Zähneputzen nicht möglich ist!
- f) \_\_\_\_\_ Süßigkeiten nicht als Belohnung!
- g) \_\_\_\_\_ regelmäßig das Körpergewicht!

VI. Formulieren Sie die Sätze mit dem Pronomen man!

Wie bediene ich eine Waschmaschine?

- a) Zuerst sortiere ich die Wäsche. b) Dann lege ich die Wäsche in die Maschine hinein. c) Danach schließe ich die Tür. d) Ich kontrolliere, ob der Stecker in der Steckdose steckt. e) Anschließend drehe ich den Wasserhahn auf. f) Als nächstes lasse ich das Waschpulver einlaufen. g) Schließlich wähle ich das gewünschte Programm und drücke den Start-Knopf.

a) Zuerst sortiert man die Wäsche. ...

VII. Übersetzen Sie die Sätze ins Russische! Bestimmen Sie dabei, welche Funktion das Pronomen es darin erfüllt.

1. Wo ist dein Kind tagsüber? – Es geht in den Kindergarten.
2. Er schenkt seinem Sohn einen Fußball. Es ist Anlass zu großer Freude.
3. Es klingelt zur Pause in allen Räumen.
4. Wie ist das genaue Ergebnis? – Ich weiß es noch nicht.
5. Was macht das Mädchen? – Es sitzt im Kinderzimmer und weint.
6. Es zieht bei geöffnetem Fenster in der ganzen Wohnung.
7. Jens arbeitet in einem Forschungslabor. Es macht ihm Spaß.
8. Es regnet den ganzen Tag im Norden des Landes.
9. Es ist sehr schön, dass deine Familie so einig ist.

Wiederholen Sie das grammatische Thema:  
*Modalverben.*



*I. Merken Sie sich folgende Vokabeln:*

sich beschäftigen	заниматься
sich erholen	отдыхать
sich entspannen	расслабиться
die Kreuzworträtsel, -n	кроссворд
lösen	решать; разгадывать
am Wochenende	в конце недели
der Alltag	будни
der Ausflug (die Ausflüge)	поездка, экскурсия
sich gemütlich machen	устроиться удобно (поудобнее)
die Beschäftigung, -en	занятие, работа; деятельность
ausschlafen	выспаться



*II. Lesen Sie den Text.*

### Wenn man frei ist ...



Freizeit ist für alle Menschen etwas Schönes. Aber leider haben wir **gewöhnlich** nicht besonders viel Freizeit. Was kann man **in der Freizeit machen, womit kann man sich beschäftigen?** Es gibt **sehr viele Möglichkeiten.**

In der Freizeit kann man sich erholen, sich entspannen, ein Buch oder **eine Zeitung lesen, Musik hören.** In jedem Haus gibt es heute einen Fernsehapparat und einen Computer. Deshalb kann jeder sich in der Freizeit einen Film oder eine andere Sendung nach dem Geschmack ansehen. Man kann Freunde einladen und eine Party organisieren. Viele Menschen haben ein **Hobby, dann beschäftigen sie sich mit ihrem Hobby.** Man kann auch **Kreuzworträtseln lösen oder Gesellschaftsspiele wie Schach, Dame und Karten spielen.**

Viele Menschen haben Sonnabend oder Sonntag frei. Am Wochenende kann man die Sorgen, den Alltag vergessen. Die Menschen machen **dann einen Ausflug, fahren ins Grüne oder bleiben zu Hause.** Sie **möchten ausschlafen, fernsehen, lesen oder spazieren gehen.** **Junge Leute können in die Disko gehen** oder einfach durch die Stadt bummeln. Man kann auch Museen, Kinos oder Theater besuchen. **Im Winter kann man es sich zu Hause gemütlich machen oder Freunde zu einer Party einladen.**



In der Freizeit kann man auch Sport treiben. Im Winter laufen viele Leute Schi oder Schlittschuh. **Im Sommer kann man baden, schwimmen, Fußball, Volleyball oder Tennis spielen, Fahrrad fahren.** Im Sommer kann man ein Picknick machen. Viele Leute **reisen gern, sie mögen etwas Neues kennenlernen, fremde Städte besuchen.**

III. Beantworten Sie die Fragen:

1. Welche Möglichkeiten gibt es, um Freizeit interessant zu verbringen? 2. Was kann man am Wochenende unternehmen? 3. Welche Sportarten kann man in der Freizeit treiben? 4. Was machen Sie an einem freien Tag im Sommer? 5. Was machen Sie an einem freien Tag im Winter?

IV. a) Finden Sie synonymische Paare:

- |                                |                                 |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. die Zeit vergeht            | a) sich mit Hobbys beschäftigen |
| 2. die Zeit vergeuden          | b) turnen                       |
| 3. ins Freie fahren            | c) die Zeit steht nicht still   |
| 4. den Alltag vergessen        | d) die Zeit verlieren           |
| 5. Gymnastik treiben           | e) sinnvoll planen              |
| 6. <b>Nützlich einteilen</b>   | f) sich entspannen              |
| 7. seinen Interessen nachgehen | g) ins Grüne fahren             |

b) Finden Sie antonymische Paare:

- |  |                                |
|--|--------------------------------|
| 1. viel Zeit haben                       | a) verlieren                   |
| 2. faulenzeln                            | b) aus den Ferien zurückkehren |
| 3. <b>sich zu Hause gemütlich machen</b> | c) das Wochenende              |
| 4. beginnen                              | d) keine Zeit haben            |
| 5. gewinnen                              | e) arbeiten                    |
| 6. in den Ferien sein                    | f) beenden/ zu Ende sein       |
| 7. der Alltag                            | g) spazieren gehen             |

V. Gebrauchen Sie die Modalverben in richtiger Form.

1. In der Freizeit (**können**) die jungen Leute ins Kino oder in die Disko gehen. 2. Die Zeit steht nicht still und du (**müssen**) deine Zeit rationell einteilen. 3. Als Kind (**dürfen**) man jeden Nachmittag spielen. 4. Im Sommer (**wollen**) unsere Familie eine Reise unternehmen. 5. Am Wochenende (**können**) man die Sorgen des Alltags vergessen. 6. Mein Vater (**mögen**) in seiner Freizeit fischen. 7. In der Turnhalle **unserer Universität** (**dürfen**) ihr den ganzen Tag Sport treiben. 8. Am Sonntag (**wollen**) ich zu Hause bleiben und ein interessantes Buch lesen. 9. (**Dürfen**) ich Ihnen heute Abend die Stadt zeigen? 10. Morgen seid ihr frei und (**können**) euren Interessen nachgehen. 11. Wir (**müssen**) eine Woche in diesem lauten Hotel bleiben. 12. Du (**sollen**) dir diesen Film unbedingt ansehen. 13. Wir (**wollen**) immer unsere Freizeit zusammen verbringen. 14. Max (**möchten**) mit mir am Samstag auf die **Antiquitätenmesse** gehen.

VI. Lesen Sie den Text und beantworten Sie danach ein paar Fragen.

Freizeit-Terror

Arbeiten, arbeiten, arbeiten, für andere Aktivitäten hat man von Montag bis Freitag meist keine Zeit. Doch zum Glück gibt es ja auch noch den Samstag und den

Sonntag. Einkaufen, aufräumen, putzen, die Eltern besuchen, alte Freunde treffen, fernsehen, schön kochen, Sport machen, ins Kino gehen, endlich mal wieder so richtig ausschlafen... das alles und noch mehr möchte man an diesen beiden Tagen machen. Das geht natürlich nicht und deshalb gibt es immer öfter „Freizeitstress“. Besonders viele junge Erwachsene haben damit Probleme. „Ich habe keine freie Minute mehr am Wochenende“, sagen sie. „Das ist keine Freizeit, das ist Freizeit-Terror!“. Manche freuen sich am Sonntagabend schon richtig auf den Montagmorgen. Sie finden: „Arbeiten ist nicht so stressig!“

- ✓ Was bedeutet Freizeit-Terror?
- ✓ Gibt es wirklich ein solches Problem?
- ✓ Ist es für Sie schwer, die Zeit sinnvoll einzuteilen?



### VII. Übersetzen Sie ins Deutsche!

Наша семья небольшая: я, жена и двое детей. Сыну 11 лет, дочери 6 лет. Мои родители живут в Саратове. Мои тесть и тёща живут в деревне. Несмотря на свой возраст, они ещё работают. Летом мы часто отдыхаем в деревне у родителей жены. Мой сын ездит верхом, он очень любит лошадей. Я ловлю рыбу у озера. Наша дочь любит печь. Часто мы поём вместе. Отпуск проходит быстро. Зимой мы катаемся на лыжах.

### VIII. Ergänzen Sie die Sätze:

1. Ich meiner Freizeit gehe ich gewöhnlich .... 2. Man kann verschiedene Hobbys haben, zum Beispiel, .... 3. Meine Ferien verbringe ich in der Regel .... 4. Sport macht uns gesund, deshalb .... 5. Meine Schwester interessiert sich für .... 6. In ihrer Freizeit beschäftigen sich die Menschen mit .... 7. Im Winter kann man in der Freizeit .... 8. Ich spare meine Freizeit und .... 9. Im Sommer gibt es sehr viele Möglichkeiten, sich zu erholen: .... 10. Am liebsten verbringt unsere Familie die Freizeit ....



### IX. Hören Sie den Dialog „Feierabend“ und versuchen Sie diesen Dialog zu spielen.

## Lektion 1.6 Freizeitgestaltung

Wiederholen Sie die grammatischen Themen:

1. Personalpronomen;
2. Reflexive Verben.



1. Merken Sie sich folgende Vokabeln:

die Pflicht, -en  
viel zu tun haben

обязанность  
иметь много дел, быть занятым

verbringen	проводить
bewundern	восхищаться
die Ernährung	питание, пища
loswerden	избавляться
einteilen	делить, распределять
widmen	посвящать
die Angelegenheit, -en	дело
den Ärger vergessen	забыть неприятность (досаду)
fit	здоровый
die Veranlagung, -en	задатки, наклонности
beneiden	завидовать
greifen	схватить



II. Lesen Sie den folgenden Text.

### Meine Freizeitgestaltung

Ich meine, dass fast alle modernen Menschen Probleme mit der Freizeit haben. Ich habe dieses Problem auch. Ich studiere **an der Universität**. Das Studium an der Uni nimmt bei mir viel Zeit in Anspruch. Ich habe auch beim Haushalt viel zu tun, denn ich lebe in Minsk allein ohne Eltern. Ich wohne in einem Wohnheim und habe auch viele Pflichten. Ich muss das Essen kochen, mein **Zimmer aufräumen**, Lebensmittel **einkaufen**, waschen und die **Hausaufgaben tüchtig vorbereiten**. Deshalb habe ich wenig Freizeit.

Ich habe Freizeit erst am Wochenende. Wie teile ich dann meine Zeit ein? Ich **stehe am Morgen später als gewöhnlich auf**. Nach der **Arbeitswoche möchte** ich endlich einmal ausschlafen. Danach **beschäftige ich mich mit den häuslichen Angelegenheiten**.

Ich bin ein Mensch mit ruhigem Charakter und in der Freizeit bleibe ich gern zu Hause. Ich lese ein interessantes **Buch**, **höre Musik**, **sehe fern**. Es hilft mir meine **Alltagssorgen und den Ärger vergessen**. Ich meine, beim Fernsehen kann man auch gut den Wochenstress loswerden.

Aber man kann mit der Freizeit verschiedenartig umgehen. **Es hängt von der Stimmung, Beschäftigung und wahrscheinlich von den Geldmitteln** ab. Heute **eröffnen sich viele Möglichkeiten**, die Freizeit rationell und interessant zu verbringen. Zum Beispiel, man treibt Sport, um den Körper **fit zu erhalten und sich zu entspannen**. Ich treibe Sport nicht, aber ich bewundere die Menschen, die es machen.



Sie verstehen, **dass nicht nur kalorienärmere Ernährung eine Rolle spielt**. Aktive Bewegung ist wohl ein wichtiges **Mittel für die Gesundheit und das Glück**.

Man kann auch seine Freizeit dem Tourismus und den Reisen widmen. Man kann einen Ausflug ins Freie machen. Ich finde **solche Ausflüge aufs Land sehr gesund und schön**. Man kann frische Luft atmen, baden, angeln, Freude an der Natur erleben.

Meine Freunde verbringen ihre freie Zeit sehr verschieden. Die einen greifen zum Buch und lesen gern, oder fahren zu den Verwandten. Die anderen spielen

Gitarre, besuchen Diskos, Kinos oder verbringen die Freizeit mit den Freunden, um **ihre Gedanken über Gesehenes und Gehörtes auszutauschen**.

Aber es gibt auch jene, die oft Langweile haben, faulenzten und schlecht ihre Freizeit nutzen. In solchem Fall muss man natürlich seine Lebensweise verändern. Jeder wählt nach seinen Interessen und Veranlagungen. Den einigen Menschen gelingt es doch, ihr Studium, ihren Beruf mit dem Hobby und den Interessen zu verbinden. In solchem Fall kann man sie nur beneiden.

*II. Bilden Sie die Substantive vom Stamm des Verbes und übersetzen Sie die.*

*Beispiel: meinen – die Meinung.*

vorbereiten –	gestalten –
sich erholen –	widmen –
leben –	<b>sich beschäftigen –</b>
<b>verändern –</b>	lesen –
sich interessieren –	fernsehen –
austauschen –	helfen –
bewegen	fahren –
<b>wählen –</b>	<b>abhängen –</b>

*III. Ersetzen Sie die unterstrichenen Substantive durch entsprechende Personalpronomen.*

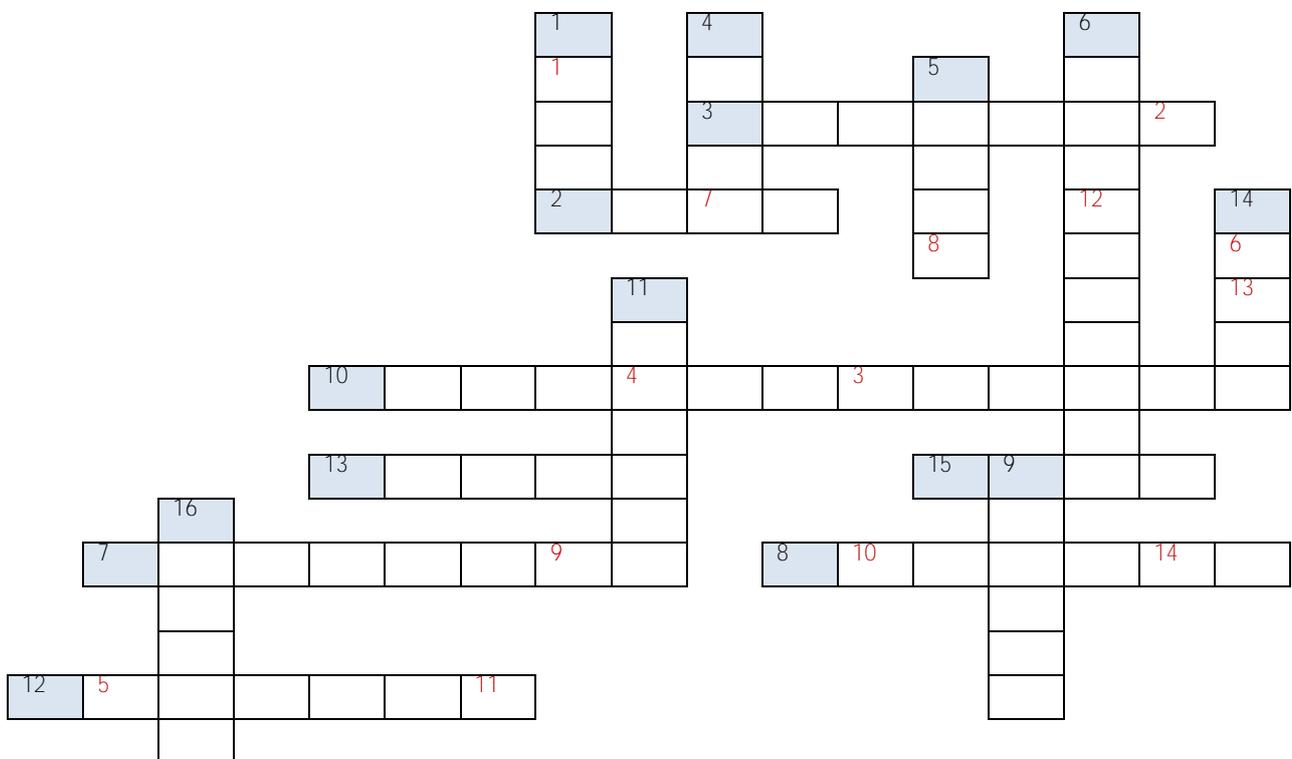
1. Seine Freizeit verbringt Sascha immer sinnvoll. 2. **Ich mache gewöhnlich im Sommer mit den Freunden Fahrradtouren.** 3. Am Wochenende muss man doch den Wochenstress loswerden. 4. Sascha und Igor sind meine Kommilitonen und Freunde. 5. Man kann auch seine Freizeit dem Tourismus widmen. 6. Ich lese gern in der Freizeit ein interessantes Buch, **höre Musik**. 7. Aktive Bewegung ist wohl ein wichtiges **Mittel für die Gesundheit und das Glück**. 8. Am Samstag gehe ich auch gern mit meiner Freundin shoppen. 9. Die **Freizeit hängt von der Stimmung** und wahrscheinlich von den Geldmitteln ab. 10. Ich verbringe meine **Freizeit gewöhnlich** in einem Fitness-Center.

*IV. Ergänzen Sie das richtige Personalpronomen.*

1. Ist das dein neues Handy? – Ja, **ich habe** ... seit zwei Wochen.
2. Kennst du schon den neuen Film mit Sergej Besrukow? – **Ja, ich habe** ... schon gesehen. Es war super!
3. **Fährst** du heute zum Fitness-Center? **Kannst du** ... mitnehmen? Mein Auto ist kaputt. – **Na, klar! Wann soll ich** ... abholen?
4. Kommt ihr heute Nachmittag ins Schwimmbad mit? – Wir haben leider keine Zeit. Unsere Tante ist **im Krankenhaus**. **Wir besuchen** ... heute.
5. Verzeihen Sie, Herr Becker! Darf ich ... etwas fragen? – **Ja, natürlich**.
6. Hallo, Sabine, **hallo, Claudia!** **Ich habe** ... **ja lange nicht gesehen!** Wo wart ...?
7. Hast du Nikos Vater schon kennen gelernt? – **Ja, ... ist sehr nett**.

V. Lösen Sie das Kreuzworträtsel zum Thema Freizeit! Und das Lösungswort hilft Ihnen auf die Frage antworten: Was hilft uns unsere Freizeit sinnvoll organisieren?

1. Ohne \_\_\_\_\_ kann ich nicht leben, am liebsten höre ich Rock und Pop.
2. Lass uns ins \_\_\_\_\_ gehen! Es läuft der neue Film mit Brad Pit.
3. Wenn ich \_\_\_\_\_ gehe, gebe ich am meisten Geld für schicke Schuhe aus.
4. Mein perfekter Sonntag: ein heißes Bad nehmen und ein gutes Buch \_\_\_\_\_.
5. Um mich fit zu halten, treibe ich regelmäßig \_\_\_\_\_. Am liebsten spiele ich Fußball.
6. Ich bin Studentin und in meinen \_\_\_\_\_ gehe ich gern ins Cafe.
7. Abends sitze ich oft am \_\_\_\_\_ und surfe im Internet.
8. Heute macht unsere Familie gar nichts, wir \_\_\_\_\_ im Garten.
9. In meiner Freizeit versuche ich, mich zu entspannen und lasse den \_\_\_\_\_ hinter mir.
10. Dreimal in der Woche trainiere ich im \_\_\_\_\_.
11. Manchmal gehe ich auch ins \_\_\_\_\_ und schaue mir dort zum Beispiel eine **Aufführung von Brecht an**.
12. Meine \_\_\_\_\_ treffe ich so oft es geht.
13. **Auf dem \_\_\_\_\_ findet man tolle Dinge für wenig Geld!**
14. Am Wochenende gehen wir oft in die \_\_\_\_\_, dort **können wir tanzen und Spaß** haben.
15. Ich spiele Schlagzeug in einer \_\_\_\_\_.
16. Komm doch heute Abend vorbei, dann \_\_\_\_\_ wir etwas Leckeres!



*kochen, Kino, Musik, Band, Sport, Alltag, Fitnessstudio, Theater, Freunde, Disco, lesen, Freistunden, Computer, grillen, Markt, shoppen*

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

VI. Setzen Sie das Reflexivpronomen sich in richtiger Form ein.

1. Am Wochenende beschäftige ich ... mit den häuslichen Angelegenheiten. 2. Heute eröffnen ... viele Möglichkeiten, die Freizeit rationell und interessant zu verbringen. 3. Mein Bruder entspannt ..., während er Sport treibt. 4. Anna, beeile ..., sonst können wir ... zum Theater verspäten. 5. Die Studenten müssen ... auf den Unterricht tüchtig vorbereiten. 6. Interessierst du ... für die moderne Kunst? 7. Es läuft im Kino ein spannender Film. Ich möchte ... ihn ansehen. 8. Trefft ihr ... um 18 Uhr? Dann hast du noch Zeit.



Lektion 1.7 Aufgaben zur kreativen **und selbständigen** Arbeit

**I.** Bereiten Sie einen Bericht über sich selbst, Ihre Familie und Verwandten, Ihre Interessen und Freizeitgestaltung vor. Erzählen Sie ihn vor der Gruppe.

**II.** Lesen Sie den Text und die Sätze. Was ist richtig: A oder B?

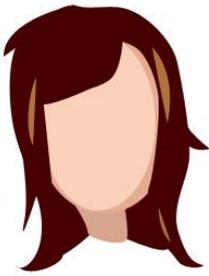
Kreuzen Sie an.

Wenn die Deutschen in ihrer Freizeit Sport treiben wollen, entscheiden sie sich oft für das Fahrrad. Warum ist das Fahrradfahren so beliebt? Steffan Giermann vom Verein für Fahrradfahrer sagt: „Das ist ganz einfach. Für diese Sportart braucht man kein Geld – nur das Fahrrad. Man muss keine Kurse besuchen und keine Prüfungen machen. Ein Fahrradfahrer braucht keine Mannschaft und keinen Verein, er kann allein fahren, wenn er will. Das muss nicht besonders anstrengend sein – man kann schnell fahren, wenn man Kraft hat, oder langsam, wenn man müde ist. Ob mit 18 oder 80 – ein Fahrrad passt für jeden“.



- |  |                          |                             |                          |
|--|--------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| Fahrradfahrer                                      |                          | Steffan Giermann            |                          |
| a) brauchen keinen Verein                          | <input type="checkbox"/> | a) mag keine Fahrradvereine | <input type="checkbox"/> |
| b) <b>müssen Prüfungen machen</b>                  | <input type="checkbox"/> | b) ist in einem Verein.     | <input type="checkbox"/> |
| Fahrradfahrer                                      |                          | Ein Fahrradfahrer           |                          |
| a) <b>müssen für ihr Hobby viel Geld</b> ausgeben. | <input type="checkbox"/> | a) kann jung oder alt sein. | <input type="checkbox"/> |
| b) <b>brauchen für ihr Hobby nicht viel</b> Geld.  | <input type="checkbox"/> | b) muss jung sein.          | <input type="checkbox"/> |

III. Ergänzen Sie den Dialog zwischen Anja und Ben. Gebrauchen Sie die unten gegebenen Äußerungen.



a)

Oh ja, gern! Ich brauche dringend neue Schuhe. Vielleicht können wir auch ein bisschen shoppen?



b)

Ich weiß nicht, ich habe eher Lust auf was Gemütliches. Lass uns doch was trinken gehen, ins Cafe bei mir um die Ecke.

Ich würde aber so gerne noch tanzen gehen!

c)

Ach komm schon! Ich rufe jetzt erst einmal ein paar Leute an und dann schauen wir! Bis später!

Also eigentlich wollte ich morgen früh aufstehen, ... Hey, ich habe heute frei. Wollen wir uns in der Stadt auf 'nen Kaffee treffen? Ja klar! Und danach können wir ins Kino gehen. Der neue Film von Tarantino soll echt gut sein!

IV. Lesen Sie den Text und beantworten Sie danach ein paar Fragen.

### Wie lernt man Deutsch?

Es ist keine leichte Sache, eine Fremdsprache zu lernen. Aber gerade weil es nicht leicht ist, ist es auch interessant. Außerdem hilft das Erlernen einer Fremdsprache die Muttersprache besser zu können.

Wenn man Deutsch lernen will, dann muss man auch sprechen. Wenn man sogar einige Fremdwörter kennt, so muss man sie in der Muttersprache gebrauchen. Man kann auch mit sich selbst sprechen. Warum nicht? In der eigenen Person findet man immer einen interessierten Gesprächspartner! Bei den Übungen muss man sich

vorstellen, dass man mit einem Deutschen spricht. Man muss daran denken, was man ihm sagen möchte.

Es macht natürlich keinen Spaß, wenn man allein lernt. Wenn zwei Partner zusammen üben und lernen, geht es doch viel schneller. Man liest dann nicht nur im Buch, sondern auch hört und spricht. Was man selbst gesprochen hat, wird man nicht so schnell vergessen. Wenn man aber nur für sich liest, vergisst man viel schneller. Und man muss natürlich keine Angst haben, Deutsch zu sprechen!

- ✚ Was kann beim Deutschlernen helfen?
- ✚ Wie lernen Sie selbst Deutsch?
- ✚ Geben Sie Ihrem Kommilitonen einige Ratschläge: Wie kann er schneller die deutsche Sprache beherrschen?

**V.** Setzen Sie passende Modalverben ein:

Alexander: Guten Tag, Wadim!

Wadim: Guten Tag, Alex! Wohin gehst du? Hast du heute Abend frei? ... du zu mir kommen? Peter besucht mich mit seiner Frau. Wir ... bei mir Abendbrot essen und Musik hören.

Alexander: Ich danke dir sehr für die Einladung, Wadim, aber ich ... heute Abend leider nicht kommen. Ich ... einen Besuch machen. Ein Kollege hat heute Geburtstag, ich gehe zu ihm. Jetzt ... ich für ihn ein Geschenk kaufen.

Wadim: Was ... du ihm schenken?

Alexander: Etwas zum Rauchen: Zigarren oder Zigaretten. Aber was ... ich seiner Frau mitbringen: ... du mir einen Rat geben?

Wadim: Kaufe Blumen für sie.

Alexander: Das ... ich tun. Ich bringe ihr Blumen. Aber jetzt ... ich gehen, es ist schon sechs. Mein Freund erwartet mich Punkt sieben. Ich ... mich nicht verspäten. Grüße Peter, bitte, von mir.

Wadim: Ich mache das gern. ... ich auch seine Frau von dir grüßen?

Alexander: Aber natürlich. Ich wünsche euch heute Abend viel Spaß.

Wadim: Danke, gleichfalls. Auf Wiedersehen!

Alexander: Auf Wiedersehen, Wadim, bis morgen.



**VI.** Übersetzen Sie den Dialog ins Deutsche!

Антон. Привет! Меня зовут Антон. А как зовут тебя?

Сергей. Меня зовут Сергей. Ты из Минска?

А. Да, я живу на улице Я. Купалы 14, кв. 28. А откуда ты?

С. Моя семья живет в деревне. А сейчас я живу в общежитии. Оно

находится недалеко от сюда.

А. У тебя большая семья?

С. Да, она состоит из 7 человек: мама, папа, бабушка, дедушка, 2 брата и я. У нас большой дом и мы живём все вместе. Мои братья моложе меня. Они учатся в школе. А у тебя есть братья или сёстры?

A. Нет. Я один в семье. Мой отец – адвокат в суде, а моя мама работает экономистом. У меня есть родственники, но они живут далеко от нас, поэтому мы не часто навещаем их. Расскажи ещё что-нибудь о своей семье.

C. У нас очень дружная семья. Мы всегда помогаем друг другу. Моя мама ведёт домашнее хозяйство. У нас много домашних животных. Мои бабушка и дедушка уже пенсионеры.

A. О, я должен, к сожалению, идти. Было очень приятно с тобой познакомиться. (Es war sehr angenehm, dich kennen zu lernen.) До скорого!

C. Пока!

### Lexikalisch-grammatischer Test zur Lektion 1.



Wiederholen Sie die Grammatik (Präsens, Präfixverben, Zahlen u.a.) und die Vokabeln zur Lektion 1. Für jede richtige Antwort bekommen Sie einen Punkt. Es gibt 40 Punkte insgesamt.

I. Setzen Sie das richtige Verb im Präsens ein.

1. Man ... Deutsch in der Schweiz, in Deutschland, Österreich und anderen Ländern.
2. Am Wochenende ... meine Freunde mit den häuslichen Angelegenheiten.
3. Den ganzen Sommer ... ich gewöhnlich bei meinen Großeltern.
4. Mein Freund ... viele Verwandte und Bekannte zum Geburtstag ....
5. Am Wochenende ... Anna richtig ....
6. Marina ... an vielen Konzerten ....
7. In seiner Freizeit ... Juri zum Buch, denn das Lesen ist sein Hobby.

*sich beschäftigen, greifen, teilnehmen, verbringen, einladen, ausschlafen, sprechen*

II. Buchstabensalat. Welcher Begriff ist das?

TSCHDEU	das	_____
ZEITFREI	die	_____
LIEMIFA	die	_____
GUNGSCHÄBEFTI	die	_____
EUNDFR	der	_____

III. Wählen Sie die richtige Variante:

1. Nächste Woche ... wir zum Deutschunterricht nicht kommen.  
a) kann                                      b) könnt                                      c) können
2. Sein Kind ist 4 Jahre alt, er ... Arzt werden.  
a) willst                                      b) will                                      c) wollen
3. Wenn man Alkohol trinkt, ... man nicht Auto fahren.  
a) durften                                      b) darf                                      c) dürft
4. In ihrem Lebenslauf ... man sein Geburtsdatum angeben.

- a) sollen                      b) sollt                      c) soll
5. **Mein Bruder ... einen ausführlichen Lebenslauf.**
- a) erstellen                      b) erstellt                      c) erstellten
6. **Seit einigen Jahren ... Herr Maier in Japan.**
- a) arbeitet                      b) arbeitest                      c) arbeiten
7. **Denis und sein Freund ... in der Freizeit gern Sport.**
- a) treiben                      b) treibt                      c) treibe
8. **Kann ich ... helfen?**
- a) Sie                      b) Ihnen                      c) er
9. **Es freut ..., wenn ich nette Leute kennen lerne.**
- a) mir                      b) mich                      c) meiner
10. **Laute Musik höre ich ... gar nicht gern an.**
- a) mir                      b) mich                      c) meiner
11. **Karina, ... selbständig!**
- a) wird                      b) werde                      c) werdet
12. **Liebe Studenten, ... Sie die Vorlesungen nicht!**
- a) versäumt                      b) versäumen                      c) versäume
13. **Dirk, du hast heute Termin beim Arzt. ... .. bitte nicht!**
- a) Verspäten sich                      b) Verspäte dich                      c) Verspätet euch

**IV** *An welchem Tag? Schreiben Sie die angegebenen Zahlen vollständig in Worten.*

1. am 3. September – am \_\_\_\_\_ September
2. am 11. Januar – am \_\_\_\_\_ Januar
3. am 1. April – am \_\_\_\_\_ April
4. am 04.05 – am \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_
5. am 17. Mai – am \_\_\_\_\_ Mai

**V** *Verwenden Sie das gegebene Verb in richtiger Form.*

*sich erholen*

1. **Wir ... .. jeden Sommer am See.**
2. **Sabine, ... ..! Du bist schon müde.**
3. **Er ... .. den ganzen Monat im Sanatorium. (Präsens)**
4. **Wir möchten ... nach der schweren Arbeit ....**

**VI** *Ergänzen Sie das richtige Präfix.*

1. **Wann stehst du gewöhnlich ...? – Um 7 Uhr.**
- a) ab                      b) auf                      c) an
2. **Meine Familie ist nicht groß. Sie ...fasst vier Personen.**
- a) be-                      b) um-                      c) ge-
3. **Heute ist der Sonntag. Man kann sich ...spannen.**
- a) emp-                      b) ent-                      c) aus-
4. **Er bewirbt sich um einen neuen Arbeitsplatz. Dazu braucht er seinen Lebenslauf ...stellen.**
- a) be-                      b) ver-                      c) er-



unverheiratet (ledig) sein	быть холостым, незамужней
die Hochzeit	свадьба
die Frau, -en	женщина; жена
die Ehefrau, -en	жена, супруга
der Mann, <b>Männer</b>	мужчина; муж
der Ehemann, - <b>männer</b>	муж, супруг
sich scheiden lassen	разводиться
der Junggeselle	холостяк
die Witwe	вдова
der Witwer	вдовец

<b>heißen (hieß, geheißen)</b>	зваться
<b>Wie heißt du?</b>	Как тебя зовут?
der Name, -n	имя; фамилия
Wie ist dein Name?	Как тебя зовут?
der Vorname	имя
der Familienname	фамилия
der Vatersname	отчество

die Rente, -n	пенсия
eine Rente bekommen	получать пенсию
der Rentner, =	пенсионер
die Rentnerin, -nen	пенсионерка

der Beruf, -e	профессия
Was ist er von Beruf?	Кто он по профессии?
berufstätig sein	работать по специальности
tätig sein als (Nom.)	работать в качестве
arbeiten als (Nom.)	работать кем-либо
der Haushalt	домашнее хозяйство
den Haushalt führen	вести домашнее хозяйство
die Hausfrau	домохозяйка
die häuslichen Angelegenheiten	домашние дела

sich entspannen	1) отдыхать; 2) расслабиться
sich erholen	отдыхать, отдохнуть, поправляться, приходить в себя
die Erholung	отдых
sich ausruhen	отдыхать
die Anspannung	напряжение; нагрузка
der Alltag	будни
faulenzten	лентяйничать, бить баклуши
die Freizeitbeschäftigung	проведение свободного времени, занятие на досуге
die Freizeit gestalten	организовывать свободное время
die Freizeit verbringen	проводить свободное время
die Freizeitnutzung	использование свободного времени
nutzen	использовать
den Tagesablauf bestimmen	устанавливать распорядок (режим) дня
einteilen	распределять
vernünftig	разумный; благоразумный, здравомыслящий
sinnvoll	рациональный, осмысленный, толковый

ins Freie (ins Grüne) fahren	ехать за город (на природу)
Gitarre spielen	играть на гитаре
einen Ausflug machen	совершать экскурсию
wandern	путешествовать (пешком), заниматься туризмом
angeln	ловить рыбу
die Neigung (zu Dat.)	склонность, наклонность; предрасположение
der Interessenkreis	круг интересов
die Lebensweise	образ жизни
<b>die Lieblingsbeschäftigung, -en</b>	любимое занятие
<b>sich beschäftigen mit (Dat.)</b>	заниматься чем-либо
sich betätigen mit (Dat.)	заниматься чем-либо
Sport treiben	заниматься спортом
fit bleiben	оставаться в хорошей форме
Rad fahren	ездить на велосипеде
Schi (Schlittschuh) laufen	ходить на лыжах (коньках)
<b>Tennis (Fußball) spielen</b>	играть в теннис (футбол)
sich vornehmen (etwas Dat.)	взяться за что-л., предпринять, затеять
die Zeit sparen	экономить время
zeitsparend	сберегающий время
die Zeit verschwenden	расточать время
das Zusammensein mit der Familie	совместное пребывание с семьей

## Lektion 2 Ausbildung und Beruf

### Lektion 2.1 An der Uni studieren oder?

Wiederholen Sie die grammatischen Themen:

1. *Deklination der Substantive;*
2. *Negationen.*

*I. Diskutieren Sie in der Gruppe!*

1. Welcher Abschluss (Berufsschulabschluss, Fachschulabschluss, Hochschulabschluss, **Universitätsabschluss**) ist in Ihrem Heimatland besonders häufig und populär? Warum?
2. Studium an einer **Universität** oder eine Berufsausbildung bekommen? Sammeln Sie Vor- und Nachteile. Zum Beispiel: Einerseits verdient man nach einer Berufsausbildung viel schneller Geld, andererseits lassen sich bestimmte berufliche Ziele ohne ein Studium an der Uni nicht realisieren.



*II. Merken Sie sich folgende Vokabeln:*

überlaufen sein angesehen	быть переполненным уважаемый, авторитетный, престижный
------------------------------	---

du hast recht verdienen anstrengend blank die Fertigkeit, -en	ты прав зарабатывать напряженный чистый, голый, непокрытый навык, сноровка	
--	--	---

III. Lesen Sie die folgenden Aussagen zum Thema „Studium oder Berufslehre“. Begründen Sie dann Ihre Meinung.

**Bedeutet Hochschulbildung ein wohlerzogener Mensch?**

Die Hochschulbildung spielt immer eine große Rolle im Leben jedes Menschen. Sie hilft dem Menschen seinen Gesichtskreis zu erweitern, durch die Ausbildung kann sich der Mensch als Fachmann im gegebenen Bereich vervollkommen. Viele junge Menschen streben heute danach, hochgebildet zu sein.

Aber während der Arbeit in der Fachrichtung bekommt der Absolvent der Universität oft eine feste Überzeugung, dass ein hochgebildeter Mensch nicht immer ein wohlerzogener Mensch ist. Die Hochschule kann nur den Menschen als einen guten Spezialisten vorbereiten.

Die Hochschulbildung ist noch kein Nennwert des kulturellen Niveaus eines Menschen. Es hängt von der Erziehung und von dem Menschen selbst ab, ob er kulturell oder nicht kulturell ist. Die Ausbildung kann man sich in dem beliebigen Alter erwerben, aber mit der Erziehung muss man schon von der frühen Kindheit anfangen.

**Studium oder Berufslehre**

1. Ich habe keine Lust, fünf Jahre zu studieren und dann festzustellen, dass der Arbeitsmarkt in diesem Beruf überlaufen ist.



3. Mein Vater sagte immer: Erst lernst du einen Beruf und dann kannst du studieren. Wie Recht er hatte! Das kann ich nur jemandem empfehlen.



2. Ohne Studium ist man heute ein Niemand. Nach einem Studium ist man doch in der Gesellschaft viel angesehener.



4. Wer wirklich richtig Geld verdienen möchte, braucht eine gute Ausbildung. Und die bekommt man nur an einer Uni.



5. Das Studium ist anstrengend und das Stipendium niedrig. Ich will lieber schon heute Geld verdienen. Die Studenten eignen sich an **den Universitäten** in manchen Fächern eine große Menge der Kenntnisse an, die sie im **späteren Job**, je nach Wahl des Berufes, nur selten oder **möglicherweise gar nicht** brauchen.



6. Was studiert man denn an der Uni? Die blanke Theorie. **Im Beruf aber schätzt** man am wichtigsten die Praxis. Ein altes Sprichwort sagt: **Probieren geht über Studieren.** Die Studenten klagen häufig über den fehlenden Praxisbezug. Während des Studiums wird oftmals rein wissenschaftliches Arbeiten erlernt. Wer aber als Ingenieur-Elektriker oder Ingenieur-Programmierer arbeiten möchte, braucht im Beruf ganz andere Fertigkeiten.



IV. Gebrauchen Sie die in den Klammern stehenden Substantive in richtiger Form:

1. Seit diesem Jahr bin ich Student (*die Fakultät für Gerätebau*). 2. Ich habe heute zwei Vorlesungen und (*ein Seminar*). 3. Ich gebe (*der Freund*) mein Deutschlehrbuch. 4. Die Vorlesung in Mathematik gefällt (*die Studenten*) sehr. 5. Der Hochschullehrer erklärt heute (*der neue Lehrstoff*). 6. Der Lektor gibt (*die Studentin*) (**das Material**) für einen Vortrag. 7. Der Inhalt (*der Text*) ist sehr kompliziert. 8. Die Antworten (*die Studenten*) gefallen (*der Professor*) nicht. 9. Anna antwortet richtig und bekommt (*eine gute Note*). 10. Das Lehrgebäude (*die Universität*) Nr.15 liegt nicht weit von der U-Bahn. 11. Die Fachrichtung bestimmt die Auswahl (*die Spezialfächer*). 12. Der Professor erklärt (*der Student*) eine chemische Formel. 13. Das stimmt doch nicht, der Name (*der Lektor*) ist falsch geschrieben. 14. Man muss zuerst (*ein Beruf*) lernen.

V. Wählen Sie bitte die richtige Variante *kein, keinen, keine* oder *nicht*.

1. Sie hat noch ... Pläne für die Zukunft. 2. Wir übersetzen heute den Text ..., darum brauchen wir ... Wörterbücher. 3. Der Professor Petrow hält morgen ... Vorlesung in Informatik. 4. Sie spricht deutsch ... so gut. 5. Unsere Seminargruppe ist ... groß. 6. Morgen haben wir ... Deutschunterricht. 7. Erhältst du ein Leistungsstipendium? – Nein, ich habe überhaupt ... Stipendium. 8. Bildet deine Hochschule Diplomingenieure ... aus? – Nein, leider .... 9. Hast du noch ... Zwischenprüfung in

Ingenieurgrafik abgelegt? 10. Das Studium fällt mir ... besonders leicht. 11. Wegen seiner Krankheit kann er ... weiter studieren. 12. In dieser Prüfung konnte sie ... bessere Note bekommen. 13. Der Unterricht hat noch ... begonnen. 14. Mein Bekannter hat ... Lust, so lange zu studieren.



Beachten Sie auch folgende Negationen: nichts (ничего), keinesfalls (ни в коем случае), nie, niemals (никогда), nirgends (нигде), niemand (никто), keiner (никто, ни один).

*VI. Verbinden Sie deutsche und russische negative Sätze.*

Nichts Neues unter der Sonne.	Ничто не вечно.
Kein Meister wird geboren.	Никто не хочет умирать.
Kein Mensch gleicht dem anderen.	Ничто не ново под луной.
Nichts ist ewig.	Никто не рождается мастером.
Niemand will sterben.	Ни один человек не похож на другого.
<b>Niemand will gern die Wahrheit hören.</b>	<b>Один в поле не воин.</b>
Einer ist keiner.	Правда глаза колет.

**Lektion 2.2 Belorussische nationale technische Universität**

Wiederholen Sie das grammatische Thema:  
*Possessivpronomen.*



*I. Übersetzen Sie die Wörter. Benutzen Sie, wenn es nötig ist, das Wörterbuch:*

die Fachrichtung, die Direktabteilung, die Fernabteilung, das Studienjahr, das Studium, der Lehrgang, der Stundenplan, der Unterricht, die Zwischenprüfung, das Leistungsstipendium, hochqualifizierte Lehrkräfte, die Vorlesung, die Fachleute, die Prüfung, die Abschlussprüfung.

*II. Merken Sie sich folgende Vokabeln:*

die Fernsteuerung	дистанционное управление	
der Lehrstuhl, -stühle	кафедра	
<b>grundsätzlich</b>	принципиальный	
das Direktstudium	дневное (очное) обучение	
das Fernstudium	заочное обучение	
die Prüfung ablegen	сдавать экзамен	
anwenden	применять	
der Fachmann, die Fachleute	специалист	
medizinische Betreuung	медицинское обслуживание	
j-m einen Einblick gewähren in A.	познакомить кого-л. с чем-л., ввести в курс дела	
die Vorlesung, -en	лекция	
der Absolvent, -en	выпускник	

*III. Lesen Sie und übersetzen Sie den folgenden Text:*

### **Belorussische nationale technische Universität**

Die Belorussische nationale technische Universität (die BNTU) ist eine der ältesten und größten Hochschulen unserer Republik. Im Dezember 2010 hat die BNTU ihr 90 jähriges Jubiläum gefeiert. Sie wurde 1920 gegründet. Das war damals eine kleine polytechnische Fachschule mit 4 Fakultäten.



An der Universität studieren etwa 15000 Studenten, darunter viele ausländische Studenten. Unsere Universität hat etwa 115 Lehrstühle und 16 Fakultäten: z.B. die Fakultät für Automobil- und Traktorenbau, für Maschinenbau, für Bauwesen, für Architektur, für mechanische Technologie, für Bergbauwesen und viele andere. An der BNTU werden die Fachleute in etwa 96 Fachrichtungen ausgebildet. An der Spitze der Universität steht Rektor, an der Spitze jeder Fakultät steht Dekan. Das höchste beschlussfassende Organ der Universität ist der Rat der Universität. Er besteht aus Rektor, Prorektoren, Professoren, Leitern der Lehrstühle, Dekanen der Fakultäten. Sie beraten und entscheiden grundsätzliche Ausbildungs- und Forschungsfragen, Studien- und Prüfungsordnungen.



Das Studium an der Universität dauert circa 4,5 Jahre. Außer dem Direktstudium gibt es an der Universität noch das Fernstudium und das Studium durch die Fernsteuerung.

Unsere Universität hat eine gute materiell-technische Basis. Hier gibt es 17 Studentenheime, 20 Lehrgebäude, 2 große Bibliotheken, Mensen. Die Studenten verfügen über viele Lesesäle, Seminarräume, Hörsäle, Werkstätten und Labors. Die Labors sind mit modernen Anlagen, Geräten und Rechenmaschinen ausgerüstet. Die Hochschule hat auch ein Prophylaktorium, das am Minsker Meer liegt. Da können die Studenten während des Studiums auch medizinische Betreuung haben.

Jeden Tag hören die Studenten Vorlesungen, außerdem haben sie Seminare. Den Unterricht erteilen Professoren, Dozenten und hochqualifizierte Hochschullehrer. Die Studenten können an der BNTU außer Spezialfächern auch verschiedene Fremdsprachen studieren: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch. Das Lehrprogramm sieht außer Vorlesungen und Seminaren auch Laborarbeiten und Produktionspraktika vor. Sie helfen den Studenten ihre theoretischen Kenntnisse in der Praxis anwenden. Praktika und Praxissemester sind an unserer Universität fester Bestandteil des Studiums und oftmals sogar Pflicht, denn gerade Praxis gewährt den Studenten einen Einblick in die Arbeitswelt. Am Ende jedes Semesters sollen die Studenten Zwischenprüfungen und Prüfungen ablegen.

An der BNTU wird auch der Forschungsarbeit eine große Aufmerksamkeit geschenkt. Die Studenten erforschen die neuesten wissenschaftlich-technischen

Probleme. Die Universität erweitert die Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen und Lehrzentren in vielen Ländern der Welt: Deutschland, Belgien, Vietnam u.a.

Die Absolventen unserer Universität sind in der Industrie, Wissenschaft, Forschung und Landwirtschaft (in verschiedenen Bereichen der Volkswirtschaft) tätig. Die besten Studenten gehen in die Magistratur und in die Aspirantur.

*III. Finden Sie im Text Informationen, die Ihnen helfen folgende Fragen erläutern.*

1. Wie heißt unsere Universität und wann wurde sie gegründet?
2. An welchen Fakultäten kann man an unserer Universität studieren? Wie viele Fakultäten gibt es hier?
3. Von wem werden die Universität und die Fakultäten geleitet?
4. Welche Formen der Lehrveranstaltungen gibt es an der Uni?
5. Wie ist das Studium an der Universität aufgebaut?
6. Wie lange dauert das Studium an der Universität?
7. Was legen die Studenten am Ende jedes Semesters ab?
8. Wo können die Studenten ihre theoretischen Kenntnisse schon während des Studiums anwenden?
9. Welche Möglichkeiten zum Studium und zur Erholung haben die Studenten an der BNTU?
10. Auf welche Weise können die Absolventen der Universität ihr Studium fortsetzen?

*IV. Wählen Sie bitte die richtige Variante des Possessivpronomens:*



1. Ich freue mich über ... Erfolge in der deutschen Sprache (meine, ihren, seinen).
2. Nach ... Studium wird er als Ingenieur-Elektriker arbeiten (eurem, meinem, seinem).
3. Gib mir bitte ...

**Vorlesungskonzept! Ich erkläre dir dann das neue Thema.**

- (deinen, ihre, seinem) 4. Mein Bruder arbeitet in diesem Werk schon seit zwei Jahren. Die Ingenieure ... Werkes verdienen sehr gut (eures, ihres, seines). 5. Ich warte schon lange auf ... Antwort, aber Marina schreibt mir nicht (meine, ihre, seine). 6. Wir möchten gern mit ... Gruppe einen interessanten Ausflug aufs Land unternehmen (meiner, ihren, unserer). 7. Der Lehrstoff ... Schwester ist für mich zu kompliziert (meiner, seine, unsere). 8. Laborarbeiten und Produktionspraktika helfen den Studenten ... theoretischen Kenntnisse in der Praxis anwenden (meine, eure, ihre).



*V. Ergänzen Sie den Text mit Hilfe von folgenden Wörtern: Bewerber, Hochschulen, Kommission, bestehen, Studienplätze, durchfallen.*

An manchen ( ) muss man eine besondere Aufnahmeprüfung machen. In dieser Prüfung müssen die ( ) zeigen, dass sie eine Begabung für dieses Studium haben. Eine ( ) wählt die besten Ergebnisse aus. Meistens gibt es viel mehr Bewerber als ( ). Deswegen ist es wichtig, die Prüfung zu ( ). Wer ( ), muss sein Glück an einer anderen Hochschule versuchen oder sich einen anderen Studiengang suchen.

VI. Welche Teile passen zusammen? Bilden Sie zusammengesetzte Substantive. Vergessen Sie dabei den Artikel nicht!

Aufnahme-	-gang
Studien-	-student
Doppel-	-schaft
Fern-	-lesung
Produktions-	-stunde
Vor-	-prüfung
Wissen-	-praktika

## Lektion 2.3 Berufswahl

Wiederholen Sie das grammatische Thema:  
**Präteritum.**

I. Wer sagt diese Worte? Verbinden Sie die Äußerungen mit den untenstehenden Berufen.



„Die Uhr ist nun repariert und geht genau!“

„Der Diamant in diesem Ring hat 0,8 Karat.“

„Ist die Katze schon gegen Tollwut geimpft?“

(die Tollwut – бешенство  
impfen – делать прививку)

„Ich komme morgen bei Ihnen vorbei. Stellen Sie bitte die Heizung ab.“

„Möchten Sie noch etwas trinken?“

„Ich begrüße Sie an Bord der DC 9 und wünsche Ihnen einen angenehmen Flug.“

„Sie benötigen unbedingt eine neue Brille.“

„Möchten Sie das rote oder das grüne Kleid anprobieren?“

„Dieses Bild habe ich vor vielen Jahren in den Sommerferien gemalt.“

„Haben Sie heute schon Fieber gemessen?“

„Einen Moment, bitte, ich verbinde gleich.“

„Was gibt fünf mal sieben?“

---

1. Lehrer; 2. Augenarzt; 3. Goldschmied; 4. Kellner; 5. Uhrmacher ; 6. Pilot;  
7. Kunstmaler; 8. Tierarzt; 9. Schornsteinfeger; 10. Telefonistin;  
11. Modeverkäuferin; 12. Krankenschwester

II. Was finden Sie im Beruf am wichtigsten? Bei Ihren Antworten können Sie die in der Tabelle angegebenen Strukturen benutzen.

Viel Geld, viel Freizeit, eine interessante Arbeit, gute Karrierechancen und nette Kollegen möchte natürlich jeder gerne haben. Aber alles zusammen, das gibt es selten. Wenn Sie wählen müssen, was ist für Sie wichtiger? Ein sicherer Arbeitsplatz oder ein gutes Einkommen? Interessante Arbeit oder viel Freizeit? Nette Kollegen

oder eine selbständige Arbeit? Gute Karrierechancen oder eine kurze Fahrt zum Arbeitsort?

Am wichtigsten Sehr/ Ziemlich/ Nicht so wichtig Wichtig/ Unwichtig <b>Wichtiger/ Viel wichtiger als ...</b>	finde ich	einen sicheren Arbeitsplatz eine interessante Arbeit eine kurze Fahrt zur Arbeit ein gutes Einkommen genug/ viel Freizeit nette Kollegen
Wenn	<b>ich nicht selbständig arbeiten kann, die Arbeit.../ die Kollegen... das Einkommen...</b>	macht mir die Arbeit keinen <b>Spaß.</b>
Die Arbeit Das Einkommen Die Kollegen	<b>muss/ müssen darf/ dürfen</b>	unbedingt auf jeden Fall keinen Fall
		interessant <b>nett ...</b>
		sein.

Das ist die Hauptsache. Alles andere ist nicht so wichtig.

III. Diskutieren Sie in der Gruppe:

1. Gibt es zurzeit typische Frauen- und Männerberufe? Wenn ja, dann welche?
2. Welche Berufe kann man heute Prestigeberufe nennen?

IV. Merken Sie sich folgende Vokabeln:

anlockend	привлекательный
<b>der Schulabgänger, =</b>	<b>выпускник школы</b>
der Angestellte, -n	служащий
sich vertraut machen mit D.	ознакомиться
erfahren	опытный
zuverlässig	надежный
sich entschließen für A.	решаться
sich auf A. verlassen	положиться
das Reifezeugnis, -se	аттестат зрелости
sich bewerben an D.	подавать заявление
der Bewerber, =	абитуриент
vorhaben	иметь намерение
<b>die Fähigkeit, -en</b>	<b>способность</b>



V. Lesen Sie den Text und beantworten Sie danach die Fragen:

### Zukünftiger Beruf

Nach Beendigung der Mittelschule beginnt für die Schüler ein neues Leben. Das wichtigste Problem für sie ist die Berufswahl. Jeder Beruf ist anlockend, man muss sich aber selbst im Leben finden. Die Jugendlichen können den Beruf nach ihren Wünschen wählen. Die Eltern und Lehrer versuchen ihnen bei der Berufswahl zu helfen. Sie besprechen die zukünftigen Berufe in den Versammlungen und Treffen zusammen mit den ehemaligen Schulabgängern, die die Schule vor acht-zehn Jahren beendet haben.

Zum Beispiel, Andrej arbeitet als Bankangestellter in einer Kommerzbank. Das ist ein angesehener Beruf, er bringt auch viel Geld. Andrej musste aber dafür viel studieren. Er hat Wirtschaft, Mathematik und viel anderes studiert. In der Schule war die Mathe sein Lieblingsfach. Nach seinen Worten ist seine Arbeit in der Bank hart und verantwortlich, aber er mag diesen Beruf sehr gern.

Nikolaj ist als Manager in einer Handelsfirma tätig. Die Berufswahl hat ihm lange Sorgen gemacht. Er hat sich mit verschiedenen Berufen vertraut gemacht. Einige Zeit sollte er als Straßenhändler sein Geld verdienen und abends an der Handelsschule studieren. Jetzt ist er ein erfahrener und zuverlässiger Fachmann. Fünf Jahre hat er Wirtschaft, Handel, Soziologie und Fremdsprachen studiert. Das hat ihm nicht leicht gefallen. Jetzt hat er eine gute Stelle mit Recht bekommen.

Katja hat sich entschlossen, Krankenschwester zu werden. Dafür hat sie vier Jahre an einer medizinischen Fachschule studiert. Sie sorgt jetzt für kranke Menschen und hilft ihnen. Man kann sich auf sie immer verlassen.

Nach der Schulbeendigung bekommen die Jugendlichen das Reifezeugnis und bewerben sich an den Fachschulen, Berufsschulen, Hochschulen und Universitäten. Die Wahl des Berufs hängt aber nicht nur von den Wünschen, sondern vor allem von den Fähigkeiten und Interessen der Jugendlichen ab.

Viele Mädchen träumen von dem Beruf der Lehrerin und möchten sich an einer pädagogischen Hochschule bewerben. Einige Jugendliche haben vor, Dolmetscher zu werden, denn sie haben Fremdsprachen gern usw. Es gibt verschiedene Berufe. Aber wer die Wahl hat, hat die Qual.



- ✚ Wie lange dauert das Lernen in der Schule?
- ✚ Welches Problem steht vor den Schulabgängern?
- ✚ Wer hilft den Schülern, einen Beruf richtig zu wählen?
- ✚ Was ist Andrej von Beruf?
- ✚ Was hat er studiert?
- ✚ Wo ist Nikolaj tätig?
- ✚ Hat er schnell seinen Beruf gefunden?
- ✚ Wie viele Jahre und was hat er studiert?
- ✚ Was macht Katja?



*VI. Übersetzen Sie die Sätze ins Deutsche:*

1. Эта профессия привлекательна для меня. 2. Он окончил школу три года назад. 3. Его друг работает официантом. 4. Работа банковского служащего тяжёлая и ответственная. 5. Он по праву получил эту должность. 6. Выбор профессии зависит не только от желания, но и, прежде всего, от способностей и интересов молодёжи. 7. Мой друг надёжный и опытный специалист, на него можно положиться. 8. Кем хочет стать твоя сестра?

VII. Gebrauchen Sie die Verben in richtiger Form **Präteritums**:

1. Nach Beendigung der Mittelschule (*beginnen*) für meine Schwester ein neues Leben. 2. Das wichtigste Problem für Marie (*sein*) die Berufswahl. 3. Die Jugendlichen (*können*) den Beruf nach ihren Wünschen wählen. 4. Die Eltern (*versuchen*) ihren Kindern bei der Berufswahl zu helfen. 5. Man (*besprechen*) die zukünftigen Pläne im Familienkreis. 6. Mein Opa (*arbeiten*) als Ingenieur in einem großen Betrieb. 7. Andrej (*müssen*) für seinen Beruf viel studieren. 8. Er (*studieren*) Wirtschaft, Mathematik und viele andere Fächer. 9. Anja (*bekommen*) ihre Stelle mit Recht. 10. Meine Freundin (*werden*) Krankenschwester. 11. Katja (*sorgen*) für kranke Menschen und (*helfen*) ihnen. 12. Viele Mädchen (*träumen*) früher von dem Beruf der Lehrerin. 13. Die Wahl des Berufs (*abhängen*) nicht nur von den Wünschen, sondern auch von den Fähigkeiten der Jugendlichen. 14. Meine Mitschülerin (*entschließen*) sich für den Beruf der Ökonomin.



VIII. Suchen Sie im Text Fehler und korrigieren Sie diese. Beachten Sie dabei folgende Themen: Wortstellung, Deklination des Artikels und Verbformen. Schreiben Sie den Text neu.

Der Schulpflicht besteht in Bundesrepublik. Alle Kinder gehen in der Schule müssen. Sie gehe in die Volksschule zuerst. Dieser Volksschule habt in der neun Klassen meisten Bundesländern. Jede Klasse dauern eine Jahr. Die Schule nach dem 9. Klasse verlässt die Kinder und lernt einer Beruf. Während dieser Zeit besuchen einer Berufsschule sie müssen mehrmals in der Woche. Am Ende ihrem Lehrzeit sie macht der Prüfung.

## Lektion 2.4 Ingenieurberuf

Wiederholen Sie das grammatische Thema:  
*Deklination der Adjektive.*

I. Merken Sie sich folgende Vokabeln:

die Branche, -n	отрасль
<b>der Fachkräftemangel</b>	нехватка специалистов
das Kernthema	основная (ключевая) тема
unschlagbar	непобедимый
die Produktionsanlage, -n	производственная установка
die Stromversorgung	электроснабжение
die Betriebssicherheit	безопасность на предприятии
übernehmen	брать на себя
die Störung, -en	нарушение
erstellen	изготавливать, производить
überwachen	наблюдать, следить
die Verpackung, -en	упаковка
steuern	управлять



## II. Lesen Sie den Text:

### Ingenieurberuf



**Ausbildung ist für ein rohstoffarmes Land die wichtigste Ressource. Für solche Hochtechnologiebranchen wie Maschinen- und Gerätebau, Energetik gilt dies besonders wichtig. Gerade in Zeiten des demographischen Wandels und des Fachkräftemangels gilt es, die Bemühungen auf diesem Feld zu verstärken. Daher ist der Beruf und die Ausbildung**

des Ingenieurs ein Kernthema in unserer Republik. Der Maschinen- und Anlagenbau bietet jungen Menschen unschlagbare Chancen und Karriereaussichten, egal auf welchem Qualifikationsniveau. Die BNTU bietet ein **vielfältiges Angebot** in vielen Ingenieurfachrichtungen.

**Die Tätigkeit von Ingenieurelektriker.** Ohne Strom läuft nichts. Ingenieur-Elektriker dürfen in keinem größeren Produktionsbetrieb fehlen. Elektrik und Elektronik sind ihr tägliches Geschäft. Die Ingenieur-Elektriker sind Experten für Produktionsanlagen und Stromversorgung. Sie montieren die Systeme für Stromgewinnung und -verteilung und installieren die erforderlichen Anlagen der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, der Kommunikationstechnik sowie die komplette Beleuchtung. Sie installieren Leitungen, verdrahten und konfigurieren Systeme. **Sie sorgen für die Betriebssicherheit der Produktionseinrichtungen**, nehmen die Technik in Betrieb und halten sie am Laufen.

**Die Tätigkeit von Ingenieurelektroniker.** Elektroniker übernehmen je nach Fachrichtung vielfältige Aufgaben rund um die Elektrik. Sie planen elektrische Anlagen nach den Wünschen ihrer Kunden, installieren sie und nehmen sie in Betrieb. Elektrische Systeme werden von ihnen gewartet und jede Störung wird so schnell wie möglich beseitigt.



**Die Tätigkeit von Maschinenbauingenieuren.** Maschinenbauingenieure entwickeln, projektieren und konstruieren Maschinen und Anlagen, wie z.B. Landmaschinen, komplexe Produktionsanlagen oder Schienenfahrzeuge. **Hierfür erstellen sie Konstruktionszeichnungen bzw. Prototypen, planen die Produktion und optimieren sie. Außerdem planen und überwachen sie deren Fertigung, Betrieb oder Umrüstung. Daneben sind sie unter anderem im Kundenservice oder in der Anwendungsberatung tätig.** Maschinenbauingenieure arbeiten in erster Linie in Betrieben des Maschinen- und Anlagenbaus sowie des Elektromaschinen- und Fahrzeugbaus.



**Die Tätigkeit von Ingenieuren für Verpackungstechnik.** Ingenieure für Verpackungstechnik planen, gestalten und optimieren Lösungskonzepte für die unterschiedlichen Anforderungen an eine Verpackung. Sie arbeiten auch im Verpackungsein- bzw. -verkauf, in der **Planung und Entwicklung großer Verpackungslinien**, in

der Marktforschung und der Logistik. Ingenieure für Verpackungstechnik arbeiten in erster Linie in Betrieben, die Verpackungsmittel aus unterschiedlichen Materialien herstellen, z.B. aus Pappe, Holz, Metall oder Kunststoff. Auch im Verpackungsmaschinenbau sind sie tätig.

*Die Tätigkeit von Ingenieuren der Fahrzeugtechnik.* Ingenieure der Fahrzeugtechnik entwickeln und konstruieren Straßen- und Schienenfahrzeuge für den Personen- und Güterverkehr, steuern und überwachen Fertigungsprozesse, sorgen für die Betriebsbereitschaft und den rationellen Einsatz der technischen Betriebsmittel. Ingenieure der Fahrzeugtechnik arbeiten in Konstruktions- und Produktionsabteilungen des Fahrzeugbaus und in der Zulieferindustrie.



III. Arbeiten Sie zu zweit. Stellen Sie einander Fragen zum Text (je 4 Fragen).

IV. Diskutieren Sie in der Gruppe zum Thema: Welche Rolle spielt die Bildung im Leben eines Menschen?

Nehmen Sie Ihre Stellung zu folgenden Äußerungen:

„Man hat keinen Respekt vor einem ungebildeten Menschen.“

„Man muss studieren, weil man sonst nichts ist.“



V. Übersetzen Sie die Sätze ins Deutsche:

1. Наш вуз принадлежит к ведущим высшим учебным заведениям страны. 2. Количество студентов университета растёт из года в год. 3. У нас 17 факультетов. 4. Студенты с удовольствием посещают лекции и семинары, т.к. они узнают здесь много нового и интересного. 5. В конце каждого семестра студенты сдают зачёты и экзамены. К ним они готовятся очень основательно.

основательно.

VI. In welchem Fall gebraucht man diese Sprichwörter? Stellen Sie Situationen zusammen. Gibt es ähnliche Sprichwörter in unserer Sprache?

Aller Anfang ist schwer.

Zeit ist Gold.

Geduld bringt Rosen.

**Ohne Fleiß kein Preis.**

Morgen, morgen, nur nicht heute, sagen alle faulen Leute.

Verlorene Zeit kommt niemals wieder.

VII. Setzen Sie richtige Adjektivendungen ein! Erklären Sie ihre Wahl und beachten Sie dabei folgendes: für+Akk., aus+Dat., nach+Dat.

1. Ausbildung ist für ein rohstoffarm... Land die wichtigst... Ressource. 2. Der Maschinen- und Anlagenbau bieten jung... Menschen (Pl.) groß... Chancen und Karriereaussichten. 3. Ingenieur-Elektriker dürfen in keinem größer... Produktionsbetrieb fehlen. 4. An der BNTU gibt es ein vielfältig... Angebot in vielen Ingenieurfachrichtungen. 5. Für Ingenieur-Elektriker sind Elektrik und Elektronik ihr täglich... Geschäft. 6. Elektriker installieren die erforderlich... Anlagen der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie die komplett... Beleuchtung. 7. Elektroniker übernehmen vielfältig... Aufgaben rund um die Elektrik. 8. Ingenieure für Verpackungstechnik arbeiten in Betrieben, die Verpackungsmittel aus unterschiedlich... Materialien herstellen. 9. Elektroniker planen elektrisch... Anlagen nach verschieden... Wünschen ihrer Kunden. 10. Ingenieure der Fahrzeugtechnik steuern und überwachen kompliziert... Fertigungsprozesse, sorgen für den rationell... Einsatz der technisch... Betriebsmittel.

## Lektion 2.5 Mein Studium

Wiederholen Sie das grammatische Thema:  
*Perfekt.*

I. Merken Sie sich folgende Vokabeln:

sich erfüllen	исполняться
erfordern	требовать
die Bedingung, -en	условие
der Stundenplan, -pläne	расписание занятий
die Abschlussprüfung, -en	выпускной экзамен
der Gruppenälteste, -n	староста группы
die Vermittlung	передача; содействие
allgemeinbildend	общеобразовательный
die Erkenntnis, -se	знание, накопленный опыт
die Grundlage	основа



II. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen nach dem Text:



### Aus dem Studentenleben

Mein Traum hat sich erfüllt. Ich bin jetzt Student der Belarussischen nationalen technischen Universität. Meine Fachrichtung heißt „Programmieren“. Unser Land entwickelt sich rasch und man erfordert immer mehr hochqualifizierte Fachleute. Der Beruf des Programmierers ist zurzeit unter der Bedingung

der technologischen Entwicklung sehr populär und angesehen.

Ich bin jetzt im ersten Studienjahr und habe viele neue Freunde. Sie studieren an verschiedenen Fakultäten. Igor, zum Beispiel, ist Student der Fakultät für Transport

Kommunikation, Mischa studiert Bauwesen, Lena und Anna sind Studentinnen der **Fakultät für Energiewesen**. Wir alle sind Direktstudenten.

**Zu Beginn des Studienjahrs kommen die Studenten an die Universität und sehen sich den Stundenplan an.** Im Stundenplan sind Vorlesungen (obligatorische und fakultative), Seminare verzeichnet. Dort sind auch der Name des Lektors und der Raum angegeben. Der Anfang und das Ende des Semesters sind verschieden, das **bestimmen der Rektor der Universität und die Lehrleitung.** Man unterscheidet **Zwischen- und Abschlussprüfungen.** Die Noten der Abschlussprüfungen kommen in **das Diplom des Studenten.** Für das erfolgreiche Studium bekommen die besten Studenten ein Leistungsstipendium. **Der Unterricht an der Universität dauert von 8.30 bis 20.45 Uhr.** Die Studenten sind in Studiengruppen eingeteilt. Jede Studiengruppe **hat einen Gruppenältesten.** **Das Studium an der Uni dauert ungefähr 4 oder 5 Jahre.**

Im Mittelpunkt der Ausbildung steht die Vermittlung der neuesten wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse neben den allgemeinbildenden Fächern. Solche Fächer wie Geschichte, höhere Mathematik, Chemie, Physik, Fremdsprache, darstellende Geometrie und andere erlernen die Studenten während der ersten drei Studienjahre. Ab dem dritten Studienjahr studieren sie noch Spezialfächer. Die Fachrichtung bestimmt die Auswahl der Spezialfächer. Im letzten Studienjahr schreiben die Studenten ihre Diplomarbeiten. Die Diplomarbeit bildet die Grundlage für das Staatsexamen. Nach dem Staatsexamen bekommen die Absolventen ihre Diplome. Die „frischgebackenen“ Fachleute können ihr Studium weiter fortsetzen. **An der Universität gibt es auch Magistratur und Aspirantur** in verschiedenen Fachrichtungen.

- ✓ Worum geht es im Text?
- ✓ Welche Informationen kann man in Stundenplan finden?
- ✓ **Was wird über das Studium an der BNTU erzählt?**
- ✓ Was steht im Mittelpunkt der Ausbildung?
- ✓ Wann schreiben die Studenten ihre Diplomarbeiten und bekommen Diplome?
- ✓ **Wie können die Absolventen der Universität ihr Studium fortsetzen?**

*III. Ergänzen Sie die Erzählung über Ihr Studium an der BNTU. Gebrauchen Sie dabei die untenstehenden Wörter und Ihre eigenen Angaben.*

schwer/ leicht fallen  
sich bemühen um Akk.  
versäumen

даваться тяжело/ легко  
стараться, хлопотать  
пропускать

### Mein Studium

Ich studiere an der technischen \_\_\_\_\_. Man gründete unsere Universität im Jahre \_\_\_\_\_. Ich bin im ersten \_\_\_\_\_. Jeden Tag habe ich \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_. Wir studieren verschiedene Fächer, z.B. \_\_\_\_\_. Mein Lieblingsfach ist \_\_\_\_\_. Wir haben täglich drei \_\_\_\_\_. Der Unterricht beginnt gewöhnlich um \_\_\_\_ Uhr und ist um \_\_\_\_ zu Ende. Zweimal im Jahr legen wir Vorprüfungen und \_\_\_\_\_ ab. Ich bemühe

mich, den Unterricht nicht zu versäumen. Das Studium ist \_\_\_\_\_, aber \_\_\_\_\_. Ich arbeite auch viel \_\_\_\_\_, besuche die Bibliothek und lese zusätzliche Literatur. Ich will \_\_\_\_\_ werden. Meine Fachrichtung heißt \_\_\_\_\_. Diesen Beruf habe ich selbst gewählt. (Diesen Beruf haben mir meine Eltern empfohlen). Er gefällt mir, denn dieser Beruf ist ein \_\_\_\_\_.

*Seminare, Doppelstunden, schwer, Prüfungen, anstrengend, Universität, Studienjahr, höhere Mathematik, Vorlesungen, darstellende Geometrie, Fremdsprache, Prestigeberuf, interessant, selbständig, Ingenieur*



IV. Schreiben Sie folgende Sätze im Perfekt.

1. Meine Fachrichtung heißt „Bauwesen“. 2. Unsere Freunde studieren an verschiedenen Fakultäten. 3. Zu Beginn des Studienjahrs kommen die Studenten an die Universität und sehen sich den Stundenplan an. 4. Für das erfolgreiche Studium bekommen die besten Studenten ein Leistungsstipendium. 5. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht die Vermittlung der neuesten wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse. 6. Die Fachrichtung bestimmt die Auswahl der Spezialfächer. 7. Im letzten Studienjahr schreiben die Studenten ihre Diplomarbeiten. 8. Nach dem Studium kehrt Maxim in seine Heimatstadt zurück.

V. Übersetzen Sie den Dialog. Die unten stehenden Vokabeln helfen Ihnen dabei. Arbeiten Sie zu zweit!

– Тебе нравится учеба в БНТУ?

– Да. Учеба в университете очень напряженная, но интересная. Я не разочарован. Особенно мне нравится иностранный язык.

– Как даются тебе другие предметы?

– Нормально. Но физика дается мне не очень легко.

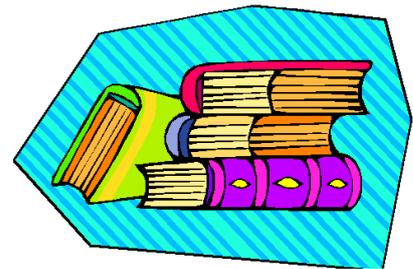
– Сколько тебе лет? Ты выглядишь старше своих сокурсников.

– 19. В прошлом году я провалился на экзамене по математике.

– Как ты сдал вступительные экзамены в этом году? Успешно?

– Да. Поэтому я здесь учусь.

*(angestrengt, das Studium, leichtfallen, im vorigen Jahr, erfolgreich, enttäuscht sein, gefallen, die Aufnahmeprüfung, durchfallen, ablegen(bestehen))*



VI. Ordnen Sie die richtigen Erklärungen den Begriffen zu:

1. Raum, wo man mit Kassettenrekordern, Kassetten und Kopfhörern arbeitet	a) das Lehrbuch
2. Lehrer für praktische Übungen an einer Hochschule	b) die Fakultät
3. Art und Weise oder System, um zu lehren	c) der Dekan
4. Raum in der Hochschule, in dem man Vorlesungen hält	d) das Seminar
5. Material, das gelernt werden muss	e) der Stress
6. Buch, mit dem man lernt	f) das Sprachlabor
7. starke körperliche und seelische Belastung	g) der Hörsaal
	h) der Lehrstoff

8. Lehrveranstaltung, bei der man mit Referaten und Diskussionen bestimmte Themen erarbeitet	i) der Lektor j) die Lehrmethode
<b>9. Leiter einer Fakultät</b>	
10. Hauptwissenschaftsgebiet einer Hochschule	

## Lektion 2.6 Hochschulen in Deutschland

Wiederholen Sie das grammatische Thema:  
*Steigerungsstufen der Adjektive und Adverbien.*



I. Merken Sie sich folgende Vokabeln:

bereits	уже
<b>führend</b>	ведущий
den Anteil haben (an etw. Dat.)	участвовать, принимать участие (в чем-л.)
geisteswissenschaftlich	гуманитарный
<b>das Gütesiegel, -</b>	знак качества
naturwissenschaftlich	естественнонаучный
rangieren [rã'zi:-]	размещать по порядку; занимать место
der Schwerpunkt, -e	главное направление; суть; главная задача
sicher	непрерменно; наверняка; уверенно
sich unterscheiden (durch Akk., in Dat., von Dat.)	отличаться чем-л. от чего-л.
der Verein, -e	союз, общество, объединение
weltweit	охватывающий весь мир, всеобщий
der Wettbewerb, -e	конкуренция, конкурентная борьба
<b>sich zusammenschließen zu Dat.</b>	объединяться; соединяться, сплачиваться
vermitteln	способствовать, сообщать, передавать
entscheiden	решать



II. Lesen Sie den Text.

### Technische Hochschulen in Deutschland

Damals und heute



Die stärkste Säule des Hochschulwesens sind die Universitäten und ihnen gleichgestellte Hochschulen.

Bereits im 18. Jahrhundert gab es polytechnische Schulen in Deutschland. Im Jahr 1856 wurde dann der Verein **Deutscher Ingenieure (VDI)** gegründet. Der VDI wollte, dass aus den polytechnischen Schulen richtige Hochschulen werden sollten. Von den normalen **Universitäten unterschieden sich die technischen Hochschulen (TH)** dadurch, dass sie sich auf technische und naturwissenschaftliche Fächer konzentrierten. Die ersten THs gab es in Karlsruhe, Berlin, München, Hannover, Dresden, Chemnitz, Darmstadt und Aachen.

Die THs waren der Motor für die Industrialisierung in Deutschland, besonders ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. „Made in Germany“ wurde bald weltweit zu

einem bekannten **Gütesiegel**. **Die Ingenieure wurden an den THs nach hohen Standards ausgebildet.** Heute noch rangiert die Ingenieurausbildung an deutschen THs weltweit an erster Stelle.

In den 1960-er und 1970-er Jahren **wurden viele THs zu Volluniversitäten.** **Seitdem kann man an TUs auch geisteswissenschaftliche Fächer studieren.** Ihr Schwerpunkt bleibt aber die Technik.

**Die neun größten deutschen TUs haben sich 2006 zum Verein „TU9 German Institutes of Technology“ zusammengeschlossen.** Dadurch wollen sie besser ihre **Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vertreten.** Die TU-Absolventen und ihr Wissen sollen im internationalen Wettbewerb auch in Zukunft **führend bleiben.**

Die Fachhochschulen vermitteln vor allem in den Bereichen **Ingenieurwesen, Wirtschaft, Sozialwesen, Design und Landwirtschaft eine stärker bezogene Ausbildung.** In der Gestaltung ihres Studiums sind die Studenten traditionell recht **frei.** Für **zahlreiche Studiengänge werden zwar Lehrpläne empfohlen und Zwischenprüfungen verlangt,** doch können die Studenten in vielen Studiengängen **selbst entscheiden, welche Fächer und Lehrveranstaltungen sie wählen.**

### III. Verbinden Sie die Teile der Sätze miteinander!

- |   |   |
|---|---|
| 1. Bereits im 18. Jahrhundert   | a. dass sie sich auf technische und naturwissenschaftliche Fächer konzentrierten. |
| 2. Die THs waren  | b. weltweit an erster Stelle.   |
| 3. <b>Von den normalen Universitäten</b> unterschieden sich die technischen Hochschulen (TH) dadurch, | c. sind die Studenten traditionell recht frei.                                    |
| 4. In den 1960-er und 1970-er Jahren  | d. gab es polytechnische Schulen in Deutschland.                                  |
| 5. An TUs kann man auch   | e. <b>der Motor für die Industrialisierung in Deutschland.</b>                    |
| 6. Heute noch rangiert die Ingenieurausbildung an deutschen THs                                       | f. <b>wurden viele THs zu Volluniversitäten.</b>                                  |
| 7. In der Gestaltung ihres Studiums   | g. <b>geisteswissenschaftliche Fächer studieren.</b>                              |

### IV. Ergänzen Sie fehlende Adjektivformen. Finden Sie noch 5 andere Adjektive im Text und nennen Sie ihre Steigerungsstufen.

<b>früh</b>	<b>früher</b>	<b>am frühesten</b>
langsam	...	am langsamsten
...	schwieriger	...
gut	...	...
...	<b>klüger</b>	...
interessant	...	...

...	schneller	...
...	...	am angenehmsten
alt	...	...
dunkel	...	...
...	näher	...

V. *Besprechen Sie in der Gruppe folgende Äußerungen:*  
 „Man hat keinen Respekt vor einem ungebildeten Menschen.“  
 „Man muss studieren, weil man sonst nichts ist.“



VI. *Sehen Sie sich den Film „Discover your Germany“ an.*

## Lektion 2.7 Aufgaben zur kreativen und selbständigen Arbeit

I. *Lesen und übersetzen Sie den folgenden Text. Schreiben Sie danach alle Ihnen gefallenen Tipps aus.*



### Wie kann man die Prüfungen erfolgreich ablegen

Sie sind Student der Universität geworden!!! Gratulationen!!! Aber es ist nicht leicht, denn Sie haben jeden Tag Vorlesungen, Seminare und Laborarbeiten. Es bedeutet, dass Sie studieren sollen. Übrigens sollen Sie auch viel selbständig arbeiten.

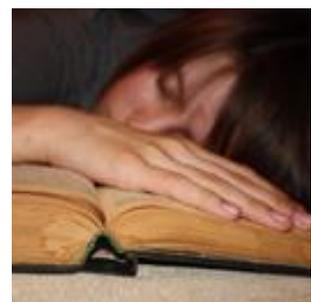
Und jedes Semester werden viele Zwischenprüfungen und Prüfungen von den Studenten abgelegt. Hier gibt es eine Liste der Tipps, wie sich die Studenten auf die Prüfungen vorbereiten sollten, um sie erfolgreich bestehen zu können.

RECHNEN SIE NICHT AUF DEN ERFOLG!!!  
 VERLASSEN SIE SICH NUR AUF IHRE KENNTNISSE!!!

### Bevor Sie beginnen

Seien Sie gut organisiert! Machen Sie einen Plan, wie Sie Ihren Lehrstoff studieren werden. Teilen Sie Ihren Freunden **und der Familie mit, dass die Vorbereitung für Sie sehr wichtig ist**, dann werden sie Sie bei Ihrem Studium nicht stören.

Wenn es schwierig ist, sich **auf die kommende Prüfung zu konzentrieren**, dann lernen Sie nicht zu Hause. Gehen Sie in die Bibliothek. In der BNTU gibt es zwei Bibliotheken mit einigen **Lesesälen, die modern und gut komplettiert sind**.



Wenn die Motivation ein Problem ist, laden Sie einen Freund ein und studieren Sie zusammen.

**Denken Sie daran, wofür Sie lernen.** In der Zukunft planen Sie eine interessante gut bezahlte Arbeit zu haben? Ohne gute Kenntnisse machen Sie keine Karriere. Das Wissen ist die Macht!!!

## Vorbereitungstaktik

Arbeiten Sie mit Ihrer biologischen Uhr: wenn Sie langsam am Morgen sind, verwenden Sie diese Zeit, um irgendwelche **zusätzliche Lektüre zu lesen**. **Machen Sie die wichtigste Arbeit dann nachmittags.**

Lernen Sie **nicht länger als 30 oder 40 Minuten auf einmal**. **Machen Sie regelmäßige Pausen.**

**Lernen Sie nicht bis zu spät, besonders in der Nacht vor der Prüfung.**

Vergessen Sie auch nicht vollwertig und gut zu essen.

## Am Prüfungstag

**Kommen Sie zur Prüfung etwas früher. Aber es lohnt sich nicht, sehr früh zu kommen. Langes Warten führt zur Aufregung.**

**Seien Sie konzentriert und aufmerksam in der Prüfung.**

*II. Stellen Sie sich folgende Situation vor: Ihr Freund ist im ersten Studienjahr und hat großen Angst vor Prüfungen. Denken Sie darüber nach, wie kann man ihm helfen? Welche Ratschläge könnten Sie Ihrem Freund geben?*

*III. Lesen Sie zwei Witze über Studenten. Vielleicht wissen Sie auch etwas Lustiges aus dem Studentenleben. Erzählen Sie in der Gruppe!*



Am Anfang der Klausur sagt der Professor: "Sie haben genau zwei Stunden Zeit. Danach werde ich keine weiteren Arbeiten mehr annehmen." Nach 2 Stunden ruft der Professor: "Schluss, meine Damen und Herren!" Trotzdem kritzelt ein Student wie wild weiter ...

**Eine halbe Stunde später, der Professor hat die eingesammelten Arbeiten vor sich liegen, will auch der letzte sein Heft noch abgeben, aber der Professor lehnt ab. Bläst sich der Student auf: "Herr Professor, wissen sie eigentlich, wen sie vor sich haben?"**

**"Nein", meint der Professor. "Großartig", sagt der Student und schiebt seine Arbeit mitten in den Stapel ...**



Ein Student, der im Examen durchgefallen war, telegraphiert an seinen Bruder: "Nicht bestanden. Bereite Vater vor."

**Der Bruder telegraphiert zurück: "Vater vorbereitet. Bereite dich vor."**

*IV. Übersetzen Sie die Dialoge ins Deutsche! Benutzen Sie dabei die untenstehenden Wörter.*

- О, ты уже студент, Максим?
- Да. Я закончил школу с серебряной медалью и сдал тесты в сумме 256.
- Какие предметы давались тебе в школе тяжело?
- Наверное, иностранный язык.
- А теперь? Ты доволен своей учебой в университете?
- Да. Я не разочарован.

– Какие предметы тебе нравятся?

– Почти все. Особенно мне нравится начертательная геометрия. Но нужно много работать и думать.

*(das Fach – die Fächer, das Studium, Abitur machen, zufrieden sein mit Dat., schwerfallen, darstellende Geometrie, denken, enttäuscht sein, die Silbermedaille, gefallen)*

– Привет. Как дела? Ты видела Катю из нашего класса? Как она сдала вступительные экзамены в этом году? Успешно?

– Да. В этом году она поступила наконец-то в вуз и учится на первом курсе БНТУ на строительном факультете.

– А кем станешь ты?

– Я хочу стать инженером. А ты?

– Я – архитектором.

– Тебе нравится эта профессия?

– Да, она очень престижная и творческая. Всегда можно найти место работы и много зарабатывать. Начать можно даже во время учебы.

– Да. Многие студенты хотят уже после (nach) третьего курса работать, так как стипендия слишком маленькая.

*(die Aufnahmeprüfung, ablegen (bestehen), der Ingenieur, der Beruf, prestige, die Stelle, endlich, im ersten Studienjahr, verdienen, das Stipendium, finden, gefallen)*

– Тебе нравится учеба в нашем университете, Дима? Какие предметы ты изучаешь? Сколько семинаров и лекций у тебя каждый день?

– Ты задаешь слишком много вопросов. Учеба мне нравится. И предметов у меня много. Я же первокурсник. А ты, Олег? На каком курсе учишься ты? И по какой специальности?

– Я учусь только на втором курсе. Я плохо учился, потерял 1 год и раскаиваюсь в этом. А моя специальность инженер-строитель метро.

– Ну, старайся теперь! Нельзя пропускать лекции и нужно много работать самостоятельно. Тогда все будет хорошо.

*(die Vorlesung, das Fach – die Fächer, das Studium, gefallen, der Studienanfänger, der Bauingenieur, im zweiten Studienjahr, verlieren (verlor, hat verloren), bereuen, die Fachrichtung, sich bemühen, versäumen, selbständig)*

*V. Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort (a, b oder c) in die Lücken passt.*

Liebe Anna,

**vielen Dank für Deinen Brief. Du möchtest wissen**, (1) Erfahrungen ich bisher in (2) Wohnheim gemacht habe. Dazu muss ich Dir sagen: sehr unterschiedliche, viele positive, (3) auch ein paar negative.

**Ganz wichtig ist es natürlich, dass Dir die Leute**, mit denen du zusammenleben (4), sympathisch sind.

Ich habe da (5) gehabt: Wir verstehen uns ganz **gut, und wir können schon mal** (6) **persönliche Probleme reden**. Das ist das (7): Du bist nicht allein.

Auf der (8) Seite kann man sich manchmal auch ganz schön auf die Nerven gehen. Dann ist es gut, (9) man innerhalb des Wohnheims einen privaten Bereich hat. Ich kann Dir also nur raten: (10) es mal!

### Herzliche Grüße

deine Freundin Katja

- |                      |               |                |
|----------------------|---------------|----------------|
| 1. a) diese          | b) was        | c) welche      |
| 2. a) meine          | b) meinem     | c) meiner      |
| 3. a) aber           | b) denn       | c) deshalb     |
| 4. a) müssen         | b) muss       | c) musst       |
| 5. a) das Glück      | b) ein Glück  | c) Clück       |
| 6. a) für            | b) über       | c) mit         |
| 7. a) am wichtigsten | b) Wichtigste | c) wichtigsten |
| 8. a) andere         | b) anderen    | c) anderer     |
| 9. a) wenn           | b) wo         | c) wann        |
| 10. a) Versuchen Sie | b) Versuch    | c) Versucht    |

### Lexikalisch-grammatischer Test zur Lektion 2.



Wiederholen Sie die Grammatik (Deklination der Substantive, Negationen, Possessivpronomen, Präteritum, Deklination der Adjektive, Perfekt, Steigerungsstufen der Adjektive und Adverbien) und die Vokabeln zur Lektion 2. Für jede richtige Antwort bekommen Sie einen Punkt. Es gibt 40 Punkte insgesamt.

I. Buchstabensalat. Welcher Begriff ist das?

- |                |           |
|----------------|-----------|
| 1. TERUNICHT   | der _____ |
| 2. VERTÄTSIUNI | die _____ |
| 3. BIUNGLD     | die _____ |
| 4. GEINNIEUR   | der _____ |
| 5. RUFSEHLWA   | die _____ |

II. Ergänzen Sie die Tabelle „Präteritum der starken Verben“.

i/ie	a
1.	1.
...	...
5.	5.

entscheiden, vertreten, stattfinden, bleiben, entstehen, entsprechen, sein, sich verlassen, vornehmen, halten

III. Setzen Sie das Verb im Perfekt ein.

1. Einige Studenten ... die Vorlesungen ..., denn sie halten sie für langweilig (*versäumen*).
2. Während des Studiums an der Hochschule ... ich ... um einen Arbeitsplatz ... (*sich bewerben*).
3. Die Berufswahl ... mir lange Sorgen ... (*machen*).
4. Die Belorussische nationale technische Universität ... als eine kleine polytechnische Fachschule ... (*entstehen*).
5. Das Studium an der Uni ... mir viel Zeit in Anspruch ... (*nehmen*).

**IV.** *Deklination der Substantive. Welche Form ist richtig?*

1. Die Studenten hören ... aufmerksam.  
a) die Vorlesung                      b) der Vorlesung                      c) den Vorlesungen
2. Er hat ... falsch geschrieben.  
a) der Name                              b) den Namen                              c) des Namens
3. Es ist immer interessant, mit ... hochgebildeten ... zu kommunizieren.  
a) einen ... Menschen      b) ein ... Mensch                      c) einem ... Menschen
4. Der Professor erklärt ... seine Aufgabe.  
a) dem Studenten                      b) der Student                              c) den Studenten
5. An der BNTU schenkt man auch ... eine große Aufmerksamkeit.  
a) die Forschungsarbeit      b) den Forschungsarbeit              c) der Forschungsarbeit

**V.** *Gebrauchen Sie die Adjektive und Adverbien im Komparativ oder Superlativ:*

1. Mein Bruder ist ... als meine Schwester.  
a) älter                                      b) älteste                                      c) alt
2. Im Dezember war das Wetter ... als im Januar.  
a) kalt    b) am kältesten                              c) kälter
3. Mein Onkel geht ... ins Kino als ins Theater.  
a) lieber    b) gerne    c) am liebsten
4. Die Vorlesungen in Chemie sind für mich ....  
a) interessanten                              b) am interessantesten                      c) interessantere
5. Über diesen Brief freute ich mich ....  
a) am meisten                                      b) vielen    c) mehr
6. Welches Gebäude der Universität ist ...?  
a) hoch    b) höchste    c) am höchsten

**VI.** *Wählen Sie die Adjektive mit richtigen Endungen.*

1. Ein ... Sprichwort sagt: Probieren geht über Studieren.  
a) alten    b) altes    c) alte
2. Für mich ist ein ... Arbeitsplatz am wichtigsten.  
a) sicheren    b) sicherer    c) sicheres
3. Die Berufswahl hat ihm ... Sorgen gemacht.  
a) großer    b) großen    c) große
4. Für das ... Studium bekommen die besten Studenten ein Leistungsstipendium.

- a) erfolgreiche                      b) erfolgreichen                      c) erfolgreiches  
 5. Anton studiert an der ... Universität.  
 a) technische                      b) technischen                      c) technischem

**VII.** Welche Negation ist richtig?

1. Ich studiere an der linguistischen Universität. Da gibt es ... Physik.  
 a) nichts                      b) kein                      c) keine  
 2. Manche Menschen haben ... Lust, fünf Jahre an der Universität zu studieren.  
 a) keine                      b) nicht                      c) keinen  
 3. ... Neues unter der Sonne.  
 a) Nicht                      b) Kein                      c) Nichts  
 4. Ich war noch ... in Deutschland.  
 a) kein                      b) nichts                      c) nie

**VIII.** Possessivpronomen. Welche Variante passt?

1. Ich studiere an der technischen Uni. ... Lieblingsfach ist Mathematik.  
 a) Sein                      b) Mein                      c) Meine  
 2. Nach dem Staatsexamen bekommen die Absolventen ... Diplome.  
 a) ihre                      b) seine                      c) eure  
 3. Im Produktionspraktikum lernen die Studenten ... theoretischen Kenntnisse in der Praxis anwenden.  
 a) seine                      b) eure                      c) ihre  
 4. Mein Bruder studiert an der medizinischen Uni. ... Studium dauert 6 Jahre.  
 a) Mein                      b) Dein                      c) Sein  
 5. Wir sind Studenten geworden. In ... Stundenplan stehen 3-4 Doppelstunden täglich.  
 a) unserem                      b) unser                      c) eurem

**Aktiver Wortschatz zum Thema „Ausbildung und Beruf“**

das Abitur	экзамен на аттестат зрелости
das Abiturzeugnis, -se	аттестат зрелости
ablegen	сдавать (экзамен)
<b>abschließen</b>	заканчивать; кончать, завершать
der Abschluss, -schlüsse	окончание, завершение, окончание уч. года
<b>die Abschlussprüfung, -en</b>	выпускной экзамен
die Abteilung, -en	отделение, отдел (учреждения, учеб. заведения)
akademische Ausbildung	высшее образование
anbieten (bot an, angeboten)	предлагать
das Angebot, -e	предложение
angewandt	прикладной

der Anspruch, - <b>sprüche</b>	требование
die Ausbildung, -en	обучение, образование
<b>die Ausbildungsstätte</b> , -n	учебное заведение; учебный центр
der Bereich, -e	сфера, область
<b>die Berufstätigkeit</b> , -en	работа по специальности
die Bewertung, -en	оценка
die Doppelstunde, -n	пара, два академических часа
die Durchschnittsnote, -n	средняя оценка
die Einrichtung, -en	учеб. заведение; учреждение; устройство
entscheiden (entschied, entschieden)	решать
entsprechen (entsprach, entsprochen)	соответствовать
entstehen (entstand, entstanden)	возникать; образовываться
das <b>Fach</b> , <b>Fächer</b>	предмет; специальность; отрасль, область
das Fachgebiet, -e /der Fachbereich, -e	специальность; профессия; область науки
die Fachhochschule, -n	специализированное высшее учеб. заведение
der Fachmann – die Fachleute	специалист; знаток; профессионал
die Fachrichtung, -en	(узкая) специальность, область деятельности
das Fernstudium	заочное обучение
festliegen (lag fest, festgelegen)	быть установленным (предопределенным)
<b>fördern (te, t)</b>	способствовать, содействовать
die Forschung, -en	исследование
fortsetzen	продолжить
<b>die Gebühr = die Studiengebühr</b>	плата за обучение (в вузе)
geisteswissenschaftlich	гуманитарный
die Gesamthochschule, -n	вуз широкого профиля
die Gestaltung	организация; образование (действие)
gliedern	делить, разделять
<b>grundsätzlich</b>	в принципе
die Habilitation, -n	защита диссертации
<b>häufig</b>	часто, зачастую
immatrikuliert sein	быть зачисленным (в высшее учебное заведение)
die Klausur, -en /die Klausurarbeit	экзаменационная (классная работа)
der Lehrbereich, -e	область преподавания
die Lehre	обучение, учеба, учение
die Lehrveranstaltung, -en	учебное занятие
die Leistungskontrolle	проверка успеваемости
die Liste, -n	список, перечень; ведомость
<b>die Prüfung</b> , -en	экзамен; испытание
die Regel, -n	правило

die Reife = das Reifzeugnis	аттестат зрелости (после окончания школы)
der Schwerpunkt, -e	главная задача; акцент, упор на что-л.
stattfinden (fand statt, stattgefunden)	состояться, происходить
das Studienfach, - <b>fächer</b>	(учебная) дисциплина
der Studiengang, - <b>gänge</b>	курс (цикл) обучения
die Studienzeit	время обучения (в вузе), срок учебы
die Studienzulassung	зачисление (в список студентов)
der Student/ die Studentin	студент, -ка
das Studium, -dien	изучение, учение, учеба, занятие
<b>die Tätigkeit</b> , -en	деятельность, работа, функционирование
tief greifend	глубокий; основательный, радикальный
<b>überwiegend</b>	преобладающий; подавляющий (о большинстве)
<b>üblich</b>	обычно, обыкновенно
unterscheiden (unterschied, unterschieden)	отличать; (sich von D.) отличаться
die <b>Unterstützung</b> , -en	поддержка; помощь
<b>verlassen (verließ, verlassen)</b>	оставлять, покидать
verteilen	распределять; размещать
vertreten (vertrat, vertreten)	представлять
das Vollzeitstudium	полный курс обучения
die Voraussetzung, -en	предпосылка; условие
vorbereiten (te, t) auf A.	готовить
die Vorlesung, -en	лекция
vornehmen (nahm vor, vorgenommen)	проводить; происходить; осуществлять
<b>die Vorprüfung/ Zwischenprüfung</b>	зачет
vorsehen (sah vor, vorgesehen)	предусматривать
<b>das Vorstellungsgespräch</b> , -e	собеседование

## Lektion 3 Deutschsprachige Länder

### Lektion 3.1 Allgemeines über die BRD

Wiederholen Sie das grammatische Thema:  
*Futurum.*

*1. Merken Sie sich folgende Vokabeln:*





die Fläche, -n	площадь, территория
betragen	составлять
sich erstrecken	простирается
reizvoll	привлекательный
größtenteils	большой частью
schiffbar	судоходный
zahlreich	многочисленный
verbinden	соединять, связывать
gemäßigt	умеренный
die Niederschläge	осадки
die Bevölkerung	население

II. Lesen Sie den Text und beantworten Sie danach einige Fragen:

### Geographie Deutschlands



Deutschland ist ein Staat in Westeuropa. Seine Fläche beträgt über 357000 km<sup>2</sup>. Seit der Wiedervereinigung (1990) grenzt Deutschland im Norden an Dänemark, im Osten – an Polen, an Tschechien, im Süden – an Österreich und die Schweiz, im Westen – an Frankreich, Luxemburg, Belgien und die Niederlande.

Das Land hat nur wenige natürliche Grenzen: die Nordsee und die Ostsee im Norden und die Alpen im Süden. Es erstreckt sich von Norden nach Süden über etwa 900 km und von Westen nach Osten über 600 km.

Die deutschen Landschaften sind vielfältig und reizvoll. Man unterscheidet drei große Landschaftsräume: das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirge und das Alpenvorland mit dem Alpenland.

Von Norden nach Süden fließen der Rhein, die Ems, die Weser, die Elbe und die Oder als Grenzfluss zu Polen. Von Westen nach Osten fließt die Donau. Diese Flüsse sind größtenteils schiffbar. Zahlreiche Kanäle verbinden die großen natürlichen Wasserstraßen Deutschlands miteinander. Nach dem Klima gehört Deutschland zur gemäßigten Zone. Die Niederschläge fallen zu allen Jahreszeiten.

Deutschland ist das bevölkerungsreichste Land in der Europäischen Union (EU). Es hat etwa 82 Millionen Einwohner. Aber nicht überall in Deutschland leben gleich viele Menschen. Etwa die Hälfte der Bevölkerung wohnt in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg. In den ostdeutschen Bundesländern und in Norddeutschland leben weniger Menschen pro Quadratkilometer. Außerdem ziehen immer mehr Menschen von den Dörfern in die Städte, weil es dort mehr Arbeitsplätze gibt.

1. An welche Länder grenzt die Bundesrepublik Deutschland? 2. Wie groß ist das Land? 3. Wie viele Landschaftsräume unterscheidet man auf dem Territorium

Deutschlands? 4. Welche Flüsse durchfließen die Bundesrepublik Deutschland? 5. Warum ist Deutschland das bevölkerungsreichste Land in der Europäischen Union?

III. Formen Sie die Informationen aus der Tabelle zu den Sätzen um.

Noch einige Zahlen und Fakten

Hauptstadt: Berlin  
Regierungsform: Demokratie  
Höchster Berg: Zugspitze (2962 m)  
Längste Flüsse: Rhein (865 km), Elbe (727 km), Donau (647 km)  
Größter See: Bodensee (536 km<sup>2</sup>)  
Größte Insel: Rügen (930 km<sup>2</sup>)  
Die zehn größten Städte (nach der Einwohnerzahl): Berlin: 3 431 675; Hamburg: 1 772 100; München: 1 326 807; Köln: 995 420; Frankfurt am Main: 664 838; Stuttgart: 600 068; Dortmund: 584 412; Düsseldorf: 584 217; Essen: 579 759; Bremen: 547 360.



IV. Bilden Sie Sätze.

1. sich erstrecken, das Land, über ein großes Territorium. 2. das Nachbarland Deutschlands, Polen, im Osten, sein. 3. betragen, die Fläche der BRD, über 357000 km<sup>2</sup>. 4. die Flüsse, größtenteils, sein, schiffbar. 5. zur gemäßigten Zone,

Deutschland, gehören, nach dem Klima. 6. im Süden, Deutschland, Österreich, grenzen an. 7. haben, eine der höchsten Bevölkerungsdichten Europas, Deutschland. 8. in der BRD, 82 Mio. Einwohner, leben.



V. Sagen Sie die Sätze im Futurum:

1. Ich und mein Freund (*fahren*) in diesem Sommer nach Deutschland. 2. Wir (*reisen*) nicht allein, sondern mit einer Touristengruppe. 3. Unsere Gruppe (*zählen*) etwa 20 Menschen. 4. Unser Programm (*vorsehen*) zahlreiche Exkursionen und Besuche. 5. Wir (*verbringen*) in Deutschland zwei Wochen und (*besichtigen*) viele schöne Plätze. 6. Ich habe noch Zeit und (*lernen*) jetzt mehr und tüchtiger Deutsch.



VI. Lesen Sie zusätzlich folgende Texte und geben Sie die Hauptinformationen aus diesen Texten mit ein paar Sätzen wieder:

Symbole Deutschlands: Nationalflagge, Nationalhymne und Wappen

Lange Zeit gab es auf dem Territorium des heutigen Deutschlands viele kleine Staaten. Erst 1871 wurde der **erste deutsche Nationalstaat gegründet**. Aus dieser Zeit stammen die Nationalfarben Schwarz, Rot, Gold, die die deutsche Flagge hat. Auch die deutsche Nationalhymne hat ihren Ursprung im 19. Jahrhundert. Seit 1952 wird die 3. **Strophe des Gedichts „Das Lied der Deutschen“** von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874) gesungen. Die Melodie stammt von der „Kaiserhymne“ von Joseph Haydn (1732-1809).



Seit 1950 ist der Bundesadler auf dem deutschen Wappen zu sehen. Das Bild des Adlers war schon im Mittelalter ein deutsches Staatssymbol.

### Nationalfeiertag. Tag der deutschen Einheit

Seit 1990 feiert Deutschland jedes Jahr am 3. Oktober seinen Nationalfeiertag. An diesem Datum trat die Wiedervereinigung Deutschlands offiziell in Kraft. Die Teilung Deutschlands seit dem Zweiten Weltkrieg und die Existenz der DDR **endeten**. Deshalb wird der 3. Oktober auch „Tag der Deutschen Einheit“ genannt. Er ist ein gesetzlicher Feiertag.

## Lektion 3.2 Sitten und Bräuche in Deutschland

Wiederholen Sie das grammatische Thema:  
*Plusquamperfekt.*



*I. Lesen Sie folgende Redewendungen und übersetzen Sie sie ins Russische. Benutzen Sie dabei, wenn es notwendig ist, das Wörterbuch.*

**Kulturelle Traditionen, Sitten und Bräuche; kirchliche Feste; arbeitsfreie Tage; in verschiedenen Gegenden von Deutschland; lokale Volksfeste; Achterbahnen, Karussells und Würstchen; den Tag der Deutschen Einheit feiern; Symbol der Schöpfung und der Fruchtbarkeit; nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang stattfinden; künstlerische Kreativität der Menschen; Adventkranz mit vier Kerzen; sich auf das Fest vorbereiten; viel Glück und Gesundheit wünschen.**

*II. Lesen Sie jetzt den Text „Kulturleben von Deutschland“. Wählen Sie die Sätze, die die Hauptgedanken des Textes formulieren.*

### Feste in Deutschland

Wie jedes Land hat Deutschland seine kulturellen Traditionen, **Sitten und Bräuche**. Die meisten Feiertage in Deutschland sind kirchliche Feste wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Dazu kommen noch der Neujahrstag, der 1.



Mai und der 3. Oktober.

Das sind alles arbeitsfreie Tage, da muss man auch nicht zur Schule gehen.

Der 1. Mai ist in vielen Ländern



der Tag der Arbeit, auch in Deutschland. Seit 1991 wird am 3. Oktober der Tag der **Deutschen Einheit** gefeiert. An diesem Tag war die über 40 Jahre dauernde Teilung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg beendet.

In verschiedenen Gegenden von Deutschland gibt es auch lokale Volksfeste. Das bekannteste ist vielleicht das **Münchner Oktoberfest**, ein großes Fest mit **Bierzelten, Achterbahnen, Karussells und Würstchen**, das jeden Herbst in München stattfindet. Dann gibt es noch zum Beispiel den Karneval oder Fasching\*, vor allem im Rheinland und in Süddeutschland.

Ostern ist neben Weihnachten eines der großen Feste in Deutschland. Für die **Christen\*\*** ist es das höchste Fest überhaupt. Zu diesem Tag feiern die Christen die Auferstehung von Jesus Christus aus seinem Grab. Ostern findet immer am Sonntag nach dem ersten Vollmond nach **Frühlingsanfang** statt. Die bekanntesten Symbole des Osterfestes sind Osterei und Osterhase.



Das Ei gilt schon seit uralten Zeiten als Symbol der Schöpfung und der Fruchtbarkeit und hat schon immer die Phantasie sowie **künstlerische Kreativität** der Menschen angeregt. Auch heute noch werden Ostereier kunstvoll bemalt. Warum aber in Deutschland **ausgerechnet der Hase die Eier bringt**, ist völlig unklar. Wahrscheinlich symbolisiert er die Fruchtbarkeit. Aber nicht nur der Osterhase bringt die Eier. In Teilen Westfalens kommt der Osterfuchs. In Thüringen liefert ein Storch die Eier. In Böhmen hat ein Hahn die Aufgabe übernommen und in der Schweiz bringt sogar ein Kuckuck die Ostereier.



Für zahlreiche Menschen, vor allem die Kinder, ist Weihnachten das wichtigste Fest des Jahres. Man feiert es in Deutschland am 25. Dezember. Vier Wochen vor dem Weihnachtsfest beginnt die Adventzeit. In den Wohnungen stellt man einen Tannenkranz (Adventkranz) mit vier Kerzen auf. An jedem der vier Sonntage vor dem Weihnachtsfest zündet man eine Kerze an. Am heiligen Abend brennen alle vier Kerzen. Alle bereiten sich auf das Fest vor. Man kauft für jeden in der Familie ein Geschenk. Am 24. Dezember, am heiligen Abend, gehen viele Menschen zur Kirche. Nach dem Gottesdienst gibt es dann ein herrliches Festessen mit Truthahn, Gans oder Lamm. Auch viele Süßigkeiten gehören dazu. Anschließend folgt dann die Bescherung.

Am ersten Januar feiert man fast in allen Ländern der Welt das Neujahr. Am ersten Januar gratulieren die Menschen einander zum Jahreswechsel und wünschen ihren Freunden, Verwandten und Bekannten viel Glück und Gesundheit. In Deutschland sagt man dabei am Festtisch oder schreibt man in den Glückwunschkarten gewöhnlich: „Viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!“ „Einen guten Rutsch ins Neujahr!“ „Ein glückliches und gesundes Neujahr!“ Oder einfach: „Prosit Neujahr!“



\*der Fasching, -s, -e – карнавал; масленица

\*\*der Christ [k-], -en, -en – христианин

III. Besprechen Sie in der Gruppe die im Text gelesenen Informationen.

IV. Gebrauchen Sie die in den Klammern stehenden Verben in richtiger Form: Präteritum oder Plusquamperfekt.

1. Ich war sehr müde, denn ich hatte fast die ganze Nacht an einem Referat gearbeitet. 2. Nachdem ich schließlich den letzten Satz (hinschreiben), (wollen) ich erleichtert ins Bett gehen und noch zwei bis drei Stunden schlafen. 3. Aber als ich schon fast (einschlafen), (erinnern) ich mich plötzlich daran, dass ich ganz (vergessen), mich auf den Deutshtest am nächsten Tag vorzubereiten. 4. Todmüde (zurückgehen) ich an meinen Schreibtisch. 5. Als ich da etwa eine halbe Stunde (sitzen), (merken) ich plötzlich, dass ich fast nichts von dem Gelesenen (behalten). 6. Deshalb (gehen) ich schließlich doch ins Bett, um noch etwas zu schlafen. 7. Denn ich (vorbereiten) mich so schlecht, (schreiben) ich am nächsten Tag einen miserablen Test. 8. Aber ich (verstehen) damals: alles muss man rechtzeitig machen!

V. Um was für ein Fest geht es? Verbinden Sie die Festbeschreibung mit dem Bild.

 <p>1.</p>	<p>a. Das ist das Fest, an dem die Auferstehung von Jesus Christus aus seinem Grab gefeiert wird. <b>Ohne gefärbte Ostereier kann man dieses Fest kaum vorstellen.</b> Der Osterhase versteckt die Geschenke im Garten.</p>
<p>2.</p> 	<p>b. <b>So heißen die vier Sonntage und Wochen vor Weihnachten.</b> In den Wohnungen stellt man einen Tannenkranz mit vier Kerzen auf. <b>An jedem Sonntag zündet man eine Kerze an.</b> Sie soll die Freude auf das kommende Weihnachtsfest bedeuten.</p>
 <p>3.</p>	<p>c. Das ist das beliebteste Familienfest, es wird am Heiligen Abend gefeiert. Man legt Geschenke unter den Weihnachtsbaum, geht zum Gottesdienst, singt Weihnachtslieder.</p>

<p>4.</p> 	<p>d. Dieser Feiertag ist nach dem Fall der Berliner Mauer und laut Einigungsvertrag vom 31. August 1990 ein gesetzlicher Nationalfeiertag zur Erinnerung an die Wiedervereinigung in Deutschland geworden. Feierfeste finden am 3. Oktober in der ganzen Bundesrepublik statt.</p>
<p>5.</p> 	<p>e. Ein großes Fest mit Bierzelten, Karussells und Würstchen, das jeden Herbst in München stattfindet.</p>
<p>6.</p> 	<p>f. Man feiert viel und laut, mit gutem Essen und Musik. Eine traditionelle Speise ist das Schweinefleisch, denn das Schwein gilt bekanntlich als <b>Glücksbringer</b>. <b>Genau um Mitternacht</b> gratuliert man einander und geht auf die Straße, um ein Feuerwerk zu machen.</p>

### Lektion 3.3 Berlin – die Hauptstadt Deutschlands

Wiederholen Sie das grammatische Thema:  
*Satzklammer.*

1. Merken Sie sich folgende Vokabeln:

<p>umgeben ausgedehnt der Ursprung die Siedlung <b>erwähnen</b> besiedeln die Nahrungsmittelindustrie die Konfektion</p>	<p>окружать обширный происхождение поселение упоминать населять пищевая промышленность швейная промышленность</p>
--	---



## II. Machen Sie sich mit einigen Informationen über Berlin bekannt.

### Berlin



Berlin – die Hauptstadt von Deutschland – befindet sich im Herzen Europas. Seine Geschichte begann vor über 750 Jahren an den Ufern der Spree. Damals standen hier 2 Siedlungen: Berlin und Köln. Köln war die älteste der beiden Siedlungen: sie wurde 1237 zum ersten Mal erwähnt. Dieses Datum gilt als Gründungsjahr der deutschen Hauptstadt. Im 14. Jahrhundert erhielten beide Siedlungen Stadtrecht, und im 18. Jahrhundert wurden sie vereint.

Die Bevölkerung Berlins ist stark gemischten Ursprungs und zählt etwa 3,5 Mio. Einwohner. Anfangs wurde die Stadt vor allem von Deutschen aus dem Niederrheingebiet besiedelt, später gab es in der Stadt offiziell rund 300 000 Ausländer.

Niemand weiß genau, woher der Name der Stadt stammt. Manche Leute bringen diesen Namen mit dem Wort „Bär“ in Verbindung. Für diese Erklärung spricht auch das Wappen der Stadt Berlin, das einen Bären zeigt.

Die Stadt liegt heute an den Flüssen Spree und Havel und wird von ausgedehnten Seen (62 Seen und 127 Gewässer) und Wäldern umgeben. 40% des Staatsgebietes sind Grünflächen.

Berlin ist die größte Industriestadt Deutschlands. Wichtigster Industriezweig ist die Elektroindustrie (35%). Es folgen Nahrungsmittelindustrie, Maschinen- und Fahrzeugbau, chemische Industrie und Konfektion.

Hier gibt es drei Universitäten (Freie Universität, Humboldt-Universität, Technische Universität) sowie viele Hochschulen und Forschungsinstitute, Theater, Bibliotheken und Museen.

Keine andere Stadt spiegelt so wie Berlin die deutsche Geschichte, Gegenwart und Zukunft wider, und keine andere deutsche Stadt ist an Sehenswürdigkeiten so reich.



## III. Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Sätze!

1. Berlin befindet sich in Mitteleuropa. 2. Seine Geschichte begann im 10. Jahrhundert an den Ufern des Flusses Spree. 3. Damals standen hier 3 Siedlungen: Berlin, Brandenburg und Köln. 4. Im 14. Jahrhundert erhielten die Siedlungen Stadtrecht, und im 18. Jahrhundert wurden sie vereint. 5. Die Bevölkerung Berlins ist stark gemischten Ursprungs und zählt etwa 2 Mio. Einwohner. 6. Die Stadt liegt heute an den Flüssen Spree und Havel und wird von ausgedehnten Seen und Wäldern umgeben. 7. Berlin ist ein bedeutendes Industriezentrum Deutschlands. 8. Wichtigster Industriezweig ist die Uhrenindustrie.

## IV. Setzen Sie in die Lücken die rechts stehenden Wörter.

Ein Viertel der _____ Berlins ist von Wald und _____ bedeckt, Berlin ist also eine _____ Stadt,	Landschaft feucht
---	----------------------

<p>Paradies für Wassersportler und Radfahrer. Die _____ Deutschlands hat vier große Naturraumtypen: das Norddeutsche Tiefland, die zentrale Mittelgebirgszone, das Alpenvorland, die Alpen. Das _____ ist kontinental. Deutschland ist überwiegend _____ Winden ausgesetzt. Die _____ ist relativ warm aber _____.</p>	<p>Klima Luft Wasser atlantischen Fläche grüne</p>
--	--

V. Bestimmen Sie in den folgenden Sätzen die Form des Prädikats und übersetzen Sie diese Sätze ins Russische.

1. Man kann die Kuppel des Reichstags besuchen und von oben in den Reichstag schauen.
2. Die Weltzeituhr am Alexanderplatz zeigt die Zeit für alle Zeitzonen der Erde an.
3. Seit 1990 wird der Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober gefeiert.
4. Das bekannteste Volksfest – Münchner Oktoberfest – findet jeden Herbst in München statt.
5. Die Geschichte Berlins hat vor über 750 Jahren an den Ufern der Spree begonnen.
6. Man kann den Namen Berlin mit dem Wort „Bär“ in Verbindung bringen.
7. Im 18. Jahrhundert schließen sich die Siedlungen Berlin und Köln zusammen.
8. Früher durfte man nicht ohne Kontrolle durch den Checkpoint Charlie gehen – das war der bekannteste Grenzübergang der Stadt.

VI. Lesen Sie die Informationen über sehenswerte Plätze Berlins.

[Tour durch Berlin](#)

In der Hauptstadt Deutschlands gibt es viel zu sehen. Hier haben wir eine Tour mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten zusammengestellt.



1

### POTSDAMER PLATZ WOLKENKRATZER UND FILMSTARS

Los geht es am Potsdamer Platz. Dort war in den 90er Jahren die größte Baustelle Europas. Heute stehen hier Wolkenkratzer und das Sony-Center, in dem ein großes Kino ist. Jedes Jahr im Februar wird am Potsdamer Platz der rote Teppich ausgerollt. Dann kommen deutsche und internationale Filmstars zur Berlinale. Das Filmfestival gibt es seit über 60 Jahren. Die besten Filme gewinnen den

Goldenen Bären.

### DER REICHSTAG



### SITZ DES PARLAMENTS

Das wichtigste Gebäude der deutschen Politik ist der Reichstag. Ab 1895 versammelte sich hier das deutsche Parlament. Die Versammlung hieß „Reichstag“ und gab dem Gebäude den Namen. Der Reichstag wurde im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt. Seit 1999 versammelt sich das

2

deutsche Parlament wieder in dem restaurierten Gebäude. Seitdem gibt es auch die große Kuppel aus Glas. Sie ist ein Symbol für die Demokratie. Man kann die Kuppel besuchen und von oben in den Reichstag schauen.



### 3 UNTER DEN LINDEN PREUSSISCHE PRACHTSTRASSE

Die Prachtstraße „Unter den Linden“ beginnt am Brandenburger Tor und endet am Deutschen Dom in der Nähe der Museumsinsel. Bei einem Spaziergang siehst du viele schöne Gebäude des preußischen Klassizismus wie die Humboldt-Universität, das Kronprinzenpalais\* und die Staatsoper. Imposant ist das Reiterdenkmal des preußischen Königs Friedrich des Großen. Sein Vorgänger Kurfürst Friedrich Wilhelm ließ 1647 die ersten Linden pflanzen. Diese Bäume gaben der Straße



den Namen und verbanden das Berliner Schloss mit dem Tiergarten. Das Schloss gibt es heute aber nicht mehr.

\*das Palais [-'le: ] – дворец

### MUSEUMSINSEL KUNST UND KULTUR



Gehst du gern ins Museum? Dann musst du unbedingt diese Insel besuchen. Dort stehen gleich fünf berühmte Museen. Das Alte Museum zeigt antike Skulpturen. Im Neuen Museum siehst du die ägyptische Königin Nofretete. Im Pergamonmuseum ist das Ischtar-Tor aufgebaut, das im 6. Jahrhundert v. Chr.\* in Babylon stand. Ein weiterer Höhepunkt ist der Pergamonaltar, eines der schönsten Bauwerke der Antike. In der Alten Nationalgalerie

# 4

hängen Gemälde aus dem 19. Jahrhundert, zum Beispiel von Max Liebermann. Und im Bode-Museum siehst du Exponate byzantinischer und frühchristlicher Kunst.

\*v.Chr. = vor Christo, vor Christus = до рождества Христова; до н.э.

= до нашей эры

### 5 CHECKPOINT\* CHARLIE GRENZÜBERGANG

Die Berliner Mauer war eine Grenze zwischen den beiden deutschen Staaten: der BRD und der DDR. Sie



umschloss von 1961–1989 den ganzen westlichen Teil Berlins. Früher durften nur wenige Menschen aus dem Osten in den Westen reisen. Heute kann man ohne Kontrolle durch den Checkpoint Charlie gehen – das war der bekannteste **Grenzübergang der Stadt**. Er lag zwischen dem Stadtteil Mitte im Osten und Kreuzberg im Westen. An dieser **Stelle ist heute ein Museum**, in dem man viel über Berlin lernen kann.

\*der Checkpoint [ˈtʃekpɔɪnt] -s, -s – контрольно-пропускной пункт (на границе)

## ALEXANDERPLATZ



### BELIEBTER TREFFPUNKT

Etwa 350 000 Menschen gehen jeden Tag über den Alexanderplatz. Die Berliner nennen den Platz einfach Alex. Ein beliebter Treffpunkt ist die Weltzeituhr. **Sie zeigt die Zeit für alle Zeitzonen der Erde an.** Den Alex findet man ganz leicht: Hier **halten viele Züge, S- und U-Bahnen.**

# 6

Außerdem kann man von überall aus der Stadt den Fernsehturm sehen. Ganz in der Nähe ist auch das Rote Rathaus. Der Bürgermeister und der Senat regieren von dort aus das Bundesland Berlin.



### BERLINER SPEZIALITÄTEN CURRYWURST UND EISBEIN

Du hast jetzt schon viele Sehenswürdigkeiten besucht. Bestimmt bist du hungrig. **Probier die Berliner Spezialitäten!** Die berühmte Currywurst bekommst du bei Curry 36 am Mehringdamm oder bei Konnopkes Imbiss an der U-Bahn-Station Eberswalder Straße. Wenn du es traditioneller magst, gehe in ein Altberliner Restaurant und bestelle Eisbein mit

Erbsenpüree. Dazu passt eine Berliner Weiße. Das ist ein helles Bier mit grünem oder rotem Sirup.

\*die Currywurst [ˈkʰarɪ-] – жареная колбаса с соусом карри

VII. Beantworten Sie die Fragen zum Text „Tour durch Berlin“:

1. Welche **Sehenswürdigkeiten** kann man während der Tour durch Berlin besichtigen?
2. Was befindet sich am Potsdamer Platz heute?
3. Was findet **jährlich** im Februar im Sony-Center statt?
4. Was gewinnen die besten Filme in diesem Filmfestival?
5. **Wie heißt das wichtigste Gebäude der deutschen Politik?**
6. Darf man **den Reichstag näher anschauen?**
7. **Aus welchem Baumaterial ist die große Kuppel des Reichstages gefertigt?**
8. **Was symbolisiert die große Kuppel aus Glas?**
9. Warum nennt man so **die Prachtstraße Berlins „Unter den Linden“?**
10. Welche **schönen Gebäude** kann man hier während des Spaziergangs sehen?
11. Wer ließ die ersten

Linden pflanzen? 12. Wie viel und welche Museen kann man auf der Museumsinsel besichtigen? **Und welches Museum möchten Sie unbedingt besuchen?** 13. Was ist das „Checkpoint Charlie“? 14. Warum ist Alexanderplatz ein beliebter Treffpunkt für Berliner und Ausländer? **Welche Sehenswürdigkeiten** gibt es hier? 15. Welche **Berliner Spezialitäten** kann man während der Tour durch Berlin probieren?

*VII. Ein Spiel. Jede Person aus der Gruppe wählt eine Sehenswürdigkeit von Berlin, beschreibt sie kurz (3-5 Sätze), ohne den Namen der Sehenswürdigkeit zu nennen. Die anderen müssen raten, worum es geht.*



*VIII. Sehen Sie sich den Film „Berlin“ an und machen Sie danach den folgenden Test.*

**1. Berlin wurde im ... gegründet.**

- 1) 9. Jahrhundert                      2) 13. Jahrhundert                      3) 16. Jahrhundert

**2. Es entstand aus den zwei Marktstädtchen ....**

- 1) Köln und Berlin                      2) Havel und Berlin                      3) Berlin und Braunschweig

**3. Berlin liegt ....**

- 1) am Rhein                      2) an der Elbe                      3) an der Spree

**4. Die Bevölkerung Berlins zählt heute etwa ... Mio. Einwohner.**

- 1) 2,5                      2) 3,5                      3) 1,5

**5. Wann wurde die Berliner Mauer gebaut?**

- 1) 1960                      2) 1961                      3) 1962

**6. Wann fiel die Berliner Mauer?**

- 1) 1990                      2) 1991                      3) 1989

**7. Einer der schönsten Parks von Berlin heißt ..., in dessen Mitte sich die 75 Meter hohe Siegestsäule mit der 10 Meter hohen vergoldeten Göttin Viktoria erhebt.**

- 1) der Tiergarten                      2) Botanischer Garten                      3) der Zoo

**8. Der Alexanderplatz mit seinen Brunnen und der Weltzeituhr ist sehr beliebt. Hier befinden sich zahlreiche Wasserspiele und Skulpturen, darunter ....**

- 1) der vier Frauen Brunnen                      2) der Neptun-Brunnen  
3) der Goldbrunnen

**9. Eine der lebhaftesten Straßen Berlins ist .... Sie beginnt an der Kaiser Wilhelm Gedächtniskirche.**

- 1) Kurfürstendamm                      2) Marlene-Dietrich-Straße  
3) Friedrichstraße

**10. Über 200 Jahre alt ist Berlins berühmtestes Wahrzeichen ....**

- 1) das Brandenburger Tor                      2) die Staatsbibliothek  
3) die Humboldt-Universität

**11. Drei berühmte Museen Berlins: das Pergamonmuseum, das Bode-Museum und die Nationalgalerie liegen ..., deren Gebäude die archäologischen Sammlungen und die Kunst des 19. Jahrhunderts beherbergen.**

- 1) in der Leipziger Straße                      2) am Pariser Platz  
3) auf der weltberühmten Museumsinsel



1990. Einige haben schon eine lange Geschichte. Das Land Württemberg zum Beispiel war ab dem 11. Jahrhundert das Territorium des Württemberger Adels. Auch Schleswig, Sachsen, die Pfalz, Thüringen, Hessen oder Bayern gab es bereits im Mittelalter. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Deutschland neu geordnet. Der einst größte und mächtigste deutsche Einzelstaat Preußen verschwand für immer. Im Westen entstanden 1949 die Länder der Bundesrepublik: Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Im Osten wurde 1949 die Deutsche Demokratische Republik (DDR) gegründet. Mit der Wiedervereinigung Deutschlands entstanden 1990 die fünf neuen Länder Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und der Stadtstaat Berlin.

Deutschland hat ein parlamentarisches Regierungssystem. Das Parlament besteht aus zwei Kammern: dem Bundestag und dem Bundesrat. Staatsoberhaupt ist der Bundespräsident. Er wird von der Bundesversammlung gewählt. Der Bundespräsident vertritt die Bundesrepublik, schließt Verträge mit anderen Staaten ab, empfängt Botschafter, ernennt und entlässt Bundesrichter und hohe Bundesbeamte. Er schlägt dem Bundestag einen Kandidaten für das Amt des Bundeskanzlers vor und ernennt und entlässt auf Vorschlag des Kanzlers die Minister.

Regierungschef ist der Bundeskanzler, er bestimmt die Richtlinien der Regierungspolitik. Die Bundesregierung (das Kabinett) besteht aus dem Bundeskanzler und den Ministern.

Die Bürger wählen die Abgeordneten des Bundesstages alle vier Jahre. Aufgaben des Bundestages: die Gesetzgebung, die Wahl des Bundeskanzlers und die Kontrolle der Regierung. Der Bundesrat, die Vertretung der Länder, besteht aus den Mitgliedern der Landesregierungen und wirkt an der Gesetzgebung mit.

*III. Antworten Sie auf die Fragen zum Text.*

1. Warum heißt Deutschland eigentlich „Bundesrepublik“? 2. Wie viele Bundesländer hat die BRD? 3. Seit welcher Zeit existieren die Bundesländer in ihrer heutigen Form? 4. Wann entstanden im Westen Deutschlands die Bundesländer: Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. 5. Warum heißen Berlin, Bremen und Hamburg Stadtstaaten? 6. Wer ist Staatsoberhaupt Deutschlands? Welche Aufgaben erfüllt er? 7. Welche Aufgaben hat der Bundeskanzler? 8. Womit beschäftigt sich der Bundestag? 9. Warum ist der Bundesrat die Vertretung der Länder?



*IV. Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie dabei die untenstehenden Wörter.*

*Beispiel:* Wie nennt man das Gesetz, das die Form des Staates festlegt? – Das Gesetz, das die Form des Staates festlegt, nennt man die Verfassung.

1. Wie nennt man das Land, an das ein Staat grenzt?
2. Wie nennt man den Raum, wo man eine Sprache spricht?
3. Wie nennt man das, was die Staaten voneinander trennt?
4. **Wie nennt man das Territorium, worüber sich ein Staat erstreckt?**
5. Wie nennt man Menschen, die in einem Land oder einer Stadt wohnen?
6. Wie nennt man Menschen mit gleicher Geschichte, Kultur, Sprache?
7. **Wie nennt man eine Stadt mit selbständiger Verfassung?**

*die Grenze, der Sprachraum, das Nachbarland, der Stadtstaat, die Gesamtfläche, die Einwohner, die Nation*

#### V. Übersetzen Sie die Präpositionen ins Deutsche.

1. Jedes Land hat sein Parlament, den Landtag und seine Regierung (с) dem **Ministerpräsidenten an der Spitze.**
2. Das Industriewachstum der Bundesrepublik (после) dem zweiten Weltkrieg bezeichnete man als Wirtschaftswunder.
3. Jeder **Bundesbürger wird (с) 18 Jahren** wahlberechtigt.
4. Die Flagge der BRD ist eine Trikolore (из) **drei gleichgroßen horizontalen Streifen: Schwarz, Rot und Gold.**
5. Heute ist die deutsche Volkswirtschaft (после) den USA, China und Japan die **viertgrößte in der Welt.**
6. (Благодаря) den erfolgreichen Erfindungen und Produkten ist Deutschland als Wirtschaftsmacht stark und weltweit bekannt.
7. Wenn man in **Deutschland wohnt, gelten ausländische Führerscheine (согласно)** der Regel sechs Monate.
8. **Die Bundesländer existieren in ihrer heutigen Form erst (с) Ende** des Zweiten Weltkriegs beziehungsweise (с) der Wiedervereinigung Deutschlands 1990.
9. Deutsche Autobahnen sind beliebt, weil sie keine Geschwindigkeitsbegrenzungen haben, aber es gibt einen Richtwert, der (при) 130 km/h liegt.
10. (Кроме) dem verbilligten Eintritt in den kulturellen Einrichtungen bezahlen die Studierende in Deutschland keine Rundfunk- **und Fernsehgebühren.**

Merken Sie sich: die Wirtschaftsmacht – *экономическая держава*

### Lektion 3.5 Industrie und Bodenschätze in Deutschland

Wiederholen Sie das grammatische Thema:

*Präpositionen mit Akkusativ.*

*1. Merken Sie sich folgende Vokabeln:*



die Entwicklung	развитие
sich entwickeln	развиваться
die Feinmechanik	точная механика
die Forstwirtschaft	лесное хозяйство
verfügen über Akk.	располагать
leistungsfähig	производительный, работоспособный
der Rohstoff	сырье, исходный материал
ausführen	вывозить, экспортировать
die Ausfuhr	экспорт, вывоз
der Vorrat, -räte	месторождение, запас

die Steinkohle	каменный уголь
das Erdöl	нефть
das Gut, Güter	товар
verdrängen	вытеснять
gewinnen	добывать, получать
das Nichteisenerz	железная руда



II. Lesen Sie den Text und beantworten Sie danach die Fragen.

### Industrie und Rohstoffbasis Deutschlands

Deutschland ist ein hochentwickeltes Industrieland. Die wissenschaftlich-technische Entwicklung bestimmt auch die Entwicklung der deutschen Industrie. Eine besondere Bedeutung hat die Entwicklung der Elektro- und elektronischen Industrie, der Fahrzeug-, Flugzeug-, Computer- und Energieproduktion, des Maschinenbaus, der Metallurgie und der Chemie. Eine wichtige Stelle nimmt der Maschinenbau ein. Eine bedeutende Rolle spielt auch die Feinmechanik/Optik.

Die Forstwirtschaft und die Fischerei, die eine große Rolle in der Struktur der bundesdeutschen Wirtschaft spielen, sind auch sehr entwickelt.

Die Bundesrepublik verfügt auch über eine leistungsfähige Landwirtschaft. Die wichtigsten Anbauprodukte sind Brot- und Futtergetreide, Kartoffeln, Zuckerrüben, Gemüse, Obst, Wein. Es gibt auch Hühnerfarmen, Schweine- und Rindermästereien.



Obwohl die BRD ein hochindustrialisiertes Land ist, verfügt sie über wenige Rohstoffe und ist vom Import der Rohstoffe abhängig. Ihre Wirtschaft lebt in hohem Maße von der Ausfuhr technisch hochwertiger Güter, und für die Produktion dieser Waren muss die BRD den größten Teil von Rohstoffen importieren.

Deutschland hat reiche Vorräte an Stein- und Braunkohle. Früher war Steinkohle die Energiebasis des Landes. Jetzt verdrängt das Erdöl immer mehr die Steinkohle. Aber Deutschland hat nicht genug Erdöl und muss es aus anderen Ländern importieren.

Die Vorräte an Erdgas und Nichteisenerze sind auch nicht reich, deshalb führt man sie auch ein. Aber im östlichen Teil Deutschlands gibt es große und reiche Vorräte an Kali- und Steinsalze und im westlichen Teil größere Vorräte an Kalisalz. Aus diesen Mineralien gewinnt man Kochsalz, Chlor, Soda, Kalidünger und Salzsäure.

1. Welche Industriezweige sind besonders entwickelt in Deutschland? 2. Was für eine Landwirtschaft hat das Land? 3. Warum ist Deutschland vom Import der Rohstoffe abhängig? 4. Welche Bodenschätze gibt es in Deutschland? 5. Welche Rohstoffe muss die BRD importieren?

III. Ergänzen Sie die Sätze mit den in den Klammern angegebenen Wörtern.



1. Die wissenschaftlich-technische \_\_\_\_\_ (*развитие*) bestimmt auch die Erfolge der deutschen Industrie. 2. Eine wichtige Stelle in der Industrie \_\_\_\_\_ (*занимает*) der Maschinenbau \_\_\_\_\_. 3. Die Bundesrepublik verfügt auch über eine leistungsfähige \_\_\_\_\_ (*сельское хозяйство*). 4. Deutschland verfügt über wenige \_\_\_\_\_ (*полезные ископаемые*) und ist vom Import der Rohstoffe \_\_\_\_\_ (*зависима*). 5. Die Wirtschaft Deutschlands lebt in hohem Maße von der \_\_\_\_\_ (*экспорт*) technisch hochwertiger \_\_\_\_\_ (*товаров*). 6. Deutschland hat aber reiche \_\_\_\_\_ (*запасы*) an Stein- und Braunkohle. 7. Im östlichen Teil Deutschlands gibt es große und reiche Vorkommen an \_\_\_\_\_ (*калийной и каменной соли*). 8. Aus diesen Mineralien \_\_\_\_\_ (*добывают*) man Kochsalz, Chlor, Kalidünger und Salzsäure.

#### IV. Was passt zusammen?

- |                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| 1. betragen         | 1. der Bürger      |
| 2. die Fläche       | 2. die Verfassung  |
| 3. das Gebiet       | 3. die Einfuhr     |
| 4. der Fortschritt  | 4. der Erfolg      |
| 5. beitragen        | 5. die Güter       |
| 6. der Einwohner    | 6. das Territorium |
| 7. produzieren      | 7. ergeben         |
| 8. die Vorkommen    | 8. der Export      |
| 9. die Waren        | 9. fördern         |
| 10. der Import      | 10. die Vorräte    |
| 11. die Ausfuhr     | 11. der Bereich    |
| 12. das Grundgesetz | 12. erzeugen       |



#### V. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Russische. Beachten Sie dabei die Bedeutung der unterstrichenen Präpositionen.

1. Ich will durch das ganze Deutschland reisen. 2. Deutsche Autobahnen sind am meisten ohne Geschwindigkeitsbegrenzungen. 3. Der Bundestag der BRD wird für fünf Jahre gewählt. 4. Als einer der bedeutendsten Messeplätze der Welt bietet Deutschland vielfältige Kontaktmöglichkeiten für Geschäftsbeziehungen. 5. Um 24 Uhr kann man auf der Straße kaum ein Taxi nehmen. 6. Die wichtigsten Flüsse von Deutschland sind durch Kanäle verbunden. 7. Die schwarze Farbe wurde für die BRD-Flagge gewählt, weil sie die dunkle Vergangenheit symbolisiert. 8. Sonnabends sind die meisten Geschäfte in Deutschland bis 16 Uhr geöffnet. 9. Deutschland tritt für die Nutzung erneuerbarer Energien auf und protestiert gegen die Atomenergie. 10. Die Straße „Unter den Linden“ entlang wachsen die Bäume, die den Namen dieser Straße gegeben haben. 11. Die Energiepreise in diesem Land werden wohl im nächsten Jahr um 15 % steigen.

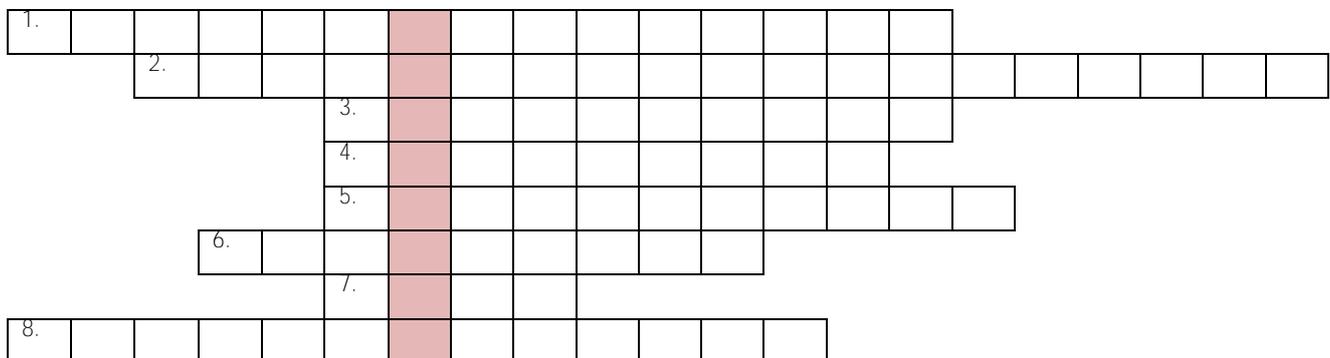
VI. Wie heißen die Substantive von den folgenden Verben?

Beispiel: feiern – die Feier

ausführen –	erzeugen –
einführen –	bezeichnen –
bedeuten –	grenzen –
existieren –	vertreten –
stammen –	steuern –
bestimmen –	leben –
verwalten –	wählen –

V. Lösen Sie die Kreuzworträtsel. Wenn Sie alles richtig machen, erfahren Sie dann das Lösungswort.

- 1) Der Regierungschef und die Minister bilden die ....
- 2) Den Präsidenten des deutschen Parlaments nennt man ...
- 3) Eine Partei ist bei den Wahlen unterlegen (уступила, проиграла). Sie ist im Parlament vertreten, aber nicht in der Regierung beteiligt. Sie ist in der ....
- 4) Wie heißt die parlamentarische Vertretung des deutschen Volkes?
- 5) Anderes Wort für Parlamentarier.
- 6) Parteien, die zusammen eine Regierung bilden, nennt man ....
- 7) Das deutsche Parlament wird alle ... Jahre gewählt.
- 8) Er bestimmt die Richtlinien der Politik.



Lösungen finden Sie am Ende ganzer Lektion (nach der Lektion 3.8).

### Lektion 3.6 Die Schweiz und Österreich

Wiederholen Sie das grammatische Thema:

*Präpositionen mit Genetiv.*

1. Merken Sie sich folgende Vokabeln:

günstig	выгодный, благоприятный
beheimatet sein	быть родом
wirken	действовать, творить
erklingen	звучать



weltberühmt	всемирноизвестный
der Außenhandel	внешняя торговля
der Kanton, -e	кантон (административно-территориальная единица Швейцарии)
gesetzgebend	законодательный
die Vollmacht, -en	полномочие
der Erlass, -e	указ, постановление
die Almlandwirtschaft	сельское хозяйство в горных условиях
umfassen	охватывать
die Konsumgüter	товары широкого потребления



II. Lesen Sie folgende Texte und füllen Sie danach die Tabelle aus.



## Österreich

Österreich liegt im südlichen Mitteleuropa. Das Land hat eine günstige verkehrsgeographische Lage. Österreich ist wesentlich kleiner als Deutschland, aber etwa doppelt so groß wie die Schweiz. Seine Fläche beträgt etwa 84 000 km<sup>2</sup>. Siebeneinhalb Millionen leben in Österreich. Die Bevölkerungsdichte ist relativ niedrig.

Österreich ist ein Bundesstaat und besteht aus neun Bundesländern – Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Kärnten, Steiermark, Oberösterreich, Niederösterreich, Wien und Burgenland. Die Hauptstadt von Österreich ist Wien.

Österreich gilt auf der ganzen Welt als das Land der Musik. Viele weltbekannte Musiker waren hier beheimatet oder wirkten hier, zum Beispiel Mozart, Haydn, Beethoven, Schubert und Strauß. Hier entstand die klassische Operette und erklang zum ersten Mal der weltberühmte Wiener Walzer „An der schönen blauen Donau“.

Österreich ist eine parlamentarische Demokratie. Der oberste Repräsentant des Staates ist der Bundespräsident. Das Volk wählt den Bundespräsidenten auf 6 Jahre. Der Bundespräsident ernennt die Bundesregierung und die Bundesbeamten. Er vertritt das Land nach außen. Das Parlament wählt den Bundeskanzler. Er bestimmt die Richtlinien der Politik und führt die Regierungsgeschäfte. Er bildet mit den Bundesministern die Bundesregierung. Der Nationalrat und der Bundesrat – die beiden Kammern des Parlaments – sind die zentralen Organe des Regierungssystems.

Die neun Bundesländer haben weitgehende Selbständigkeit. Jedes Bundesland hat seine eigene Landesregierung. Die Parlamente der



**Bundesländer heißen Landtage.**

Industrie und Gewerbe waren schon immer die wichtigste Grundlage der österreichischen Wirtschaft. Ihre Basis bildeten eine große Auswahl von Rohstoffen und auch große Energiereserven sowie hoch qualifizierte Arbeitskräfte aller Fachrichtungen. Von jeher baute das Land Eisen, Metalle und wertvolle Mineralien ab und verkaufte sie nach ganz Europa. Zu diesen Bodenschätzen kamen in der Neuzeit große Erdöllager. Die Gebirgsflüsse des Landes sowie die Wassermassen der Donau dienten schon immer zur Gewinnung von Wasserkraft.

Österreich hat einen relativ kleinen Inlandsmarkt. Deshalb musste es seine Wirtschaft auf starken Export orientieren. Der Außenhandel gehört zu den wichtigsten Bereichen der österreichischen Wirtschaft. Die offizielle Außenhandelsstatistik umfasst Wirtschaftsbeziehungen mit rund 150 Ländern.

### Die Schweiz



Die Schweiz ist ein Hochgebirgsland in Mitteleuropa. Ihre Fläche beträgt über 41 000 km<sup>2</sup>. Hier leben ungefähr 6,5 Mio. Einwohner. Die Schweiz ist also kein großes Land, aber dank ihrer Schönheit ist sie weltbekannt. Es gibt hier viele kleine und größere wunderbare Seen. Die Nachbarstaaten der Schweiz sind Frankreich, Deutschland, Österreich, Italien und Liechtenstein. In

der Schweiz gibt es vier Staatssprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Die Hauptstadt von der Schweiz ist Bern.

Die Schweiz ist eine parlamentarische Bundesrepublik. Die Schweiz ist in 23 Kantone eingeteilt, von denen drei aus Halbkantonen bestehen (also 26 insgesamt). Jeder Kanton hat seine eigene Verfassung, Regierung und sein eigenes Parlament. Die gesetzgebende Macht hat in der Schweiz das Parlament – die Bundesversammlung. Sie besteht aus zwei Kammern: dem Nationalrat und dem Ständerat. Die beiden Kammern versammeln sich jährlich zur Wahl des Bundesrates (so heißt die Regierung). Die Bundesversammlung wählt den Bundesrat für 4 Jahre. Sie wählt auch den Bundespräsidenten für ein Jahr, ohne Recht auf unmittelbare Wiederwahl. Der Bundespräsident ist in der Schweiz kein Staatsoberhaupt, sondern nur Vorsitzender des Bundesrates. Er hat keine besonderen Vollmachten, er führt nur die Geschäfte, unterzeichnet Erlasse der Regierung und vertritt den Staat nach außen.

Die Schweiz ist ein rohstoffarmes Land. Die eigenen Vorkommen an Kohle und Erdöl sind gering. Die Schweiz ist trotzdem ein hoch entwickeltes Industrieland mit einer wichtigen Almlandwirtschaft. Die führende Stelle in der schweizerischen Wirtschaft nehmen die Industrie, die Banken und der Tourismus ein.

Zu den führenden Zweigen gehören: der Maschinenbau (einschließlich Gerätebau,



Elektrotechnik, Werkzeugmaschinen und Landmaschinen), der Motoren-, Turbinen- und Messgerätebau, der Lokomotiv- und Waggonbau, die chemische, pharmazeutische Industrie, die Textilindustrie sowie die Nahrungsmittelindustrie. Die Schweizer Uhrenindustrie ist weltbekannt. Sie erzeugt ungefähr 60% der Weltproduktion. Die Schweiz gehört auch zu den stark elektrifizierten Ländern der Welt.

Der Import der Schweiz umfasst Rohstoffe und Halbfabrikate; einen Teil davon verarbeitet das Land zu Fertigprodukten und führt sie dann wieder aus: Energieträger (Erdöl), Investitionsgüter und zahlreiche Konsumgüter.

	Österreich	die Schweiz
<b>Fläche</b>		
Einwohnerzahl		
Geographische Lage		
<b>Die Nachbarländer</b>		
Hauptstadt		
<b>Große Städte</b>		
<b>Zahl der Bundesländer</b>		
Staatsform		
Staatsoberhaupt		
Regierungschef		
Industriezweige		
<b>Bodenschätze</b>		



### III. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Швейцария – сердце Альп. Границы страны образуют горы. Швейцария не имеет выхода к морю, но на её территории находится много озёр, крупнейшие из которых – Женевское и Боденское. Здесь берут начало две крупные европейские реки: могучий Рейн и прекрасная Рона. Самые крупные города страны – это Берн, столица государства, Лозанна, Женева и Цюрих. Женева расположена на берегу живописного Женевского озера.



Здесь берут начало две крупные европейские реки: могучий Рейн и прекрасная Рона. Самые крупные города страны – это Берн, столица государства, Лозанна, Женева и Цюрих. Женева расположена на берегу живописного Женевского озера.



2. Австрия всегда считалась страной музыки. Здесь жили многие известные музыканты. В стране творили Моцарт, Шуберт, Штраус и др. Они создавали здесь свои лучшие произведения. В Вене Шуберт написал 250 своих песен.



Deutschland nicht teilnehmen. 3. Unweit (*das Zentrum*) der Stadt gibt es einen sehr **schönen Park**. 4. Innerhalb (*eine Stunde*) muss ich mich auf den Deutschunterricht vorbereiten. 5. **Während (der Aufenthalt) in Österreich konnten die Studenten viele schöne Sehenswürdigkeiten besichtigen**. 6. Infolge (*die wissenschaftlich-technische Entwicklung*) hat sich auch die deutsche Industrie stark entwickelt. 7. Statt (*die Besichtigung*) des Schlosses unternahmen die Touristen eine Fahrt an den See. 8. **Weit außerhalb (das Land) sind schweizerische Uhren und Käse bekannt**. 9. **Während (die Ferien) machen wir eine Reise nach München**. 10. Trotz (*keine große Fläche*) ist die Schweiz dank ihrer landschaftlichen Schönheit weltbekannt.

VI. Lesen Sie und betiteln Sie die Fabel.

Vor einem Mauseloch sitzt eine Katze. Die Mäusekinder zittern. „Keine Angst, lasst mich nur machen“, sagt der Mäusevater. Er holt tief Luft und schreit laut: „Wau! Wau!“ Erschrocken rennt die Katze weg. „Seht ihr“, sagt der Mäusevater, „Fremdsprachen muss man können!“

### Lektion 3.7 Luxemburg und Liechtenstein

Wiederholen Sie das grammatische Thema:  
*Präpositionen mit Doppelrektion.*



I. Lesen Sie folgende Redewendungen und übersetzen Sie sie ins Russische. Benutzen Sie dabei, wenn es notwendig ist, das Wörterbuch. Merken Sie sich danach alle für Sie neuen Wörter.

Das Großherzogtum Luxemburg, die Amtssprachen des Landes, in 3 Distrikte eingeteilt sein, die gegenwärtigen Grenzen, konstitutionelle Erbmonarchie, beratende Stimmen haben, die Wirtschaft auf die Hüttenindustrie ausrichten, den Eigenbedarf des Landes decken, das Fürstentum Liechtenstein, zwei Verwaltungsbezirke mit je 5 und 6 Gemeinden, in Währungs- und Zollunion mit der Schweiz verbunden sein, das gesetzgebende Organ, die exportorientierte Industrie mit Betrieben der Metall-, Textil-, Holz- und Chemieindustrie, die Messgeräte von hoher Präzision, eine günstige Steuergesetzgebung.

II. Lesen Sie die folgenden Texte über Luxemburg und Liechtenstein.

#### Luxemburg



Das Großherzogtum Luxemburg liegt zwischen der BRD, Belgien und Frankreich. Die Fläche des Landes beträgt 2586 km<sup>2</sup>, die Bevölkerungszahl – 365 500 Einwohner, 26 % davon sind Ausländer. Die Amtssprachen sind Deutsch und Französisch, die Bevölkerung spricht aber einen mit französischen Wörtern durchsetzten mosel-fränkischen Dialekt. Die Hauptstadt ist

Luxemburg. Das Land ist in 3 Distrikte eingeteilt.

In den gegenwärtigen Grenzen existiert der Staat seit 1839. Seit 1948 gehört Luxemburg der Beneluxunion und seit 1949 – der Nato an. Luxemburg ist eine konstitutionelle Erbmonarchie. Der Herzog ernennt und entlässt den Ministerpräsidenten und die Minister. Das Parlament besteht aus 56 Abgeordneten, die auf 5 Jahre gewählt werden. Es gibt noch einen Staatsrat von 21 Mitgliedern, die auf Lebenszeit vom Großherzog ernannt werden und beratende Stimmen haben.

Die Wirtschaft des Landes ist eng mit französischen und belgischen Monopolen verflochten und auf die Hüttenindustrie ausgerichtet. Nach der Stahlproduktion pro Kopf der Bevölkerung nimmt Luxemburg den ersten Platz in der Welt ein. Außerdem sind hier auch chemische, Lederwaren-, Zement-, keramische Industrie entwickelt.

Die intensive Landwirtschaft deckt fast völlig den Eigenbedarf des Landes. Luxemburg ist auch ein großes Finanzzentrum Europas.



### Liechtenstein

Das Fürstentum Liechtenstein liegt in Mitteleuropa zwischen der Schweiz und Österreich. Seine Fläche beträgt 157 km<sup>2</sup>, die Bevölkerung zählt über 26 500 Einwohner, die meisten davon sind Österreicher und Deutschschweizer. Die Amtssprache ist Deutsch. Die Hauptstadt ist Vaduz. Das Land ist in 2 Verwaltungsbezirke eingeteilt mit je 5 und 6 Gemeinden.

Das Fürstentum ist 1719 gegründet. Unabhängig ist der Staat 1866 geworden. Seit 1924 ist Liechtenstein in Währungs- und Zollunion mit der Schweiz verbunden, sie vertritt auch das Land im Ausland seit 1919.

Liechtenstein ist eine konstitutionelle Monarchie seit 1921. Das Staatsoberhaupt ist der Fürst. Das gesetzgebende Organ ist der Landtag (das Parlament), der aus 15 auf 4 Jahre gewählten Abgeordneten besteht. Der Fürst ernennt eine Koalitionsregierung, die aus 4 Ministern und dem Regierungschef besteht.

Hauptbedeutung für die Wirtschaft des Fürstentums hat die exportorientierte Industrie mit Betrieben der Metall-, feinmechanischen, Textil-, Holz- und Chemieindustrie. Das kleine Land produziert Messgeräte von hoher Präzision, optische Geräte, hochwertige Nadeln, Kessel für Zentralheizung, Hoch- und Ultravakuumanlagen, Farben, Lacke, Konserven und Textilien. Günstige Steuergesetzgebung ließ zahlreiche ausländische Firmen und multinationale Konzerne ihren Sitz in Liechtenstein nehmen, die etwa 41 % des Steueraufkommens bringen.



III. Vergleichen Sie mit Hilfe der Tabelle die in den Texten gelesenen Informationen.

Staat	Lage/ Fläche	Bevölke- rung	Haupt- stadt	Amts- sprachen	Territori- ale Gli- derung	Staats- aufbau	Wirt- schaft
Luxem- burg							
Liechten- stein							

IV. Arbeiten Sie zu zweit. Stellen Sie einander Fragen zu den Texten „Luxemburg“ und „Liechtenstein“.

V. Aus welchen Teilen sind die Wörter zusammengesetzt? Übersetzen Sie sie ins Russisch:

- Deutschland, das Bundesland, das Nachbarland, das Partnerland, die Landwirtschaft, das Industrieland, das Gebirgsland, das Ausland;
- **der Bundespräsident, der Bundestag, die Bundesrepublik, der Bundesminister, der Bundesrat, der Bundesbeamte, die Bundesversammlung;**
- **die Staatsordnung, der Staatsoberhaupt, der Staatsangehörige, der Staatsanwalt, die Staatsbank, das Staatseinkommen;**
- der Brennstoff, der Rohstoff, der Halbstoff, der Fertigstoff, der Schadstoff, der Sauerstoff, das Wasserstoff.

VI. Stellen Sie die in den Klammern stehenden Wörter in richtiger Form ein.

1. Die Berliner Mauer war eine Grenze zwischen (*die beiden deutschen Staaten: die BRD und die DDR*).
2. **Unsere Studiengruppe fährt in** (*der Sommer*) **in** (*die Schweiz*).
3. An (*diese Stelle*) **ist heute ein Museum, in dem man viel über Berlin lernen kann.**
4. **Österreich gilt auf** (*die ganze Welt*) **als das Land der Musik.**
5. **Österreich liegt in** (*das südliche Mitteleuropa*).
6. **Etwa 350 000 Menschen gehen jeden Tag über** (*der Alexanderplatz*).
7. Vor Weihnachten stellt man auf (*der Tisch*) einen Adventkranz mit vier Kerzen auf.
8. Hinter (*das Brandenburger Tor*) **beginnt die Straße „Unter den Linden“.**
9. In (*die Kugel des Fernsehturms*), **hoch über** (*die Stadt*), befindet sich ein Restaurant.
10. Neben (*das Hochhaus*) an (*der Potsdamer Platz*) kann man das **ungewöhnliche Gebäude des Sony-Centers** sehen.



VII. Setzen Sie passende Präpositionen und, wenn nötig, den Artikel ein.

### Eine Reise ... Flugzeug

Heute fliegen wir ... Berlin. Die ganze Gruppe fährt ... Bus ... Flughafen und steigt ... Flugzeug ein. Die Maschine rollt an. Langsam hebt sie sich ... Erde. Sie schwebt schon ... Häusern. Jetzt liegen die Dächer und Türme tief ... Flugzeug. Nun fliegt es ... einem breiten Fluss ... Brücke. ... Wiesen rechts und links weiden Kühe. ... Autobahn fahren viele Autos und überholen einander. ... Ferne sehen wir schon eine Stadt.

## Lektion 3.8 Aufgaben zur kreativen und selbständigen Arbeit

I. Bereiten Sie einen Bericht über Deutschland und seine Hauptstadt vor. Erzählen Sie ihn vor der Gruppe.

II. Setzen Sie in den Text die gegebenen Zahlen richtig ein: 16, 9, 2, 357000.

Deutschland grenzt an ... Staaten. Das sind Dänemark, Polen, Tschechien, Österreich, die Schweiz, Frankreich, Luxemburg, Belgien und die Niederlande. Das Territorium der BRD ist .... km<sup>2</sup> groß. Es wird von ... Meeren umspült: der Nordsee und der Ostsee.

Deutschland besteht aus ... Bundesländern. Die größten der Fläche nach sind davon Bayern, Niedersachsen und Baden-Württemberg.



III. Schreiben Sie die Zahlen mit den Wörtern:

Aus der Geschichte der Stadt Berlin



Am Ende des ... (2.) Weltkriegs teilten die Alliierten Berlin, die zerstörte Hauptstadt Deutschlands, in ... (4) Sektoren: Die Sowjetunion besetzte den östlichen Sektor; Frankreich, Großbritannien und die USA besetzten den westlichen Teil.

Im Jahr 1949 erklärte die DDR den sowjetischen Sektor zu ihrer Hauptstadt. Am ... (13.) August 1961 fing die DDR an, an der Grenze zu den ... (3) Westsektoren die "Mauer" zu bauen.

Sie mauerte ... (68) Übergänge\* zu und schnitt ungefähr ... (200) Straßen ab\*. Von 1961 bis 1990 waren Berlin (Ost) und Berlin (West) voneinander getrennt.

Berlin (West) lag wie eine Insel in der DDR. Wer zum Beispiel

mit dem Auto von Hamburg nach Berlin (West) fahren wollte, der musste ... (2) Mal über die Grenze. Er musste östlich von Hamburg aus der Bundesrepublik Deutschland ausreisen\* und in die DDR einreisen; dann fuhr er auf der Autobahn durch die DDR; danach musste er wieder aus der DDR ausreisen und nach Berlin (West) einreisen. Während der Revolution im Herbst 1989 in der DDR wurde die Mauer wieder geöffnet. Seit dem ... (3.) Oktober 1990 ist Berlin wieder vereint. Die Stadt hat rund ... (3,4)

Millionen Einwohner. Sie ist die größte Stadt und die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland.



\* der Übergang – переход

abschneiden – отрезать, перекрыть

ausreisen – уезжать, отъезжать, выезжать (за границу)

IV. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Russische. Beachten Sie dabei die kursiv gedruckten Präpositionen.

1. Samstags sind viele Geschäfte in Deutschland *außerhalb* der Innenstädte nur bis mittags geöffnet. 2. Küsschen *zur* Begrüßung in Deutschland sind nur *unter* Freunden üblich. 3. *Innerhalb* Europas kostet die Briefmarke *für* einen einfachen Brief 55 Cent und *für* eine Postkarte 45 Cent. 4. *Für* alles gibt es *bei* den Deutschen einen Plan und ihr Lieblingswort heißt „Termin“. 5. *Bei* der Umfrage nennt man oft die Deutschen *ohne* Humor. 6. In Deutschland ist wirklich jeder *vor* dem Gesetz gleich. 7. In Deutschland studieren viele junge Leute *aus* dem Ausland Zukunftsberufe. 8. *Mit* einem Studentenausweis kann man sehr gut *auf* die Reisen Geld sparen. 9. *Seit* einem Monat wohne ich schon in Berlin. 10. Unsere Fahrt *nach* Dresden war unvergesslich. 11. *Nach* der Immatrikulation stellt jeder Student seinen Studienplan *für* die ganze Studienzeit selbst zusammen. 12. *In Deutschland dürfen junge Erwachsene ab* 18 Jahre wählen.

V. Welches Wort passt nicht? Bilden Sie einige Sätze.

a)

1. der Staat: demokratisch, modern, individuell, föderal
2. das Territorium: deutsch, kompliziert, fremd, ausländisch, besiedelt
3. die Kultur: menschlich, neu, heutig, alt, germanisch, kalt
4. die Grenze: deutsch-französisch, deutsch-österreichisch, mild, territorial
5. die Bevölkerung: ländlich, föderal, katholisch, einheimisch
6. die Nation: englisch, russisch, deutsch, territorial, weißrussisch
7. das Denkmal: berühmt, historisch, alt, besiedelt, attraktiv

b)

1. teilen: das Land, die Verfassung, die Stadt, das Territorium
2. bestehen aus: die Gesamtfläche, die Bundesländer, das Holz, die Teilen, die Kantone
3. existieren: der Mensch, das Haus, die Nation, die Wiedervereinigung
4. regieren: das Fürstentum, das Land, das Nachbarland, das Volk, der Staat, die Nation
5. grenzen an: die Nachbarländer, Polen, der Sprachraum, die Nachbarstaaten
6. ernennen: das Territorium, die Regierung, der Kanzler, der Minister

VI. Spielen Sie kurze Dialoge. Benutzen Sie dabei die gegebenen Wörter.

A. (Österreich, liegen)?	A. (wie, geographische Lage, sein, Österreich)?
B. (im südlichen Mitteleuropa).	B. (günstig).
A. (die Fläche Österreichs, betragen)?	A. (die Hauptstadt, heißen)?
B. (84000 km ).	B. (Wien).

<p>A. (Bundesländer, bestehen)?  B. (neun Bundesländer).  A. (Einwohner, leben)?  B. (siebeneinhalb Millionen).</p>	<p>A. (wodurch, berühmt, Wien)?  B. (durch viele Komponisten).  A. (zweimal im Jahr, stattfinden)?  B. (internationale Fachmessen).</p>
<p>A. (wie groß, die Schweiz)?  B. (41000 km ).  A. (welche Sprache, die Bevölkerung)?  B. (Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch)</p>	<p>A. (Nachbarstaaten, grenzen, die Schweiz)?  B. (die BRD, Österreich, Liechtenstein, Italien, Frankreich).  A. (wie groß, die Bevölkerung)?  B. (6,5 Mio. Einwohner).</p>

*VII. Wie verstehen Sie folgende Sprichwörter? Begründen Sie Ihre Meinung.*

- ✚ Andere Länder, andere Sitten.
- ✚ Im eigenen Land geht die Sonne am schönsten auf.
- ✚ Daheim ist es am besten.

*VIII. Lesen Sie folgendes Märchen und erzählen Sie es dann nach.*

*Geschichte vom Osternhasen*

Eine fröhliche Hasenfamilie wohnte nicht weit von der Mühle (*мельница*): Vater Lampe (*заяц (в сказках и баснях)*), Mutter Lampe mit drei Hasenkinder, die den ganzen Tag auf der Wiese spielten.

Als sie eines Tages in Hühnerhaus (*курятник*) des Müllers 3 schöne weiße Hühnereier fanden, nahmen die Hasenkinder sie mit. Das gab einen Krach (*скандал*), als Vater und Mutter Lampe die Eier im Haus fanden. Sie schämten sich (*стыдиться*) für ihre Kinder, denn die Lampes waren ein ehrenwertes (*почтенный*) Hasenpaar. Um Mitternacht wachte sich der Vater auf. Er wollte die Eier zur Mühle zurückbringen. Zur Sicherheit (*надежность*) wählte der Vater Lampe den Weg durch die weiche Wiese. Ei um Ei rollte er vorsichtig vor sich her. Als er zur Mühle kam, waren die Eier ganz grün vom vielen Gras mit gelben Punkten von den Blumen. Vater Lampe ärgerte sich (*злиться*) darüber, aber musste die Eier, so wie sie waren, ins Nest zurücklegen.



Und vor lauter Ärger und Anstrengung schlief er neben dem Nest ein. Erst das Lachen der Müllerskinder weckte ihn. Die hatten schulfrei, denn Ostern war an diesem Tag. Die Kinder fanden die grünen Eier mit den gelben Flecken (*кrapинки*). Das war für sie etwas ganz Besonderes. Die Kinder sahen den Hasen weglaufen. Sie glaubten, dass er die bunten Eier gebracht hatte, um ihnen eine Osterfreude zu machen. Sie erzählten es allen Dorfkindern. Und die erzählten es den Stadtkindern. Und so fort und so fort. So weiß heute jedes Kind, dass der Hase zu Ostern bunte Eier bringt.

### Lösungen zur Aufgabe V. Lektion 3.5.

1.	B	U	N	D	E	S	R	E	G	I	E	R	U	N	G					
	2.	B	U	N	D	E	S	T	A	G	S	P	R	Ä	S	I	D	E	N	T
						3.	O	P	P	O	S	I	T	I	O	N				
						4.	B	U	N	D	E	S	T	A	G					
						5.	A	B	G	E	O	R	D	N	E	T	E			
						6.	K	O	A	L	I	T	I	O	N					
						7.	V	I	E	R										
8.	B	U	N	D	E	S	K	A	N	Z	L	E	R							

### Lexikalisch-grammatischer Test zur Lektion 3.

Wiederholen Sie die Grammatik (Futurum, Plusquamperfekt, Rahmenkonstruktion, Präpositionen mit dem Dativ, Akkusativ, Genitiv, mit der Doppelrektion) und die Vokabeln zur Lektion 3. Für jede richtige Antwort bekommen Sie einen Punkt. Es gibt 40 Punkte insgesamt.



#### I. Futurum. Was ist richtig?

- Ich habe eine Einladung zu Besuch von meinem deutschen Freund bekommen. Im Frühling ... ich nach Hamburg ....  
 a) wird ... fahren                      b) werde ... gefahren      c) werde ... fahren
- Kirill freut sich auf die kommende Reise. Während der Tour ... er viele Sehenswürdigkeiten Deutschlands ....  
 a) werde ... besichtigen              b) wird ... besichtigen      c) werden ... besichtigt
- Während eures Besuches ... ihr in Deutschland Ostern ....  
 a) werdet ... feiern                      b) wird ... feiern              c) werden ... gefeiert
- Es ist Adventszeit. Bald ... unsere Familie einen Tannenbaum ....  
 a) werden ... schmücken              b) wird ... schmücken      c) wird ... geschmückt
- Am Heiligen Abend ... wir einander viel Glück und Gesundheit ....  
 a) werden ... wünschen              b) wird ... wünschen      c) wird ... gewünscht

#### II. Plusquamperfekt. Wählen Sie die richtige Variante.

- Nachdem Köln und Berlin Stadtrecht ... .., wurden sie vereint.  
 a) erhalten hat                      b) erhalten waren              c) erhalten hatten
- Nachdem die Berliner Mauer ... .., wurden die beiden deutschen Staaten zusammengeschlossen.  
 a) gefallen hatte                      b) gefallen war                      c) gefallen hat
- Bevor man die Bundesrepublik gegründet hat, ... auf dem Territorium Deutschlands viele Fürstentümer ....  
 a) waren existieren                      b) hatte existiert                      c) hatten existiert

4. Nachdem ich die Schweiz ... .., konnte ich ihre Schönheit noch lange nicht vergessen.

- a) besuchen hatte                      b) besucht hatte                      c) besucht war

5. Bevor Anton eine Tour durch Luxemburg und Liechtenstein machte, ... er viel ....

- a) hatte ... gelesen                      b) war ... gelesen                      c) hatten ... gelesen

**III. Satzklammer. Bilden Sie Sätze. Achten Sie auf die Wortfolge!**

1. **begonnen, an den Ufern, hat, die Geschichte Berlins, vor über, der Spree, 750 Jahren.**

2. besuchen, dieses Land, im Sommer, wollen, viele Touristen.

3. die ganze unsere Gruppe, an dieser Reise, werden, teilnehmen.

4. **die Siedlungen, 18. Jahrhundert, schlossen zusammen, sich, Berlin und Köln, im.**

5. **ist, durch ihre Schönheit, zu einem, geworden, die Schweiz, sehr beliebten, Zentrum des Tourismus.**

**IV. Präpositionen mit dem Dativ, Akkusativ, Genitiv. Wählen Sie die richtige Variante!**

1. **Die BRD besteht ... 16 Bundesländern.**

- a) aus                                      b) durch                                      c) außer

2. **... 1990 existiert auf dem Territorium Deutschlands ein Staat – die BRD.**

- a) Mit                                      b) Seit                                      c) Während

3. **Der Bundespräsident schließt Verträge ... anderen Staaten ab.**

- a) von                                      b) mit                                      c) statt

4. **... den Handel Österreichs ist eine starke Orientierung auf Export charakteristisch.**

- a) Gegen                                      b) Für                                      c) Zu

5. **Das Museum schließt ... 19.00 Uhr.**

- a) für                                      b) um                                      c) entlang

6. **Die Bürger wählen die Abgeordneten ... vier Jahre.**

- a) innerhalb                                      b) für                                      c) von

7. **... der Legende bringt der Hase die Ostereier.**

- a) Trotz                                      b) Laut                                      c) Gegenüber

8. **... des Alexanderplatzes befindet sich das Rote Rathaus.**

- a) Während                                      b) Ohne                                      c) Unweit

**V. Präpositionen mit der Doppelrektion. Was passt? Beachten Sie bitte den Kasus!**

1. **Viele Berliner gehen abends ... .. Restaurant.**

- a) in einen                                      b) an einem                                      c) in ein

2. **Man kocht ... .. heiligen Abend einen Truthahn oder eine Gans.**

- a) auf den                                      b) am                                      c) an den

3. **Die Berliner Mauer war eine Grenze ... .. beiden deutschen Staaten.**

- a) hinter den                                      b) zwischen der                                      c) zwischen den

4. **Die berühmteste Berliner Straße heißt „... .. Linden“.**

- a) Über die                                      b) Vor den                                      c) Unter den

5. **Nach der Reise hänge ich meine Fotos ... .. Wand.**

a) an der                      b) an die                      c) auf die

6. Die BRD ist ... Stein- und Braunkohle reich.

a) über                      b) auf                      c) an

7. Die BRD verfügt ... eine starke Industrie und eine leistungsfähige Landwirtschaft.

a) hinter                      b) auf                      c) über

**VI.** *Füllen Sie die Lücken durch ein passendes Wort aus.*

1. Österreich ist reich an ... (*Versorgung, Bodenschätzen, Waren*). 2. Von jeher ... (*baute ... ab, bestimmte ... mit, fand ... statt*) das Land Eisen, Metalle und wertvolle Mineralien .... 3. Dieses Land ist vom Vorhandensein der Rohstoffe stark ... (*abhängig, wertvoll, besiedelt*). 4. Der Bundespräsident ... (*vergisst, vertritt, bestimmt*) das Land nach außen. 5. Die Fläche der Schweiz ... (*bekommt, besteht, beträgt*) über 41 000 km<sup>2</sup>. 6. Die Schweiz ist in 23 Kantone ... (*eingesetzt, eingeteilt, teilgenommen*). 7. Das Grundgesetz des Staates heißt ... (*die Versicherung, die Verfassung, der Vorrat*). 8. Die Schweiz ist sehr ... (*wertvoll, reizvoll, reich*) wegen ihrer malerischen Landschaften für die Touristen. 9. ... (*Der Stadtteil, Die Hauptstadt, Der Staat*) des Fürstentums Lichtenstein heißt Vaduz. 10. ... (*Der Abgeordnete, Die Menschen, Die Bevölkerung*) von Lichtenstein zählt über 26 500 Einwohner.

## Aktiver Wortschatz zum Thema „Deutschsprachige Länder“

### Substantive

der Anbau, -(e)s, -ten	– возделывание (полей); разведение, выращивание
die Ausfuhr	– вывоз, экспорт
die Bevölkerung, -en	– население
die Braunkohle	– бурый уголь
die Bodenschätze (Pl.)	– полезные ископаемые
das Bundesland, -länder	– федеральная земля
der Dünger, =	– удобрение
die Einfuhr	– ввоз, импорт
die Eisenbahn, -en	– железная дорога
das Eisenerz, -e	– железная руда
der Energieträger, =	– энергоноситель
die Entwicklung, -en	– развитие, разработка
das Erdgas	– природный газ
das Erdöl	– нефть
der Erdteil, -e	– часть света
die Feinmechanik	– точная механика
die Fläche, -n	– территория, площадь
die Förderung	– добыча; содействие, способствование
die Forstwirtschaft	– лесное хозяйство
das Gewässer	– воды, водоем
das Gut, Güter	– товар, груз
das Kochsalz	– поваренная соль
das Maß, -e	– степень, мера

die Menge, -n	– множество, количество
der Nachbarstaat, -en	– соседнее государство
das Nichteisenerz, -e	– руда цветных металлов
die Primärenergie, -n	– природная (первичная) энергия
die Qualität, -en	– качество
das Rind, -(e)s, -er	– корова; бык; вол; крупный рогатый скот
der Rohstoff, -e	– сырье
die Säure, -n	– кислота
der See, -n	– озеро
der Staat, -en	– государство
der Stadtstaat, -en	– город-государство
der Stand, Stände	– уровень, состояние
das Steinsalz	– каменная соль
das Verkehrsmittel	– транспортное средство
die Versorgung	– снабжение, обеспечение
das Vorhandensein von D.	– наличие чего-л.
das Vorkommen, =	– месторождение, залежи
der Vorrat, -räte an Dat.	– запас(ы)
die Verfassung, -en	– конституция
die Ware, -n	– товар
der Wein, -(e)s, -e	– вино; виноград
die Wiedervereinigung, -en	– воссоединение
die Wortverbindung, -en	– словосочетание
der Zeitraum, -räume	– период (времени)
die Untersuchung, -en	– исследование
<b>die Zuckerrüben (Pl.)</b>	– сахарная свёкла

## Verben

ausführen	– вывозить, экспортировать
ausnutzen	– использовать
bestimmen	– назначать, устанавливать; предписывать; определять
betragen	– составлять
<b>einführen</b>	– ввозить, импортировать
einsetzen	– применять, использовать
eine Stelle einsetzen	– занимать место
erreichen	– достигать, добиваться
ersetzen	– заменять, замещать
sich erstrecken	– простираться
<b>fördern</b>	– способствовать; добывать
investieren	– вкладывать, инвестировать
reichen	– быть достаточным, хватать
regieren	– управлять, править
sparen	– экономить
steigern	– повышать, увеличивать
teilen	– делить, разделять
vergleichen	– сравнивать
<b>verändern</b>	– изменять
<b>verdrängen</b>	– вытеснять, оттеснять
<b>verfügen über Akk.</b>	– располагать (чем-л., кем-л.), обладать
vorkommen	– происходить; встречаться
zusammenpassen	– подходить друг другу

## Adjektive und andere Wörter

abhängig	– зависимый
<b>abhängig</b> sein von D.	– быть зависимым от...
arm	– бедный
bedeutend	– значительно
besiedelt	– заселенный
breit	– широкий
circa (zirka)	– около
einheimisch	– местный, отечественный
gering	– небольшой, незначительный
<b>günstig</b>	– удобный, выгодный
<b>hauptsächlich</b>	– главным образом, преимущественно
hochentwickelt	– высокоразвитый
hochwertig	– высококачественный
knapp	– едва; скудный
kompliziert	– сложный, трудный
kühl	– холодный
in hohem Maße	– в большой (значительной) мере
meistens	– большей частью
nördlich	– к северу, на север, севернее
<b>primär</b>	– первичный, основной
reich	– богатый
reich sein an D.	– быть богатым чем-л.
schmal	– узкий
südlich	– к югу, южнее, на юг
tief	– глубокий
wertvoll	– (драгоценный)

## Lektion 4 Die Republik Belarus

### Lektion 4.1 Geographie und allgemeine Informationen

Wiederholen Sie das grammatische Thema:

*Rektion der Verben. Pronominaladverbien.*

*1. Merken Sie sich folgende Vokabeln:*



umfassen	охватывать
ungefähr	около, приблизительно
verwandt sein	быть родственным
sich gliedern	делиться
einen Einfluss üben	оказывать влияние
mild	умеренный
der Sumpf, Sümpfe	болото
<b>hügelig</b>	холмистый

das Naturschutzgebiet, -e	заповедник
ursprünglich	первоначально
der Wisent, -e	зубр
die Studieneinrichtung, -en	учебное учреждение
die Kulturstätte, -n	учреждение культуры
die Partnerbeziehung, -en	партнерские отношения



II. Lesen Sie den Text.

Republik Belarus



Unser Heimatland heißt offiziell Republik Belarus (RB). Die Deutschen kennen unser Land meistens als Weißrussland.

Belarus liegt in Osteuropa zwischen Polen im Westen und Russland im Osten. Im Norden grenzt unser Land an zwei baltische Staaten, und zwar an Litauen und Lettland. Im Süden verläuft die Grenze die Ukraine entlang.



Das Territorium von Belarus umfasst 207 600 Quadratkilometer. Die Republik zählt über 10 Millionen Einwohner. Davon sind ungefähr 80 Prozent Belarussen (Weißrussen). Die beiden Landessprachen Belarussisch und Russisch sind sehr nahe verwandt und gehören zusammen mit dem Ukrainischen zur Gruppe der ostslawischen Sprachen.

Mehr als 65 Prozent der Bevölkerung von Belarus leben in Städten. Die Hauptstadt der Republik ist Minsk mit circa 1,8 Millionen Einwohnern, es ist die größte Stadt in Belarus. Administrativ gliedert sich unser Land in sechs Gebiete: Minsk, Gomel, Mogiljow, Witebsk, Grodno und Brest. Die Gebiete gliedern sich weiter in Bezirke (Rayons). Die Republik zählt mehr als 86 Städte und 120 Siedlungen mit Stadtrecht.

Das Klima der Republik wird als mild und feucht charakterisiert. Einen großen Einfluss übt der atlantische Ozean.



Landschaftlich ist die Republik ein hügeliges Tiefland mit zahlreichen Flüssen, Seen und Sümpfen. Ein Drittel des Territoriums ist mit Mischwald bedeckt. Im Westen von Belarus befindet sich das Naturschutzgebiet Beloweshskaja Puschtscha, wo die Natur des Waldes in ihrem ursprünglichen Zustand erhalten wird. Da leben uralte Rinder, die Wisente. Der Wisent ist eines der Nationalsymbole von Belarus.

Der Wisent ist eines der Nationalsymbole von Belarus.

Die größten Flüsse unseres Landes sind der Dnepr, die Westliche Dwina (Düna) und der Neman mit ihren zahlreichen Nebenflüssen. Diese Flüsse verbinden Belarus mit dem Schwarzen Meer im Süden und mit der Ostsee im Norden. Der größte und schönste See in Belarus ist der Narotsch-See, etwa 100 Kilometer nördlich von Minsk.



Die Wissenschaft und Volksbildung spielen in Belarus eine sehr wichtige Rolle. Hier gibt es eine Akademie der Wissenschaften mit ihren Forschungsinstituten. Sie ist das bedeutendste Zentrum für die Entwicklung von vielen Richtungen in der Wirtschaft und Kultur des Landes. Es gibt auch etwa 40 staatliche Universitäten und Hochschulen, viele nichtstaatliche Studieneinrichtungen, zahlreiche Bibliotheken, Theater, Museen und andere Kulturstätten.

Seit 1990 ist die Republik Belarus ein souveräner und unabhängiger Staat. Sie hat viele Partnerbeziehungen zu Staaten in der ganzen Welt und sie werden weiter entwickelt.

### III. Ergänzen Sie die Sätze:

1. Unser Heimatland heißt offiziell .... 2. Die Deutschen kennen unser Land meistens als .... 3. Die beiden Landessprachen Belarussisch und Russisch sind .... 4. Mehr als 65 Prozent der Bevölkerung von Belarus .... 5. Administrativ gliedert sich unser Land .... 6. Ein Drittel des Territoriums ist ... bedeckt. 7. Der größte und schönste See in Belarus ist .... 8. Die Wissenschaft und Volksbildung spielen in Belarus .....



### IV. Beantworten Sie die Fragen zum Text.

1. Wie heißt unser Land? 2. Wo liegt die Republik Belarus? 3. An welche Staaten grenzt sie? 4. Wie groß ist das Territorium der Republik? 5. Wie viel Einwohner zählt die Bevölkerung des Landes? 6. Zu welcher Sprachgruppe gehört die belorussische Sprache? 7. Wie ist die Landschaft unserer Republik? 8. Wie heißen die größten Flüsse? 9. Welche belorussischen Seen kennen Sie? 10. Was ist das bedeutendste Zentrum für die Entwicklung von vielen Richtungen in der Wirtschaft und Kultur des Landes?



### V. Übersetzen Sie ins Deutsche. Benutzen Sie dabei den Text.

1. Беларусь расположена между Польшей (на западе) и Россией (на востоке). 2. На севере наша страна граничит с Литвой и Латвией. 3. На юге проходит граница с Украиной. 4. Оба государственных языка, белорусский и русский, родственны. 5. Более 65% населения Беларуси живет в городах. 6. Столица республики Минск – крупнейший

город в Беларуси. 7. Наша страна делится на шесть областей. 8. Далее области делятся на районы. 9. Треть территории покрыта смешанными лесами. 10. В Беловежской пуще природа сохраняется в ее первоначальном состоянии. 11. зубр – один из национальных символов Беларуси. 12. Реки соединяют Беларусь с Чёрным и Балтийским морями.

*VI. Stimmt das oder nicht? Warum?*

1. Unsere Republik grenzt im Westen an Polen und Deutschland.
2. Das Territorium der Republik ist in 7 Gebiete unterteilt.
3. **Narotsch ist der größte See des Landes.**
4. Beloweshskaja Puschtscha liegt im Osten der Republik.
5. **Die Bevölkerung der Hauptstadt zählt mehr als vier Millionen Einwohner.**
6. Die Stadt Brest ist das westliche Tor der Republik.
7. Das Jakob-Kolas-Theater befindet sich in der Stadt Mogiljow.
8. **Die Hauptstraße der Stadt Minsk trägt den Namen von Franzysk Skorina.**

*VII. Stellen Sie Fragen zu den kursiv gedruckten Wortverbindungen. Gebrauchen Sie dabei Pronominaladverbien.*

1. Im Norden grenzt unser Land an zwei baltische Staaten, und zwar an Litauen und Lettland. 2. Die beiden Landessprachen Belarussisch und Russisch sind sehr nahe **verwandt und gehören zur Gruppe der ostslawischen Sprachen.** 3. **Mehr als 65 Prozent der Bevölkerung von Belarus leben in Städten.** 4. **Die Flüsse verbinden Belarus mit dem Schwarzen Meer im Süden und mit der Ostsee im Norden.** 5. Die Gebiete von Belarus gliedern sich weiter in Bezirke (Rayons). 6. Ein Drittel des Territoriums unseres Landes ist mit Mischwald bedeckt. 7. Die Akademie der Wissenschaften ist **das bedeutendste Zentrum für die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung des Landes.** 8. Das Parlament von Belarus besteht aus 2 Kammern: der Kammer der **Repräsentanten** und aus dem Republikrat.



## Lektion 4.2 Staatsform der Republik Belarus

Wiederholen Sie das grammatische Thema:  
*Rektion der Verben. Pronominaladverbien.*

*I. Merken Sie sich folgende Vokabeln:*



verkörpern	воплощать, олицетворять
die Einheit, -en	единица, единство
ausüben	выполнять
die Vermittlung, -en	посредничество, содействие
verabschieden	увольнять; утверждать (закон)
ansetzen	назначать



entgegennehmen in geheimer Abstimmung <b>die Auflösung</b> , -en separat der Stellvertreter, = behandeln die Gesetzesvorlage die Vollzugsgewalt die rechtsprechende Gewalt	принимать тайным голосованием ропуск, ликвидация, распад отдельный заместитель рассматривать, обсуждать, разрабатывать законопроект исполнительная власть судебная власть
--	---

II. Lesen Sie den Text und beantworten Sie danach die Fragen:

### Staatsstruktur der Republik Belarus

Die Republik Belarus ist ein unitarischer, sozialer Rechtsstaat, der seine Innen- und Außenpolitik selbständig bestimmt.



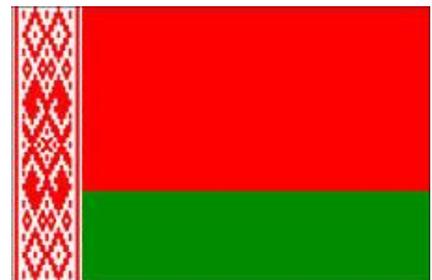
Der Präsident der Republik ist das Staatsoberhaupt. Er wird vom Volk auf Dauer von fünf Jahren gewählt. Nach der Verfassung verkörpert der Präsident die Einheit des Volkes, schützt die Souveränität der Republik Belarus, sichert die politische und wirtschaftliche Stabilität, übt die Vermittlung zwischen den Organen der Staatsgewalt aus. Der Präsident ernennt und entlässt den Ministerpräsidenten, seinen Stellvertreter und andere Minister.

Das Parlament – die Nationalversammlung der Republik Belarus – ist die Volksvertretung und das Gesetzgebungsorgan des Landes. Es besteht aus 2 Kammern: der Kammer der Repräsentanten und aus dem Republikrat.

Die Kammer der Repräsentanten besteht aus Abgeordneten, die für vier Jahre gewählt werden. Sie verabschiedet Gesetze, kontrolliert die Regierung, setzt die Präsidentenwahl an und nimmt den Rücktritt des Präsidenten entgegen.

Der Republikrat ist die Kammer der territorialen Vertretung. Er wird nicht direkt gewählt. Von den Abgeordneten werden für jedes Gebiet und die Stadt Minsk je acht Mitglieder des Republikrats in geheimer Abstimmung gewählt. Acht Mitglieder werden von dem Präsidenten ernannt. Der Republikrat kontrolliert die Beschlüsse der örtlichen Sowjets, entscheidet über die Auflösung eines örtlichen Sowjets.

Die Kammer verhandeln separat. Jede Kammer hat ihren Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Jede Gesetzesvorlage wird zunächst in der Kammer der Repräsentanten und anschließend im Republikrat behandelt.



Die Regierung – der Ministerrat der Republik Belarus – ist das Zentralorgan der Staatsverwaltung, das die Vollzugsgewalt im Land ausübt. Der Ministerrat der Republik Belarus ist ein Kollektivorgan. Er besteht aus dem Ministerpräsidenten, seinen Stellvertretern und den Ministern: dem Minister für Wirtschaft, Bildung,

Gesundheitswesen, Kultur u.a. Der Ministerpräsident bestimmt die Richtlinien der Politik.

Die Gerichte sind die rechtssprechende Gewalt. Das Verfassungsgericht kontrolliert Gesetze, ob sie dem Grundgesetz entsprechen, ob sie erfüllt werden.

Die örtlichen Sowjets sind Vertretungsorgane der Staatsgewalt innerhalb der territorialen Verwaltungseinheit. Die örtlichen Sowjets werden von den Bürgern der territorialen Verwaltungseinheit für vier Jahre gewählt.



1. Wer ist das Staatsoberhaupt der Republik Belarus?
2. Welche Aufgaben erfüllt der Präsident?
3. Wie heißt das Gesetzgebungsorgan der Republik Belarus?
4. Aus welchen Kammern besteht das Parlament?
5. Welche Aufgaben haben die Kammer der Repräsentanten und der Republikrat?
6. Wie wird der Republikrat gewählt?
7. Was stellt die Regierung der Republik dar?
8. Was kontrolliert das Verfassungsgericht?



### III. Wählen Sie russische Äquivalente:

- A. 1. die Vollzugsgewalt a. суд  
2. die Gesetzentwurf b. посредничество, содействие  
3. der Rechtsstaat c. глава государства

4. der Abgeordnete d. заместитель  
5. das Gericht e. исполнительная власть  
6. die Vermittlung f. правовое государство  
7. die Auflösung g. законопроект  
8. der Stellvertreter h. депутат  
i. роспуск, ликвидация

- B. 1. verkörpern a. выбирать  
2. ausüben b. принимать  
3. verabschieden c. воплощать, олицетворять  
4. wählen d. назначать  
5. ansetzen e. защищать  
6. entgegennehmen f. соответствовать  
7. schützen g. утверждать  
8. entscheiden h. выполнять, осуществлять  
i. решать, разрешать

### IV. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Die Republik Belarus ist .... 2. ... wird vom Volk gewählt. 3. Die Kammer der Repräsentanten besteht aus .... 4. ... ist die Kammer der territorialen Vertretung.

5. Jede Kammer hat .... 6. Der Ministerrat der Republik Belarus ist .... 7. ... sind Vertretungsorgane der Staatsgewalt innerhalb der territorialen Verwaltungseinheit.  
8. Die örtlichen Sowjets werden von ... für vier Jahre gewählt.

*V. Was passt?*

1. Der Nationalpark „Beloweshskaja Pustscha“ liegt im ..., 340 km von Minsk entfernt.  
1) Norden                      2) Südwesten                      3) Nordwesten                      4) Osten
2. Der Tag der Unabhängigkeit wird in der Republik Belarus am ... gefeiert.  
1) 9. Mai                      2) 7. November                      3) 27. Juli                      4) 3. Juli
3. Im Jahre ... wurde die Republik Belarus zu einem unabhängigen, souveränen Staat.  
1) 1989                      2) 1990                      3) 1991                      4) 1994
4. Der größte See unseres Landes, der im Norden liegt, heißt ....  
1) Narotsch                      2) Dolgoje                      3) Svitjas                      4) Drivjaty
5. Die Wälder von Belarus nehmen ... des Territoriums ein.  
1) ein Drittel                      2) zwei Viertel                      3) ein Viertel                      4) eine Hälfte
6. Im Grodner Gebiet werden Getreide, Zuckerrüben, Kartoffeln und Flachs erfolgreich angebaut. Da ist ... stark entwickelt.  
1) Maschinenbau    2) Bauindustrie                      3) Landwirtschaft                      4) Gerätebau

*VI. Ergänzen Sie in den Sätzen die richtigen Präpositionen.*

1. Der Republikrat entscheidet ... die Auflösung eines örtlichen Sowjets. 2. Das Parlament der Republik Belarus besteht ... 2 Kammern. 3. Im Süden grenzt unser Land ... die Ukraine. 4. Administrativ gliedert sich unser Land ... sechs Gebiete. 5. Im 13.-16. Jahrhundert gehörte Belarus ... dem Großfürstentum Litauen und dann zum Retsch Pospolita (Polen). 6. Belarus ist reich ... alten Kirchen, Klöstern und Burgen. 7. Was man in unsere Zeit erreicht hat, zeugt ... einem hohen Stand der materiellen und geistigen Kultur des Landes. 8. Viele Leute träumen ... dem Besuch der Hauptstadt unseres Landes.

Lektion 4.3 Kulturerbe und Feste des Landes

Wiederholen Sie das grammatische Thema:  
*Demonstrativpronomen.*



*I. Merken Sie sich folgende Vokabeln:*

das Erbe	наследие
streben nach D.	стремиться
die Wurzel, -n	корень
die Generation, -en	поколение
entnehmen	извлекать
das Kloster, =	монастырь

die Burg, -en	крепость
die Errungenschaft, -en	достижение
<b>abreißen</b>	отрывать
vergeblich	напрасно
verarmen	беднеть
das Heiligtum	святыня, храм
die Asche	пепел
die Ausgrabung, -en	раскопки
es lohnt sich	стоит
lenken	направлять
<b>der Mönch</b>	монах
die Einsperrung, -en	закрытая территория
<b>das Schweigegelübde</b>	обет молчания
der Einsiedler	отшельник
beten	молиться
prachtvoll	роскошный
abgesehen von	несмотря на
die Einzigartigkeit, -en	исключительность



II. Lesen Sie den Text und beantworten Sie danach die Fragen.

### Kulturelles Erbe von Belarus

Jedes Volk strebt danach seine Geschichte zu kennen, seine historischen Wurzeln, jenen Weg, den die vorigen Generationen gegangen waren. Man braucht **das nicht nur, um die Verbindung der Zeiten zu fühlen, sondern auch um die historische Erfahrung zu benutzen: keine Fehler der Vergangenheit zu wiederholen, sondern Lehren der Geschichte zu entnehmen, die wir für die Lösung heutiger Aufgaben brauchen.**



**Belarus ist reich an alten Kirchen, Klöstern und Burgen. Sie bilden kulturelles Erbe unseres Landes, spiegeln unsere Geschichte wider, erzählen uns über das politische und wirtschaftliche Leben sowie kulturelle Traditionen weißrussischen Volkes.**

Im Unterschied zu anderen Errungenschaften einer nationalen Kultur kann man **Architekturdenkmäler von der Heimat nicht abreißen und ausführen. Vergeblich träumte Napoleon, die Heilige-Anna-Kirche von Polen nach Paris zu übertragen. Architektonische Denkmäler können nur zerstört werden, und auf solche Weise natürlich verarmt das Volk kulturell.**

Weltbekannt ist die Sofie-Kathedrale in Polotsk. Das ist das erste Heiligtum der Christen in Belarus. Mehrmals wurde diese Kathedrale gebrannt und abgebaut, aber **sie entstand immer wieder wie ein Zaubervogel Phönix aus der Asche. Archäologische Ausgrabungen und Chroniken ermöglichten ihre Rekonstruktion. Und sie sieht heute fast so aus wie im 12. Jahrhundert.**

**Noch ein Beispiel: in Brest gibt es einen Ort „бяроза“, auf Deutsch „Birke“. Dieser wurde erstmals 1477 erwähnt. Zu dieser Zeit gab es viele Dörfer mit gleicher**

Benennung. Und um diesen Ort von den anderen zu unterscheiden, kam das Wort „капруз“ – „Mütze“. Jetzt heißt der Ort „Капруз-Бяроза“ – „Mütze-Birke“. Das Erscheinen des Wortes war für Leute unverständlich. Und das ist klar, weil es nur für Orientierung diente und keinen Sinn mit sich trug. Doch die Menschen dachten verschiedene Legenden aus, als ob diesen Ort Peter I. besucht und dort seinen Hut auf die Birke gehängt hätte.

Es lohnt sich von diesem Ort mehr zu erzählen, weil nicht weit von dem ein Kloster liegt. Schon 200 Jahre ist es geschlossen und weder dortige Einwohner noch Historiker mit Archäologen lenken ihre Aufmerksamkeit aufs Kloster. Der Orden, der das Kloster gründete, galt als der strengste unter allen existierten. Das Leben Cartusianer Mönche im Kloster stellte die echte Einsperrung dar. Sie legten Schweigegelübde ab und lebten als Einsiedler. Sie verbrachten ihren ganzen Tag, indem sie beteten mit kurzen Unterbrechungen für Mahlzeit. Der Entwurf der Kathedrale gehörte einem Bildhauer aus Italien. Das Architekturgebäude war im Barockstil, was nicht eigen und ganz neu für Weißrussland war. Auch die Wände waren prachtvoll bemalt von den besten Malern jener Zeit. Abgesehen von der historischen und künstlerischen Einzigartigkeit des Klosters bleibt es zerstört. Und das ist leider kein Einzelfall, obwohl wir unsere Architekturdenkmäler schützen müssen, denn ohne Erinnerungen gibt es keine Zukunft.



- ✚ Wozu braucht man, seine Geschichte zu kennen?
- ✚ Woran ist Weißrussland reich?
- ✚ Welche Rolle spielen historische Baudenkmäler?
- ✚ Kann man Architekturdenkmäler von der Heimat abreißen?
- ✚ Welche Kathedrale in Polotsk ist weltbekannt?
- ✚ Was ermöglichte ihre Rekonstruktion?
- ✚ Wann wurde der Ort „Mütze-Birke“ erstmals erwähnt?
- ✚ Warum hat dieser Ort solche Benennung?
- ✚ Wer hat das Kloster neben „Mütze-Birke“ gegründet? Welches Leben führte der Orden?
- ✚ Wem gehörte der Entwurf vom Kloster?
- ✚ Wie sah dieses Kloster ursprünglich aus?
- ✚ Warum muss man Architekturdenkmäler schützen?



*III. Nennen Sie in den folgenden Sätzen Demonstrativpronomen und übersetzen Sie diese Sätze ins Russische.*

1. Jedes Volk strebt danach seine Geschichte zu kennen, seine historischen Wurzeln, jenen Weg, den die vorigen Generationen gegangen waren. 2. Architektonische

Denkmäler können nur zerstört werden und auf solche Weise verarmt das ganze Volk kulturell. 3. Mehrmals wurde diese Kathedrale gebrannt und abgebaut, aber sie entstand immer wieder wie ein **Zaubervogel Phönix aus der Asche**. 4. Zu dieser Zeit gab es viele Dörfer mit derselben Benennung. 5. Es lohnt sich von diesem Ort mehr zu erzählen, weil nicht weit von dem ein Kloster liegt. 6. Alle Wände der Kathedrale waren prachtvoll bemalt von den besten Malern jener Zeit.

*IV. Verbinden Sie die Antonyme:*

das Heimatland zusammen uralt reich die Leichtindustrie die Stadt das Tiefland <b>nördlich</b> wenig	modern die Schwerindustrie <b>das Hügelland</b> das Fremmland viel arm <b>südlich</b> getrennt das Dorf
--	---

*V. Finden Sie die Synonyme:*

liegen das Nachbarland das Territorium sich gliedern <b>Flüsse und Seen</b> produzieren das Erzeugnis das Vorkommen das Symbol	der Vorrat <b>die Gewässer</b> das Wahrzeichen herstellen sich befinden <b>die Fläche</b> sich teilen der Nachbarstaat der Produkt
--	--



*VI. Gebrauchen Sie folgende Substantive in Sätzen!*

Die Konsumgüter, die Quadratkilometer, die Bevölkerung, das Naturschutzgebiet, die Bodenschätze, die Landwirtschaft, die Architekturdenkmäler.

*VII. Formen Sie die Informationen aus der Tabelle zu den Sätzen um.*

Zahlen und Fakten

Die Gesamtlänge der staatlichen Grenze von Belarus beträgt 2969 km. Hauptstadt: Minsk (Fläche 307,0 km <sup>2</sup> ) 6 Gebiete 118 Kreise 112 Städte (14 Städte mit der Bevölkerung von über 100 Tsd. Menschen) 92 Siedlungen städtischen Typs, 23 389 ländliche Siedlungen
---

Bevölkerungszahl 9465,2 Tsd. Menschen

Bevölkerungsdichte 48 Pers./km<sup>2</sup>

Das zahlreichste Gebiet ist Gomeler Gebiet (1 429,7 Tsd. Menschen)

Der zahlreichste Kreis ist Borissower Kreis des Minsker Gebiets (185,3 Tsd. Menschen)

Die kleinste Stadt ist Disna des Witebsker Gebiets (1 724 Menschen)

## Lektion 4.4 Wirtschaft und Rohstoffe

Wiederholen Sie das grammatische Thema:

*Plural der Substantive.*

*I. Merken Sie sich folgende Vokabeln:*



die Richtung, -en	направление
vorrangig	первостепенный
einsparend	сберегающий, экономичный
energieeffizient	энергоэффективный
die Verarbeitung, -en	переработка
die Lagerung, -en	хранение
die Technologiegerechtigkeit	технологичность
petrochemisch	нефтехимический
die Energiequelle, -n	энергетический источник
die Hinsicht	отношение, точка зрения
angewiesen sein	быть зависимым



*II. Lesen Sie den Text und beantworten Sie danach die Fragen:*

- ✓ Wie kann man die industrielle Lage von Belarus charakterisieren?
- ✓ Welche Hauptwerte hat das marktwirtschaftliche Modell des Landes?

### Industrielle Entwicklung von Belarus

Heute entwickelt sich Belarus in Richtung auf moderne Marktwirtschaft und neueste Technologien. Die vorrangigen Richtungen der Entwicklung der Innovationen in Belarus sind einsparende und energieeffiziente Technologien, neue Materialien und neue Energiequellen, Medizin und Pharmazie, Informations- und Telekommunikationstechnologien, Technologien der Fertigung, Verarbeitung und Lagerung der Produkte, **industrielle Biotechnologien, Ökologie und rationale Naturnutzung.**



Es gibt viele Probleme, verbunden mit der Umstrukturierung der Wirtschaft und des gesellschaftlichen Lebens. Die Regierung der Republik **Belarus versucht diese Probleme zu lösen und den**

Lebensstand des Volkes zu steigern.

Belarus baut das eigene einzigartige Modell der Marktwirtschaft, derer Hauptwerte sind: Orientierung auf den Menschen, soziale Sicherheit, wirksame staatliche Regelung, hohe Technologiegerechtigkeit, Ressourcen- und

Energieeffizienz, Konkurrenzfähigkeit, entwickeltes Unternehmertum, Marktinfrastruktur.

Den führenden Platz im Industriekomplex des Landes nehmen Maschinenbau und Metallverarbeitung, chemische und petrochemische Industrie, Elektrizitätswirtschaft, Leicht- und Lebensmittelindustrie, medizinische und mikrobiologische Zweige, Holz- und Holzbearbeitungszweige, Produktion der Baumaterialie ein. Weißrussische Betriebe produzieren Traktoren, Landmaschinen, Autos, Computer, Radio- und Fernsehgeräte, Kühlanlagen, Uhren und chemische Erzeugnisse wie Düngemittel, Kunststoffe und synthetische Fasern, Möbel, Bekleidung und Nahrungsmittel.



Heutzutage funktionieren sehr erfolgreich solche Holdings wie „Horizont“, „BelavtoMAZ“, „Belarussische metallurgische Gesellschaft „Amkodor“, „BelAZ“, „Lidselmasch“, „Minsker Motorenfabrik“, „Bobruiskagromasch“ und „Integral“, „Gomselmasch“, „Minsker elektrotechnisches Werk“ usw.

Das Land ist nicht reich an Bodenschätzen oder Energiequellen. Es gibt große Vorkommen von Kali- und Steinsalzen, aber nur sehr wenig Erdöl und Erdgas. In dieser Hinsicht ist Belarus sehr stark auf Lieferungen aus Russland angewiesen.

Die Landwirtschaft ist auf Milch- und Fleischprodukte, Kartoffeln, Flachs, Getreide (Roggen, Gerste, Weizen, Hafer), Mais, Zuckerrüben, Obst und Gemüse spezialisiert.



### III. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Heute entwickelt sich Belarus in Richtung auf ....
2. Es gibt viele Probleme, verbunden mit ....
3. Den führenden Platz ... nehmen Maschinenbau und Metallverarbeitung, chemische und petrochemische Industrie, Elektrizitätswirtschaft, Leicht- und Lebensmittelindustrie, medizinische und mikrobiologische Zweige, Holz- und Holzbearbeitungszweige ein.
4. Das Land ist nicht reich an ....
5. Es gibt große Vorkommen von ..., aber nur sehr wenig ....
6. ... ist auf Milch- und Fleischprodukte, Kartoffeln, Flachs, Getreide, Mais, Obst und Gemüse spezialisiert.



IV. Sehen Sie den folgenden Text durch. Wie kann man den Nationalcharakter von Belarussen kennzeichnen? Welche Eigenschaften haben sie? Besprechen Sie in der Gruppe!

Im Laufe von Jahrhunderten war Belarus eine „Kreuzung“ zahlreicher Handelswege. Hier trafen sich Osten und Westen, Norden und Süden. Die geografische Lage machte es offen für die Einflüsse anderer Kulturen. Vielleicht nämlich unter diesem Einfluss bildete sich eines der

wichtigsten Merkmale des belarussischen Charakters heraus – Toleranz, Hilfsbereitschaft, Duldsamkeit zu anderen Religionen. Viele Gäste, nach dem Besuch von Belarus, charakterisieren die Belarussen wie freundliche und gastfreundschaftliche Menschen. Sie begrüßen vielleicht nicht sofort mit einem Hollywood-Lächeln, aber sobald ein Gespräch angeknüpft ist, werden die Gäste von der weißrussischen Wärme und Treuherzigkeit überrascht.

V. Gebrauchen Sie die in den Klammern stehenden Substantive im Plural.



1. Die ausländische Delegation besichtigt (Denkmal, Museum, Ausstellung und Geschäft) der unseren Stadt. 2. Die Straßen von Belarus tragen die Namen der berühmten (Persönlichkeit). 3. Diese Touristengruppe besucht (Betrieb, Fabrik, Krankenhaus, Büro). 4. Man baut auch jährlich neue (U-Bahntunnel, Weg und Brücke). 5. (Ausländer) sollen an der Grenze ihre (Pass, Fahrkarte, Zollerklärung, Ausweis, Visum, Koffer und Reisetasche) zur Kontrolle vorweisen. 6. Unsere Republik besteht aus 6 (Gebiet), 118 (Kreis), 112 (Stadt), 92 (Siedlung) und 23 389 (Dorf). 7. Die Produkte der inländischen (Hersteller) sind außerhalb der Grenzen der Republik sehr bekannt. 8. Die belarussischen (Werk, Unternehmen) liefern ihre (Erzeugnis) auch nach Ausland, sie beherrschen die größten (Markt) der anderen Länder. 9. In der Landwirtschaft baut man auch (Kartoffel, Zuckerrübe, Futterpflanze) an. 10. Weißrussische Betriebe produzieren (Traktor, Landmaschine, Auto, Computer, Radio- und Fernsehgerät, Kühlanlage, Uhr, Nahrungsmittel).

## Lektion 4.5 Sehenswürdigkeiten von Belarus

Wiederholen Sie das grammatische Thema:

*Genitiv. Besondere Fälle.*



I. Wie sind folgende Wortverbindungen gebildet? Übersetzen Sie die ins Russische.

Eines der schwersten Probleme, einer der besten Plätze, einer der wirtschaftlichen Hauptwerte, eines der schönsten historischen Denkmäler, in einem der Schlosszimmer, über eine der kulturellen Traditionen weißrussischen Volkes, an einer der wunderschönsten Stellen, während einer der mehrmaligen Zerstörungen des Schlosses, für eines der belarussischen Gebiete.

II. Besprechen Sie in der Gruppe: Schlösser in Belarus. Wie sehen sie aus?

III.

a. Finden Sie diese Wörter im Text (sie sind kursiv gedruckt) und versuchen Sie ihre Bedeutung aus dem Kontext zu verstehen: umgebaut; verzieren; Wehrturm; Bretter; Ausweitung; Erdwall; die Züge; verleihen.

b. *Lesen Sie die Erklärung dieser Wörter. Haben Sie ihre Bedeutung richtig verstanden?*

umgebaut = wieder gebaut, verändert; verziern = schöner machen; Wehrturm = ein Turm für die Verteidigung (von den Feinden); Bretter = dicke und breite Planken; Ausweitung = Vergrößerung; Erdwall = eine Art Mauer aus Erde zum Schutz von etwas (z.B. von Feinden); Züge = Merkmale/ Eigenschaften; verleihen = geben.

*IV. Sagen Sie es anders.*

a. *Beispiel:* eine steinerne Festung = eine Festung aus Stein

**eine hölzerne Wand** - ...; **eine eiserne Tür** - ...; ein seidenes Tuch - ...; ein silberner Löffel - ...; ein goldener Ring - ...; eine lederne Tasche - ...;

b. *Beispiel:* das Einfahrstor = Das ist ein Tor, durch das man in einen Hof hineinfahren kann.

die Grundbedeutung - ...; die Schutzmauer - ...; das festungsartige Schloss - ...; **der** Schlossbesitzer - ...; das Weltkulturerbe - ...; **das Schlosstor** - ...; die Stadtbefestigung - ....

*V. Lesen Sie den Text durch. Von welcher Sehenswürdigkeit ist hier die Rede? Betiteln Sie diesen Text.*



Eines der schönsten historischen Denkmäler in Belarus ist das Schloss in Mir. Von der UNESCO wurde es in die Liste des Weltkulturerbes der Menschheit aufgenommen. Das Meisterwerk der Baukunst des anfangenden 16. Jahrhunderts wurde im **Stil der belarussischen Gotik** gebaut. Ursprünglich war es eine Festung aus Stein mit einer Schutzmauer. Von 1580-1590 wurde die Festung als Landschloss im Stil der Renaissance umgebaut. Das **heute frisch restaurierte Gebäude besteht aus den** Ziegeln. In jeder Ecke der viereckigen Grundform erhebt sich ein Turm. Das sind das Schlosstor, das Wilkna-Tor, **das Minsker Tor und das Slonimer Tor**. Ein **fünfter Turm dient als Einfahrstor**. **Alle Türme sind** sehr eindrucksvoll und unterschiedlich verziert. Sie waren als Wehrtürme gebaut, die eine **spezielle Fußbodenkonstruktion** aus dicken und breiten Brettern hatten, so dass im Falle eines Feuers brennende Bretter schnell entfernt werden konnten.

Früher gab es in den Schlosszimmern viele Skulpturen, Bilder und Gobelins. Der große Schlossgarten, in dem mehr als vierhundert Pflanzen wuchsen, wurde auch «italienischer Garten» genannt. Heute wird der Park neu angelegt, aber die Kunstschatze, die bei den mehrmaligen Zerstörungen des Schlosses verloren gingen, blieben verloren. An ihrer Stelle befindet sich eine Ausstellung des Nationalen Kunstmuseums.

Das Schloss, der Park und das Städtchen Mir bilden ein historisch-architektonisches Ensemble. Die Bezeichnung der Stadt Mir («Mir» hat in slawischen Sprachen außer seiner Grundbedeutung «Frieden» auch die Bedeutung

«Gemeinschaft/ Gemeinde von Menschen») ist eng mit der Geschichte des Schlosses verbunden. Zum ersten Mal wird der Name «Mir» 1395 erwähnt.

Das festungsartige Schloss in Mir begann der erste der Radziwills zu bauen. **Jene Zeit war sehr unruhig: Krimtataren fielen über das Land her. Später kam die Gefahr für die belarussischen Gebiete vom Westen her, von den Kreuzrittern, und vom Osten: Der junge Moskowiter Staat strebte nach einer Ausweitung seiner Machtsphäre nach Westen. Im 15. Jahrhundert begann man in Mir neue Stadtbefestigungen zu bauen, einen Erdwall mit einer hölzernen Mauer und vier Einfahrtstoren. Stadt und Tor waren eng miteinander verbunden.**



Die Radziwills gaben der Stadt und den Dörfern um Mir eine fast **großfürsterliche Pracht**. Sie luden in das Schloss von Mir Baumeister aus Italien ein, die den Palast im Schloss zu Ende bauten und **ihm romantische Züge verliehen**.

*VI. Schreiben Sie die Schlüsselwörter aus dem Text heraus und erzählen Sie mit ihrer Hilfe über das Schloss in Mir.*



*VII. Übersetzen Sie ins Deutsche:*

1. Одним из исторических памятников Беларуси является замок в Мире. 2. Одним из государств-соседей Беларуси является Польша. 3. Одно из самых прекрасных мест в Минске – Троицкое предместье. 4. Многие белорусы отдыхают с удовольствием на одном из самых больших озер Беларуси, озере Нарочь. 5. Одним из национальных символов Беларуси является зубр. 6. Одна из палат парламента Республики Беларусь называется палата представителей.

*VIII. Denken Sie ein Denkmal für einen Ort von Belarus aus. In der Zukunft sollte Ihr Denkmal zur Hauptattraktion der Gegend sein und den Bekanntheitsgrad des Ortes erhöhen. Begründen Sie Ihre Wahl.* Als Beispiel kann man verschiedene Denkmäler anführen: Denkmal eines Stuhls; Denkmal einer Gurke; Denkmal einer Schule ...

## Lektion 4.6 Die Geschichte von Minsk

Wiederholen Sie das grammatische Thema:  
*Satzreihen.*

*I. Merken Sie sich folgende Vokabeln:*



der Zusammenfluss	слияние
die Ausgrabung, -en	раскопки
der Überrest, -e	остаток, обломок; следы
errichten	сооружать, возводить, строить

die Festung, -en	крепость, укрепление
zerfallen	распадаться, разрушаться
<b>in Trümmern liegen</b>	лежать в руинах
der Kopfstein	булыжник
gepflastert	мощный
die Gasse, -n	переулок



## II. Lesen Sie den Text über die Geschichte von Minsk.

### Aus der Geschichte von Minsk

Die Stadt Minsk gehört zu den ältesten Städten Europas. Es ist älter als Moskau oder Berlin. Vor dem 2. Weltkrieg konnte man in Minsk zahlreiche Zeugen der Vergangenheit sehen, aber nach dem Krieg waren mehr als 80 Prozent der Stadt zerstört.



Das heutige Minsk nahm seinen Anfang an der U-Bahnstation «Njamiha». Im Jahre 1067 wurde Minsk erstmals in der Nestorchronik (Legende aus alten Zeiten) erwähnt. Die Stadt wurde als eine Festung am Zusammenfluss von Njamiga und Swislotsch (am heutigen Platz des 8. März) errichtet. Bei Ausgrabungen

wurden Überreste einer alten hölzernen Festung freigelegt, die aus der späten zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts stammten.

Anfang des 12. Jahrhunderts entwickelte sich an den beiden Flüssen eine kleine Handelsstadt – Nizni horad (Unterstadt). Im 15./ 16. Jahrhundert wurde das Städtchen zu einem wichtigen Handelszentrum und 1499 nahm das Magdeburger Stadtrecht an. Das 15. Jahrhundert wird trotz häufiger Kriege das «Goldene Jahrhundert» genannt. Nach einem großen Feuer in der Stadt wurde das Zentrum der Stadt in die Obere Stadt (Verchni horad, heutiger Freiheitsplatz) verlegt. Die Festung in der Unterstadt verlor an Bedeutung und im 17. Jahrhundert zerfiel.

Im 17. Jahrhundert veränderte sich das Stadtbild weiter. Neue Gebäude wurden im Architekturstil des Rokoko erbaut. Nach der Zweiten Polnischen Teilung wurde Minsk Russland angegliedert (seit 1793). Im 19. Jahrhundert wuchs die Stadt und wurde schnell zum kulturellen Zentrum. Nach dem ersten Weltkrieg im Jahre 1919 wurde Minsk die Hauptstadt der BSSR.

Am 22. Juni 1941 überfiel das faschistische Deutschland die Sowjetunion. Die deutsche Okkupation von Minsk dauerte drei Jahre. Erst am 3. Juli 1944 konnte die Rote Armee das zu 80 Prozent zerstörte Minsk befreien. Minsk lag in Trümmern. Nur



wenige Sehenswürdigkeiten erinnern heute an das alte Minsk. Das sind z.B. die im Jahre 1847 errichtete Maria-Magdalena-Kirche, die orthodoxe Heilig-Geist Kathedrale (das 15. Jahrhundert), das im Jahre 1641 erbaute Basilianerinnenkloster, die polnisch katholische «Rote Kirche», die barocke Peter- und Paul-Kirche.

In das frühere Minsk versetzt uns die Troiza-Vorstadt. Hier kann man enge mit Kopfstein gepflasterte Gassen und niedrige Häuser mit Ziegeln sehen. Typisch für die Altstadt ist die geometrische Anordnung der Wohnhäuser um einen Zentralplatz. Die Gebäude wurden im Großen Vaterländischen Krieg völlig zerstört und dann aber in den 80er Jahren relativ originaltreu rekonstruiert.

Nach dem Großen Vaterländischen Krieg begann der Wiederaufbau von Minsk. Heute ist Minsk das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum des Landes.

*III. Berichten Sie über die Geschichte von Minsk mit Hilfe der folgenden Fragen!*

1. Wann und wo wurde die Stadt erstmals erwähnt?
2. Wo entwickelte sich Anfang des 12. Jahrhunderts eine kleine Handelsstadt?
3. In welchem Jahrhundert wurde das Städtchen zu einem wichtigen Handelszentrum?
4. Wohin und warum wurde das Zentrum der Stadt (Nizni horad) verlegt?
5. Wann wurde Minsk Russland angegliedert?
6. Was wurde Minsk nach dem ersten Weltkrieg?
7. Wie lange dauerte die deutsche Okkupation von Minsk und wann wurde die Stadt befreit?
8. Welche Sehenswürdigkeiten erinnern heute an das alte Minsk?

*IV. Wählen Sie die russischen Äquivalente.*

A.

- |                         |                                  |
|-------------------------|----------------------------------|
| 1. der Zeuge            | a. слияние                       |
| 2. die Vergangenheit    | b. значение                      |
| 3. der Zusammenfluss    | c. достопримечательность         |
| 4. die Bedeutung        | d. крепость                      |
| 5. die Festung          | e. восстановление, реконструкция |
| 6. die Anordnung        | f. прошлое, прошедшее            |
| 7. der Wiederaufbau     | g. расположение, размещение      |
| 8. die Sehenswürdigkeit | h. свидетель                     |

B.

- |               |                                    |
|---------------|------------------------------------|
| 1. entwickeln | a. упоминать                       |
| 2. zerstören  | b. сооружать                       |
| 3. erwähnen   | c. изменять                        |
| 4. errichten  | d. откапывать, раскрывать          |
| 5. freilegen  | e. разрушать                       |
| 6. angliedern | f. перемещать                      |
| 7. versetzen  | g. развивать                       |
| 8. verändern  | h. присоединять, включать в состав |

*V. Haben Sie den Text gut im Gedächtnis behalten? Ergänzen Sie die Sätze!*

1. Die Stadt Minsk gehört zu den ... Europas. 2. Im Jahre ... wurde Minsk erstmals erwähnt. 3. Die Stadt wurde als ... am Zusammenfluss von Njamiga und Swislotsch

errichtet. 4. Anfang des 12. Jahrhunderts entwickelte sich an den beiden Flüssen eine kleine Handelsstadt – .... 5. Im 15./ 16. Jahrhundert wurde das Städtchen zu einem wichtigen .... 6. ... wurden neue Gebäude im Architekturstil des Rokoko erbaut. 7. Seit ... gehörte Minsk zum zaristischen Russland. 8. Im Jahre 1919 wurde Minsk .... 9. Die deutsche Okkupation von Minsk dauerte ... Jahre. 10. Erst ... konnte die Rote Armee das zu 80 Prozent zerstörte Minsk befreien. 11. Nach dem Großen Vaterländischen Krieg begann ... von Minsk. 12. Heute ist Minsk das ... Zentrum des Landes.

*VI. Komprimieren Sie den angegebenen Text. Benutzen Sie dabei die folgenden Daten. Lernen Sie dann dieses chronologische Thema.*

- ✚ Im Jahre 1067 ...
- ✚ Im 11. Jahrhundert ...
- ✚ Anfang des 12. Jahrhunderts ...
- ✚ Im 15. / 16. Jahrhundert
- ✚ Im Jahre 1499 ...
- ✚ Im 17. Jahrhundert ...
- ✚ Im 18. Jahrhundert ...
- ✚ Im Jahre 1919 ...

*VII. Jetzt machen Sie das Entgegengesetzte: Sie müssen anhand der vorliegenden Daten den Text restaurieren. Der Text soll allmählich gelernt werden.*



*VIII. Verbinden Sie die Sätze mit Hilfe der gegebenen Konjunktionen.*

1. Die Hauptstadt der Republik ist Minsk mit circa 1,8 Millionen Einwohnern. Es ist die größte Stadt in Belarus. (*und*) 2. Einen großen Einfluss übt der atlantische Ozean. Das Klima der Republik ist mild und feucht. (*deshalb*) 3. Jede Gesetzesvorlage wird zunächst in der Kammer der Repräsentanten behandelt. Diese Gesetzesvorlage wird im Republikrat besprochen. (*dann*) 4. In den Republikrat werden für jedes Gebiet und die Stadt Minsk je acht Mitglieder gewählt. Acht Mitglieder werden von dem Präsidenten ernannt. (*außerdem*) 5. Die örtlichen Sowjets sind Vertretungsorgane der territorialen Verwaltungseinheit. Sie werden von den Bürgern der territorialen Verwaltungseinheit gewählt. (*folglich*) 6. Alte Kirchen, Klöster und Burgen bilden kulturelles Erbe unseres Landes. Sie erzählen über kulturelle Traditionen weißrussischen Volkes. (*denn*) 7. Eines der schönsten historischen Denkmäler in Belarus ist das Schloss in Mir. Von der UNESCO wurde es in die Liste des Weltkulturerbes der Menschheit aufgenommen. (*darum*) 8. Vor dem 2. Weltkrieg konnte man in Minsk zahlreiche Zeugen der Vergangenheit sehen. Nach dem Krieg waren mehr als 80 Prozent der Stadt zerstört. (*aber*)

Wiederholen Sie das grammatische Thema:  
Satzreihen. Doppelkonjunktionen.

I. Merken Sie sich folgende Vokabeln:

der Verkehrsknote, -n	транспортный узел
der Stausee, -n	водохранилище
überqueren	пересекать; переезжать; перелетать
münden	впадать, вливаться
beschäftigen	занимать, давать работу
die Arbeitskraft, -kräfte	рабочая сила
die Fertigungsstraße	поточная линия; конвейер
die Konfektion	изготовление готового платья; швейная
schwärmen	увлекаться, восторгаться
bewundern	восхищаться
der Hügel	курган
der Ruhm	слава



II. Lesen Sie den Text über das moderne Minsk.

### Die Hauptstadt von Belarus

Die Stadt Minsk, die Hauptstadt von Belarus, liegt am Fluss Swislotsch. Die Stadt ist das wichtigste politische, administrative, wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Zentrum sowie einer der größten Verkehrsknoten des Landes. Hier leben etwa 2 Millionen Einwohner.



Vom Nordwesten nach Südosten wird Minsk durch den Fluss Swislotsch überquert, am Stadtrand münden die Nebenflüsse Nemiga, Loschiza und Slepnya in die Swislotsch. Eine Kombination von Stauseen, Parks und Waldparks am Swislotsch bildet eine riesige Grünanlage

mit Erholungsgebieten, die wie ein Korridor durch die ganze Stadt zieht.

Das moderne Minsk ist das größte Industriezentrum von Belarus. Mehr als 150 Betriebe beschäftigen über ¼ der Arbeitskraft des Landes. In Minsk wird drei Viertel der Gesamtindustrieproduktion des gleichnamigen Gebietes und ¼ der von Belarus erzeugt. Die führende Rolle in der Minsker Industrie gehört dem Maschinenbau. Hier funktionieren die Traktoren-, Auto-, Motor- und Fahrräder-, Motoren-, Federn-, Kugellager-, Uhren-, Kühlschränke-, Werkzeugmaschinen- und EDV-Werke, das Werk für automatische Fertigungsstraßen und andere Werke, die Optik-, Transistoren- und Fernsehgeräte herstellen. Eine wichtige Rolle spielen die Betriebe für Schuh-, Textil-, Konfektions-,



Druck- und Nahrungsmittelproduktion. Gut ausgebaut ist auch der Dienstleistungssektor.



In der Stadt funktionieren 20 Hochschulen und 24 Fachschulen, die Akademie der Wissenschaften von Belarus. Hier arbeiten 9 Museen, ein Zirkus, ein **1956 eröffnetes Fernsehstudio**, ein **botanischer Garten**, eine Philharmonie, ein Opernhaus, 8 Theater. Jeder Mensch kann etwas nach seinem Geschmack auswählen. **Schauspiele in Russisch kann man sich in Gorki-Theater ansehen.** Die Operettenfreunde eilen

jeden Abend zum Theater der musikalischen Komödie. Diejenigen, die für belorussische Theaterkunst schwärmen, gehen ins belorussische akademische J. Kupala-Theater, wo man alle Stücke in Belorussisch vorführt.

Minsk ist sehr reich an Sehenswürdigkeiten. Das älteste Museum von Minsk ist das archäologische Kirchenmuseum, gegründet im 1908. Die Gäste der Stadt bewundern den Prospekt und den Platz der Unabhängigkeit, den Siegesplatz mit dem Ehrenmal den gefallenen Soldaten, den Jakob Kolas Platz und auch den botanischen Garten. Zu den Sehenswürdigkeiten von Minsk gehören auch die schöne Troiza-Vorstadt, das Mutter-und-Patriotin-Denkmal, der Hügel des Ruhms.

### III. Ergänzen Sie die Sätze:

Ich interessiere mich für die Geschichte ... Minsk und ... sie schon gut. Minsk ... am Fluss Swislotsch. Es ist ... als 900 ... alt. Jetzt ist es die ... Stadt der Republik ..., ihre Hauptstadt. Hier ... etwa 2 ... Menschen. In Minsk ... es viele alte und ... Straßen und ... historische ... und Denkmäler. Der Prospekt der ... ist die längste und schönste Straße der Stadt. In dieser ... liegen die Gebäude der ... und der Universität. Hier ... Sie auch viele Hotels, Kinos, ... und Kaufhäuser sehen.



### IV. Übersetzen Sie ins Deutsche:

Минск – столица Республики Беларусь. Город расположен на реке Свислочь в центре страны. Его история восходит к 11 веку. Минску уже более 900 лет. Он насчитывает около 2 млн. жителей. В городе много предприятий, вузов, театров, музеев, библиотек и концертных залов. Проспект Независимости – самая длинная улица города. Здесь много достопримечательностей, памятников и красивых зданий.

V. Füllen Sie die Tabelle „Das Leben im modernen Minsk“ aus. Welche Plus- und Minuspunkte lassen sich skizzieren?

### Das Leben im modernen Minsk

Das finde ich positiv	Das finde ich negativ
-----------------------	-----------------------

Minsk wächst von Tag zu Tag und wird immer schöner. ...	Es gibt so viel Lärm auf der Straße. ...
--	---

*VI. Übersetzen Sie die Sätze. Beachten Sie dabei die Bedeutung der Konjunktionen.*

1. Die Stadt ist sowohl das wichtigste politische, administrative, wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Zentrum als auch einer der größten Verkehrsknoten des Landes. 2. Viele historische Denkmäler wurden entweder während der Kriege zerstört oder von Gegnern ausgeraubt. 3. Man braucht das Wissen seiner Geschichte nicht nur, um die Verbindung der Zeiten zu fühlen, sondern auch um die historische Erfahrung zu benutzen. 4. Schon 200 Jahre ist das Kloster geschlossen und weder dortige Einwohner noch Historiker mit Archäologen lenken ihre Aufmerksamkeit auf es. 5. Jene Zeit war sehr unruhig: bald fielen Krimtataren über das Land her, bald kam die Gefahr für die belarussischen Gebiete vom Westen her, von den Kreuzrittern. 6. Einerseits ist das moderne Minsk das größte Industriezentrum von Belarus, andererseits ist es die wichtigste wissenschaftliche und kulturelle Metropole des Landes.



*VII. Übersetzen Sie ins Deutsche.*

1. Площадь Якуба Коласа расположена на месте исторического местечка<sup>1</sup> Комаровка. С 1956 года она носит название поэта (ранее<sup>2</sup> она просто называлась Комаровской). В центре площади в 1972 году установлен<sup>3</sup> памятник народному поэту. По обе стороны от памятника расположены две скульптурные группы<sup>4</sup>: «Дед Талаш» и «Сымон – музыка» – литературные герои Я. Коласа.

<sup>1</sup> das Plätzchen; <sup>2</sup> früher; <sup>3</sup> wurde ... aufgestellt; <sup>4</sup> die Skulptur gruppen

2. На Привокзальной площади расположены две симметричные<sup>1</sup> одиннадцатизэтажные<sup>2</sup> башни. Они находятся по углам пятиэтажных жилых домов. Эти башни получили<sup>3</sup> название «ворота города<sup>4</sup>». Они были построены в 1953 г. «Минские ворота» играют важную роль в силуэте<sup>5</sup> города. На одной башне расположены самые большие в республике часы.

<sup>1</sup> symmetrische; <sup>2</sup> elfstöckige; <sup>3</sup> erhielten; <sup>4</sup> die Tore der Stadt; <sup>5</sup> die Silhouette

Lektion 4.8 Hervorragende Menschen von Belarus

*I. Welche hervorragenden Menschen von Belarus würden Sie in das Lexikon der besten Persönlichkeiten aufnehmen? Begründen Sie Ihre Wahl.*

*II. Merken Sie sich folgende Vokabeln:*

hervorragend	выдающийся
stolz sein auf Akk.	гордиться
die Einwirkung, -en	влияние, воздействие



der Eroberer, -	завоеватель, покоритель
die Umlaufbahn	орбита
das Weltall	космос, вселенная
echt	настоящий, подлинный
den Beitrag leisten	внести вклад
bemerkен	замечать, подмечать
vermutlich	предположительно
der Buchdrucker	книгопечатник

### III. Lesen Sie den Text.

#### Belarussischer Beitrag in das Welterbe

**Belarus schenkte der Welt viele hervorragende Persönlichkeiten der Kultur, Wissenschaft, Kunst und Politik. Einige Länder sind auf Künstler und Schriftsteller stolz, die auf ihrem Gebiet geschaffen haben, während sie von den belarussischen Wurzeln ihrer Berühmtheiten nicht ahnen.**

Alexander Tschizhewski, der anerkannte Wissenschaftler, untersuchte die biologische Einwirkung der Sonne und des Weltalls, **einschließlich des Verhältnisses der Sonnenaktivität zu den Perioden der Kriege in der Geschichte der Menschheit.** Er wurde im Grodner Gebiet geboren.

Zwei Eroberer des Weltalls sind in Belarus geboren: Pjotr Klimuk (verbrachte auf der Umlaufbahn insgesamt mehr als 2,5 Monate) und Wladimir Kowaljonok (verbrachte im Weltall 216,38 Tage, darunter auch 2,3 Stunden im freien Weltraum).

Einen echten Beitrag in die Schatzkammer der Weltliteratur hat der belarussische Prosaist, Dramatiker, Publizist Wassil Bykau geleistet. Die Leser aller Welt bemerken auch heute die harte Wahrheit des Krieges, der in seinen Werken dargestellt wurde.



Jewfrossinja Polozkaja ist die erste belarussische und **angeblich ostslawische Aufklärerin.** Die von Jewfrossinja Polozkaja **gegründeten Klöster wurden zu einem Bildungszentrum im Polozker Fürstentum.** Dabei wurden **Schulen eröffnet, Bibliotheken, Skriptorien, vermutlich Ikonenmaler- und Goldschmiede-Werkstätten usw.**

Eine der **hervorragendsten Persönlichkeiten** der belarussischen Kultur ist Franzysk Skorina. Er zeichnete sich als Schriftsteller, Wissenschaftler, Mediziner und vor allem als einer **der frühesten Buchdrucker aus.** Aus seinen Händen erhielt das Volk der Ostslawen das erste gedruckte Buch.

Franzischak Bahuschewitsch gilt als **erster Nationaldichter von Belarus.** Der Held seiner Gedichte ist ein armer Bauer, der sich auf der Suche nach Wahrheit befindet. In seinen letzten Lebensjahren arbeitete Bahuschewitsch an einem **belarussischen Wörterbuch.**

Weitere **Beispiele sind der weltberühmte Maler Mark Chagall, der Schriftsteller Isaak Asimov, der beste Science-fiction-Autor der Welt, der im Dorf Petrowitschi des Mogiljower Gebiets geboren wurde.**

Weltbekannt sind viele belarussische Sportler: Freistilringkämpfer Alexandr Medwed, Turnerin Olga Korbut, Turner Witalij Schtscherbo, Biathlonkämpferin Darja Domratschjowa, Tennisspieler Wiktorija Asarenko und Maxim Mirnyj.

*IV. Arbeiten Sie paarweise. Stellen Sie einander Fragen zum Text!*

*V. Lesen Sie die folgenden Texte und erzählen Sie diese Texte nach.*

Janka Kupala (Iwan Luzewitsch) lebte von 1882 bis 1942. Er war Lyriker, Dramatiker, Publizist und Übersetzer. Er thematisierte die Geschichte der Nation und poetisierte das Leben auf dem Dorf und den Kampf des belarussischen Volkes für Freiheit und Menschenrechte. Seine Lyrik ist von Liebe zum Vaterland und zur Natur durchdrungen. Das Streben der Belarussen nach Freiheit und Glück, ihr Wunsch, sich «Menschen nennen» zu dürfen, wird in dem Gedicht «A chto tam idze», 1910 («Wer schreitet einher ...») ausgedrückt. Die Komödie «Paulinka», 1913 («Paulinchen») stellt einerseits die Beschränktheit des belarussischen Landadels dar, andererseits werden die positiven Eigenschaften der jüngeren Generation thematisiert.

Jakub Kolas (Konstantin Mizkewitsch) (1882 – 1956) war der Sohn eines armen Waldhüters. Zuerst war er Lehrer und dann wurde er Publizist. Im Zentrum seiner Lyrik und Prosa steht der belarussische Bauer, der sehr schwer arbeitet. Aber er will sich nicht lange mit seinem Los abfinden. Die Werke von Jakub Kolas sind durch Optimismus und Glauben an das Volk gekennzeichnet. Das Poem «Nowaja Zjamlja», 1910 – 1923 («Neues Land») thematisiert den ewigen Traum des einfachen Bauern von eigener Erde. In der Romantrilogie «Na rostanjach», 1923/27/54 («Am Scheideweg») beschreibt Jakub Kolas auch das dörfliche Leben.

*VI. Übersetzen Sie die in den Klammern stehenden Wörter ins Deutsche.*



1. Woran arbeitete Baguschewitsch in seinen letzten Lebensjahren? – In seinen letzten Lebensjahren arbeitete er an einem belarussischen \_\_\_ (словарь).
2. Worin liegt vor allem die Bedeutung von Bahdanowitsch als Lyriker? – Er \_\_\_ (ввел) klassische Gedichtformen der westeuropäischen Literatur wie das Sonett, die Oktave und andere in die belarussische Literatur \_\_\_.
3. Auf welche bekannten Leute sind wir auch sehr stolz? – Wir sind auch auf unsere bekannten \_\_\_ (современниками) stolz, wie z.B. den Maler Michail Sawizki, die Komponisten Eduard Hanok und Igor Lutschenok und die Sportlerin Darja Domratschewa.
4. An wen wird Frantsysk Skaryna-Medaille vergeben? – Sie wird an \_\_\_ (учёным и деятелям) für hervorragende \_\_\_ (достижения) im Beruf, erheblichen persönlichen \_\_\_ (вклад) zur Entwicklung und zum Wachstum des geistigen Potenzials und des kulturellen Erbes in Belarus vergeben.
5. Ich \_\_\_ \_\_\_ (радуюсь) darüber, dass du dich doch für das Kulturleben unserer Republik interessierst.
6. \_\_\_ (Девиз) des Festivals „Slawischer Bazar“ lautet: „Durch die Kunst zur Welt und zum

gegenseitigen Verständnis“. Darin liegen die wichtigsten \_\_\_\_ (*ідеі*) des Festivals.  
7. Welche Pläne hast du für die baldigen Feiertage? – Ich denke an meinen \_\_\_\_ (*экскурсіі*) nach Polozk. 8. Mit wem und womit fährst du dann nach Polozk? – Ich fahre \_\_\_\_ (*со своими сокурсниками*) \_\_\_\_ (*на автобусе*).

VII. Wann feiert man diese gesetzlichen Feiertage in Belarus? Benutzen Sie die untenstehenden Informationen.

Das Neujahrsfest, Weihnachten von Orthodoxen, der internationale Frauentag, der Tag der Arbeit, der Siegestag, der **Tag der Unabhängigkeit von Belarus**, der Tag der Oktoberrevolution, Weihnachten von Katholiken

1. Januar, 8. März, 25. Dezember, 9. Mai, 3. Juli, 7. November, 7. Januar, 1. Mai

### Lektion 4.9 Aufgaben zur kreativen und selbständigen Arbeit

I. Bereiten Sie einen Bericht über Belarus und Minsk vor. Erzählen Sie ihn vor der Gruppe.



II. Lesen Sie den folgenden Text. Stellen Sie einen Plan des Textes auf und erzählen Sie dann diesen Text nach.

Erläuterungen zum Text

vermooren – заболачиваться

sich verfinstern – темнеть, мрачнеть

der Kiefernwald – сосновый лес

die Wochenendsiedlung – дачный поселок

der Durchfluss – проток

die Landzunge – мыс, коса

verstreuen – рассыпать, рассеивать

umgeben – окруженный

der Sumpf – болото

von Legenden umwoben – овейанный (окруженный) легендами

sperrern – запираць

verschlingen – проглатывать, поглощать

#### Das Land der blauen Seen

Weißrussland liegt an der osteuropäischen Tiefebene. Das Tief- und Hügelland erhebt sich im Durchschnitt 160 Meter über dem Meeresspiegel. Das Land ist von großen Waldflächen bedeckt, die zum großen Teil vermoort sind. Die mehr als 10000 Seen nennt man auch die blauen Augen des Landes. Besonders viele Seen liegen im Norden, im Gebiet der weißrussischen Seeplatte.

Der größte See ist der Narotsch. Die Fläche seines Wasserspiegels beträgt 80 Quadratkilometer, die größte Tiefe fast 25 Meter. Deshalb nennt man ihn auch das Weißrussische Meer. Das Wasser vom Narotsch ist so klar, dass man seinen sandigen Grund noch in 5 Metern Tiefe sehen kann. Gewöhnlich verfinstert sich der See bei windigem Wetter und schlägt Wellen wie das Meer. Im See leben 24 Fischarten. Heute ist der Narotsch der wichtigste Kurort unserer Republik. An seinen Ufern,

inmitten von Kiefernwäldern, liegen Sanatorien, Erholungsheime, eine Touristenstation, eine Wochenendsiedlung und viele Kinderlager.

Im Norden der Republik befinden sich die malerischen Braslauer Seen. Es sind hier mehr als 30. Die meisten sind miteinander verbunden und bilden ein wahres Labyrinth von Durchflüssen, Buchten, Landzungen und über die Seen verstreuten Inselchen. Viele Einwohner von Weißrussland, der Ukraine, des Baltikums erholen sich gern hier.

Umgeben von Sümpfen befindet sich im Polessje der Tscherwonoje – oder Fürstensee. Er ist von vielen Legenden umwoben. Eine Legende erzählt, dass der Sluzker Fürst seinen Sohn in ein mitten im See erbautes Schloss sperrte. Während einer Gewitternacht zerstörte der Sturm das Schloss und die Wellen verschlangen den



gefangenen jungen Fürsten. Seit dieser Zeit, so berichtet die Legende, nennt man den See Fürstensee.

/// Übersetzen Sie ins Deutsche.

<p>Одной из красивейших улиц Минска является проспект Победителей<sup>1</sup> (бывший<sup>2</sup> проспект Машерова). Он расположен вдоль реки Свислочь. Здесь находятся многие великолепные<sup>3</sup> здания, как например, дворец<sup>4</sup> спорта, кинотеатр «Москва», памятник матери-патриотке, а также одно из красивейших зданий Минска – 12-ти этажная<sup>5</sup> гостиница «Юбилейная».</p> <p><sup>1</sup> der Sieger; <sup>2</sup> ehemals; <sup>3</sup> prächtig; <sup>4</sup> der Palast; <sup>5</sup> 12-stöckiges</p>	<p>Одно из самых красивых мест Минска – Троицкое предместье. Оно находится в центральной части города. Здания Троицкого предместья были отреставрированы<sup>1</sup> в 80-х<sup>2</sup> годах XX века. Небольшие домики и уютные дворики напоминают<sup>3</sup> нам о древнем Минске XVII-XIX веков. Мосту через<sup>4</sup> Свислочь недалеко<sup>5</sup> от Троицкого предместья около 500 лет.</p> <p><sup>1</sup> wurden ... restauriert; <sup>2</sup> 80-ger; <sup>3</sup> erinnern an; <sup>4</sup> über; <sup>5</sup> nicht weit von</p>
<p>Улица Немига расположена в центре города и является одной из самых старых улиц Минска. Эта улица идет от центра города к западу. Она возникла<sup>1</sup> в XII веке рядом с крепостью – Минским замком<sup>2</sup>, вдоль реки Немиги. Именно<sup>3</sup> с Немигой связано<sup>4</sup> первое упоминание о Минске. На этой улице находится Петро-Павловская церковь. Она была построена в 1613 г. и перестроена<sup>5</sup> в 1870-71 гг.</p>	<p>Костел<sup>1</sup> Святых<sup>2</sup> Симеона и Елены (Красный костел) расположен на площади Независимости. Это великолепное здание было построено в начале XX века на средства<sup>3</sup> Войниловичей, отца и матери, после смерти<sup>4</sup> их детей. На площади Независимости находится также подземный<sup>5</sup> торговый центр «Столица».</p> <p><sup>1</sup> die katholische Kirche; <sup>2</sup> heilig;</p>

<sup>1</sup> entstehen; <sup>2</sup> der Schloss; <sup>3</sup> gerade;  
<sup>4</sup> ist ... verbunden; <sup>5</sup> wurde ... umgebaut

<sup>3</sup> auf Mittel (Kosten); <sup>4</sup> nach dem Tod;  
<sup>5</sup> unterirdisch

**IV.** Lesen Sie den Text. Welche Sehenswürdigkeiten würden Sie noch den ausländischen Gästen empfehlen? Besprechen Sie Ihre Meinungen in der Gruppe.

Sechs Sachen, die Sie in Belarus machen sollen

1. Polozk – die älteste belarussische Stadt besuchen.
2. Reibekuchen (Draniki) kosten.

Reibekuchen sind das bekannteste Gericht der belarussischen Küche. Sie haben kein Recht, Belarus zu verlassen, ohne diese wunderbaren Pfannkuchen mit der goldenen knusprigen Kruste gekostet zu haben! Kartoffel wird breit in der belarussischen Nationalkochkunst gebraucht. Draniki (Kartoffelpfannkuchen) werden sehr leicht zubereitet. Die Grundlage des Gerichtes sind mit dem Reibeeisen zerkleinerte Kartoffeln, dazu kann man gekochte Kartoffeln, zerkleinerten Speck, Pilze, Hackfleisch zugeben. Sie werden mit saurer Sahne, Milch, Pilzsoße und sogar – für die Feinschmecker – mit rotem Kaviar serviert.

3. Bei Radziwill in Neswizh zu Gast kommen.

Der Grundstein zum Fundament der Residenz von Radziwill wurde Ende des XVI. Jh. gelegt. In den sowjetischen Zeiten verwandelte sich der Palast in das Sanatorium, heute ist es restauriert und für die Besucher geöffnet. Wer weiß, vielleicht begegnen Sie hier dem bekanntesten belarussischen Gespenst – der Schwarzen Dame ...

4. Einem Wisenten in die Augen sehen.
5. Die Nationalbibliothek sehen.

Der riesengroße „Diamant“ der Nationalbibliothek ist eines der am meisten futuristischen Gebäude der belarussischen Hauptstadt. Die Nationalbibliothek von Belarus gehört zu TOP-50 „der ungewöhnlichen Gebäude der Welt“, wo sie den 24. Platz belegt. Die Abendsausleuchtung des „Diamanten“ zu bewundern ist ein wunderbarer Anlass für einen Romantikspaziergang unter dem Mond!

6. Die Residenz des belarussischen Ded Moroz in Belowezhskaja Puschtscha besuchen.

**V.** Lesen Sie den folgenden Text. Stellen Sie einander Fragen zu diesem Text und beschreiben Sie danach das Wappen und die Flagge von Belarus.

Flagge und Wappen der Republik Belarus



Das Wappen der Republik Belarus in seiner gegenwärtigen Form wurde 1995 in einem Referendum angenommen. Im Zentrum des Wappens befindet sich ein Umriss des belarussischen Staatsgebiets. Übernommen wurde die aufgehende Sonne über dem Globus, mit langen Sonnenstrahlen. Oben findet man einen Stern. Den Rand des Wappens bildet ein geflochtenes Banner aus Weizen und Blumen, ähnlich dem Banner in der 1995 eingeführten



8. In Belarus gibt es viele alte \_\_\_\_\_.

- a) Schlösser                      b) Schlosses                      c) Schlösse

9. Jeder Minister hat vier ... .

- a) Stellvertreter                      b) Stellvertreters                      c) Stellvertretern

10. Während der Stadtrundfahrt machten wir uns mit vielen .... bekannt.

- a) Theatern                      b) Theaters                      c) Theater

**II.** *Ergänzen Sie das fehlende Pronominaladverb!*

1. Die belorussische Sprache ist .... dem Russischen und Ukrainisch verwandt.

- a) zu                      b) mit                      c) von

2. Belorussisch gehört ... der ostslawischen Sprachgruppe.

- a) zu                      b) mit                      c) von

3. Die Republik Belarus grenzt ... 5 Staaten.

- a) auf                      b) mit                      c) an

4. ... ist ein Drittel des Territoriums unseres Landes bedeckt?

- a) Worauf                      b) Womit                      c) Worin

5. ... strebt man im Leben?

- a) Wonach                      b) Wozu                      c) Woran

**III.** *Bei einigen Wörtern fehlt die zweite Hälfte. Vervollständigen Sie den Lückentext!*

Die Republik Belarus ist ein unitarischer, sozialer Rechtsstaat, der seine Innen- und Außenpolitik selbständig bestimmt. Der Präsident der Republik ist das

<sup>1)</sup> \_\_\_\_\_ . Er wird vom Volk auf die Dauer von <sup>2)</sup> \_\_\_\_\_ Jahren gewählt. Nach der Verfassung verkörpert der Präsident die

Einheit des Volkes, schützt <sup>3)</sup> die S\_\_\_\_\_ der Republik Belarus, sichert die politische und wirtschaftliche Stabilität, übt die

<sup>4)</sup> V\_\_\_\_\_ zwischen den Organen der Staatsgewalt aus. Der Präsident ernennt und <sup>5)</sup> \_\_\_\_\_ den Ministerpräsidenten, seinen Stellvertreter und andere Minister. Das Parlament – die

<sup>6)</sup> National\_\_\_\_\_ der Republik Belarus ist die Volksvertretung und die <sup>7)</sup> Gesetz\_\_\_\_\_ des Landes.

Es besteht aus 2 Kammern: der Kammer der <sup>8)</sup> \_\_\_\_\_ und aus dem

<sup>9)</sup> Republik\_\_\_\_\_. Er wird nicht direkt gewählt. Von den Abgeordneten werden für jedes Gebiet und die Stadt Minsk je acht Mitglieder des Republikrats in geheimer

<sup>10)</sup> Ab\_\_\_\_\_ gewählt.

1. Gesetzgebungsorgan, 2. Republikrat, 3. entlässt, 4. die Souveränität, 5. Vermittlung, 6. Nationalversammlung, 7. Staatsoberhaupt, 8. Abstimmung, 9. fünf, 10 Repräsentanten.

**IV.** *Setzen Sie die Demonstrativpronomen in passenden Kasus ein.*

1. Er interessiert sich für die Geschichte ... kleinen Stadt in Polessje.

- a) dieses                      b) diesen                      c) dieser

2. ... Schloss ist das Meisterwerk der Baukunst des 16. Jahrhunderts.

a) Diese                      b) Dieser                      c) Dieses

3. Minsk hat ... reiche Vergangenheit.

a) solche                      b) solchen                      c) solches

4. Der atlantische Ozean formt viele Zyklone. Einen großen Einfluss übt ... Ozean auf das Klima der Republik.

a) dieses                      b) dieser                      c) diesen

5. ... Tier ist eines der Symbole unseres Landes.

a) Dieses                      b) Dieser                      c) Diesen

**V.** Bilden Sie Satzreihen. Setzen Sie die passende Konjunktion.

1. Beloweshskaja Puschtscha liegt im Osten der Republik. Sie gilt als Naturschutzgebiet. 2. Unsere Republik hat eine günstige verkehrsgeographische Lage. Sie liegt an der Kreuzung der wichtigen Transport- und Handelswege. 3. Wir besuchen heute die Nationalbibliothek. Wir fahren lieber nach Polotsk. 4. Belarus ist reich an alten Kirchen, Klöstern und Burgen. Es lohnt sich, die Republik zu besuchen. 5. Unsere Republik grenzt im Norden an Litauen. Sie grenzt an Lettland.

*denn, entweder... oder, sowohl ... als auch, und, deshalb*

**VI.** Übersetzen Sie aus dem Deutschen ins Russische.

1. Einer der schönsten Seen – Narotsch – ist in den Gedichten von Maksim Tank und Nil Hilewitsch besungen. 2. Zu einem der schönsten Plätze von Minsk gehört der Jakub Kolas Platz. 3. Er schwärmte von einem der prachtvollen Schlösser. 4. In der Konferenz berichtete man über einen der hervorragenden Menschen von Belarus. 5. Die Nationalbibliothek gilt als eines der Symbole unserer Republik.

### Aktiver Wortschatz zum Thema «Republik Belarus»

Substantive	
der Abgeordnete, -n, -n	депутат; делегат
die Abstimmung, -en	голосование, баллотировка
der Anlass, -lasses, -lässe	причина, повод; случай
die Anordnung, -en	расположение, размещение; устройство
die Arbeitskraft, -kräfte	рабочая сила; рабочий; работник
der Aufklärer -s, -	просветитель
die Auflösung, -en	ликвидация, закрытие; роспуск; прекращение
die Aufmerksamkeit auf (Akk.) lenken	обратить внимание на что-л.
die Ausgrabungen, Pl.	раскопки
die Außenpolitik	внешняя политика
der Ausländer -s, -	иностранец
die Ausstellung, -en	выставка
die Ausweitung, -en	расширение; углубление; распространение
der Bauer -n, -n	крестьянин
die Bearbeitung, -en	обработка, разработка, переработка
der Beitrag -(e)s, -träge	вклад, взнос, доля; пожертвование
die Berühmtheit, -en	известность; слава

der Beschluss, -schlusses, - <b>schlüsse</b>	решение, постановление
der Besitzer -s, -	владелец; собственник
<b>die Bevölkerung</b> , -en	население
der Bezirk-(e)s, -e (Bez., Bz.)	район; участок; округ
<b>die Bodenschätze</b> , Pl.	богатства недр, полезные ископаемые
der Buchdrucker, s, -	печатник
die Burg, -en	замок, крепость
die Dauer	продолжительность, время; срок; период
das Denkmal -(e)s, - <b>mäler</b>	памятник
der Dienstleistungssektor, -	сфера обслуживания, сфера услуг
die Duldsamkeit	терпимость; снисходительность
der Durchfluss, -flusses, - <b>flüsse</b>	проток
im Durchschnitt (i. D.)	в среднем
das Ehrenmal	памятник, обелиск (в честь погибших героев)
der Einfluss, <b>die Einflüsse</b>	влияние
die Einheit, -en	единство, сплочённость, согласие; единица
die Einsperrung, -en	заключение, закрытая территория
die Einwirkung, -en	влияние, (воз)действие
der Einwohner, -s, -	житель
die Einzigartigkeit	неповторимость, исключительность
<b>die Elektrizitätswirtschaft</b>	электрохозяйство; энергетика
die Energieeffizienz	энергоэффективность
der Entwurf -( e)s, - <b>würfe</b>	набросок, эскиз; план, проект
der Eroberer, -s, -	завоеватель
das Erbe, -s	наследство; наследие
<b>das Erdöl</b>	нефть
die Erfahrung, -en	опыт
das Erholungsgebiet	зона отдыха
die Errungenschaft, -en	достижение, завоевание
das Erzeugnis, -ses, -se	изделие, продукт
die Faser, -n	волокно
<b>das Fernsehgerät</b> , -( e)s, -e	телевизионная аппаратура; телевизор
die Fertigung, -en	изготовление, производство
<b>die Fertigungsstraße</b>	поточная линия; конвейер
die Festung, -en	крепость; укрепление
der Flachs [-ks]	лён
die Freiheit, -en	свобода
<b>der Fürst</b> , -en, -en	князь; государь, властелин
die Gasse, -n	переулок, улочка; улица
die Gemeinde, -n	община
die Gemeinschaft, -en	общность, единство, единение, содружество
die Generation, -en	поколение
die Gerste	ячмень
<b>das Geschäft</b> , -(e)s, -e	фирма, предприятие, дело; магазин; занятие
das Gesetzgebungsorgan	законодательный орган
die Gesetzbildung	законопроект
das Gesundheitswesen, -s, -	здравоохранение
das Getreide, -s, -	злаки; зерновые культуры; хлеба

<b>die Grünanlage</b>	сквер, общественный парк
der Grund, -(e)s, Gründe	почва, грунт, дно; причина
die Grundbedeutung	основное значение; первоначальное значение
das Hackfleisch	рубленое мясо, фарш
der Hafer, -s,-	овёс
der Handelsweg	торговый путь
die Hauptwerte	главное значение
das Heiligtum, -(e)s, -tümer	святыня; святилище; храм, церковь
die Hinsicht, -en /in Hinsicht auf (Akk.)	отношение, точка зрения / относительно чего-л., принимая во внимание
das Holz, -es, Hölzer	дерево (материал); древесина; лесоматериал
<b>der Hügel, -s,-</b>	холм, пригорок, горка
<b>das Hügelland, -( e)s, -länder</b>	холмистая местность, холмогорье
die Insel, -n/ Inselchen	остров; островок
die Kammer, -n	палата
der Kiefernwald	сосновый лес, сосняк
<b>das Kloster [klo:-] -s, Klöster</b>	монастырь
das Kollektivorgan	коллегиальный орган
die Konfektion	швейная промышленность
<b>die Konkurrenzfähigkeit</b>	конкурентоспособность
der Kopfstein	булыжник
die Kruste, -n	корка (хлеба); корочка
<b>die Kühlanlage, -n</b>	холодильная установка; система охлаждения (ДВС)
das Kulturerbe	культурное наследие
<b>die Kunstschatze, Pl.</b>	выдающиеся произведения искусства
der Kunststoff	синтетический материал; пластмасса
die Lage, -n	положение; расположение; местоположение
die Lagerung, -en	складирование, хранение на складе
der Landadel	поместное дворянство
die Landessprache	национальный язык, язык страны
die Landmaschine	сельскохозяйственная машина
die Lebensmittelindustrie	пищевая промышленность
der Lebensstand	уровень жизни, жизненный уровень
Lettland, -s, -	Латвия
Litauen,-s,-	Литва
<b>die Lösung, -en</b>	решение (задачи, вопроса), разрешение, разгадка
<b>die Macht, Mächte</b>	сила, мощь; власть, влияние
die Mahlzeit, -en	еда, трапеза; время приёма пищи
der Mais, -es, -e	кукуруза
die Marktwirtschaft	рыночная экономика
der Meeresspiegel	уровень моря
das Meisterwerk	шедевр, творение; выдающееся достижение
die Menschenrechte, Pl.	права человека
die Menschheit	человечество
das Merkmal	примета, признак, отличительная черта
der Mischwald	смешанный лес
der Mitglied, -(e)s, -er	член (организации)

<b>der Mönch</b> , -(e)s, -e	монах
die Nahrungsmittel	продукты питания
der Nationaldichter	писатель национального значения
<b>die Persönlichkeit</b> , -en	личность, индивидуальность
die Pracht	великолепие, пышность, роскошь, блеск
<b>die Präsidentenwahl</b>	президентские выборы, выборы президента
der Rechtsstaat	правовое государство
<b>der Repräsentant</b> , -en, -en	представитель; депутат
die Richtung, -en	направление
<b>der Rücktritt</b>	отказ, расторжение (договора); отставка
der Ruhm, -es	слава
<b>das Schloss, Schlosses, Schlösser</b>	замок
die Schmiede, -n	кузница; кузнечный цех
die Schutzmauer	парапет; подпорная стенка; крепостная стена
die Siedlung, -en	населённый пункт; посёлок
die Sicherheit, -en	безопасность; надёжность; гарантия
der Sowjet	совет
die Staatsgewalt	государственная власть
das Staatsoberhaupt	глава государства
die Stadtbefestigung	городское укрепление, городская крепость
der Stadtrand	городская окраина, окраина города
die Stadtrecht	городское право, городской статут
der Stausee	водохранилище; искусственное озеро
das Steinsalz	каменная соль
der Stellvertreter	заместитель; исполняющий обязанности
<b>das Stück</b> , -(e), -e	кусок; пьеса
der Sumpf, -(e)s, <b>Sümpfe</b>	болото, топь, трясина
die Technologiegerechtigkeit	технологичность
die Teilung, -en	раздел, (раз)деление
die Tiefe, -n	глубина; глубь
die Tiefebene	низменность
die Toleranz, -en	терпимость, толерантность
die Treuherzigkeit	чистосердечность, прямотушие, искренность
<b>die Trümmer</b> , Pl.	обломки; развалины; руины
der Turm, -(e)s, <b>Türme</b>	башня
<b>der Überrest</b> , -e	остаток; осколок, обломок; следы
<b>die Unabhängigkeit</b>	независимость
die Unterbrechung, -en	перерыв, остановка; временное прекращение
das Unternehmertum	предпринимательство
die Verbindung, -en	соединение; сочетание; контакт, связь
die Verfassung	конституция, основной закон
die Verfassungsgericht	конституционный суд
<b>das Verhältnis</b> , -ses, -se	отношение
der Verkehrsknoten	транспортный узел
die Vermittlung, -en	посредничество, содействие; передача
die Verwaltungseinheit	административная единица
das Verwaltungsorgan	административный орган; орган управления
das Visum [v-] -s, -sa	виза

die Volksvertretung	народное представительство
das Vorkommen	наличие; месторождение
die Wahrheit, -en	правда, истина
<b>der Wehrturm, Wehrtürme</b>	оборонная башня
der Weizen, -s,-	пшеница
die Werkzeugmaschine, -n	станок; металлорежущий станок
die Welle, -n	волна, водяной вал
das Weltall	вселенная; космос
der Weltraum	космическое пространство; космос; вселенная
die Werkstatt, -stätten	мастерская; цех
der Wiederaufbau, -(e)s, -	восстановление; реконструкция, перестройка
der Wisent, -(e)s, -e	зубр
die Wochenendsiedlung, -en	дачный посёлок
der Ziegel, -s,-	кирпич; черепица
<b>die Zuckerrübe, -n</b>	сахарная свёкла
<b>der Züge</b>	черта (лица, характера, явления)
der Zusammenfluss	слияние, место слияния
der Zweig, -(e)s, -e	отрасль
<b>Verben</b>	
abfinden, (sich)	(при)мириться (со своим положением), довольствоваться
abbauen	сносить; добывать (полезные ископаемые)
<b>abreißen</b>	обрывать; отрывать; срывать, сносить
ahnen	подозревать, предвидеть, догадываться
anbauen	возделывать (поле); разводить, выращивать
<b>anknüpfen (mit Dat.)</b>	завязывать, заводить, начинать (разговор и т.д.)
anlegen	закладывать, основывать, сооружать, создавать; Gärten anlegen – разбивать сады
aufnehmen	принимать; записывать
ausdenken	выдумывать, сочинять, придумывать
<b>ausdrücken, (sich)</b>	выражаться, проявляться, находить выражение
<b>ausführen</b>	выполнять, исполнять; экспортировать, вывозить
<b>ausüben</b>	выполнять, совершать; осуществлять
auszeichnen (durch Akk.), (sich)	отличаться; выделяться
befreien	освободить
bemerkен	замечать, подмечать
<b>berichten (über Akk.)</b>	сообщать, рассказывать (что-л., о чем-л.)
besichtigen	осматривать
bestimmen	назначать, устанавливать; определять
darstellen	изображать, представлять; представлять собой
dauern	длиться, продолжаться
durchdringen (drang durch, durchgedrungen)	проникать; пронизывать
einnehmen	занимать
einsparen	экономить
entfernen	удалять, устранять, ликвидировать
entgegennehmen	принимать (заказ, письмо); заслушивать
entlassen	освободить; увольнять, отстранять

entnehmen	брать, выбирать (из чего-л.); заимствовать
entstehen	возникать, появляться, создаваться
erhalten	получать
erheben, sich	подниматься, возвышаться
erinnern (an Akk.)	напоминать (кому-л. о чем-л.)
<b>ermöglichen</b>	(с)делать возможным; содействовать
ernennen (zu Dat.)	назначать (на какую-л. должность)
errichten	сооружать, воздвигать, строить, выстроить
<b>erwähnen</b>	упоминать
existieren	существовать
freilegen	освободить, откапывать
gebrauchen	употреблять, пользоваться
gliedern	расчленять, делить
herausbilden, sich	образоваться, (с)формироваться, складываться
leisten	делать, выполнять, совершать
<b>lösen</b>	решать, разрешать
<b>münden (in Akk.)</b>	впадать (о реке), вливаться (куда-л.)
produzieren	производить, изготавливать, выпускать
schaffen (schuf, geschaffen)	создавать, творить
<b>schwärmen</b>	(von Dat.) мечтать (о ком/чем-л.); (für Akk.) увлекаться, восторгаться (кем/чем-л.)
sichern	обеспечивать, гарантировать
sperrern	запирать; закрывать
stammen	происходить (из семьи), быть родом
steigern	увеличивать, повышать; повесить
<b>überfallen (überfiel, überfallen)</b>	атаковать, нападать
<b>überqueren</b>	пересекать; перелетать
<b>überraschen</b>	поражать, удивлять
<b>übertragen</b>	переносить; перемещать
umbauen	перестраивать; реорганизовывать
umfassen	содержать (в себе), охватывать
umweben /von Sagen umwoben	обвивать; оплетать / овеянный легендами
untersuchen	исследовать; испытывать, проверять; пробовать
verabschieden	принимать, утверждать (напр. закон); увольнять
verarmen	(об)нищать, (о)беднеть
verfinstern, (sich)	затемнять; темнеть
verhandeln	вести переговоры
<b>verkörpern</b>	воплощать, олицетворять
verlaufen (verlief, verlaufen)	проходить, идти, тянуться, пролегать
verlegen	заложить; укладывать, прокладывать
verleihen Dat.	здесь: придавать (что-л. кому-л.); давать взаймы
verlieren (verlor, verloren)	терять, лишаться
vermooren	заболачиваться
verschlingen (verschlang, verschlungen)	проглатывать, пожирать, поглатывать
versetzen	перемещать
verstreuen	рассыпать; разбрасывать, рассеивать
verwandeln (in Akk.)	превращать, преобразовать
verzieren	украшать, отделывать

vorweisen	предъявлять, показывать (документ)
zerfallen	приходить в упадок; рушиться; распадаться
zerkleinern	измельчать, размельчать, дробить
<b>zerstören</b>	разрушать; разорять; уничтожать
ziehen (zog, gezogen), (sich)	тянуться; простираться
zubereiten	приготавливать, готовить
zugeben	добавлять
<b>Adverbien, Adjektive</b>	
anerkannt	признанный, пользующийся (всеобщим) признанием
bedeckt	усыпанный, обложенный; заросший
belegt	занятый
circa (ca., za)	около, приблизительно
echt	настоящий, подлинный, неподдельный
eigen	собственный
eindrucksvoll	выразительный, внушительный; эффектный
einzigartig	единственный в своём роде
erfolgreich	успешный, удачный, благополучный
ewig	вечный; вековечный
festungsartig	аналогичный/похожий на крепость
feucht	сырой; влажный
<b>führend</b>	ведущий, руководящий; главный
gedruckt	печатный, отпечатанный
gefangen	пойманный; заключённый; взятый в плен
geistig	духовный; умственный
geplastert	мощёный
gesellschaftlich	общественный; коллективный
gleichnamig	одноимённый
hervorragend	выдающийся, исключительный, замечательный
heutzutage	сегодня, нынче; в наши дни
<b>hügelig</b>	холмистый, неровный
<b>inländisch</b>	отечественный, свой, внутренний
insgesamt	в целом, в совокупности; всего, итого
knusprig/knusperig	хрустящий
mehrmalig	многократный, неоднократный, частый
orthodox	ортодоксальный, православный
petrochemisch	нефтехимический
prachtvoll	великолепный, пышный, роскошный
riesig	огромный, гигантский, громадный
sandig	песчаный
stolz sein (auf Akk.)	гордиться кем/чем-л.
umgeben	окружённый
<b>unabhängig</b>	независимый
und zwar	а именно
<b>ungefähr</b>	около, приблизительно
<b>unverständlich</b>	непонятный, неясный
<b>ursprünglich</b>	первоначальный, изначальный; первоначально
verloren	потерянный, утерянный

vermutlich	предположительно, вероятно, наверно(е)
viereckig	четырёхугольный
völlig	полный, совершенный, окончательный
vorrangig	преимущественный, первенствующий
wahr	истинный, настоящий, верный, действительный
wirksam	действенный, эффективный
zahlreich (zr.)	многочисленный

### Einige Verben mit festen Präpositionen.

Verb + Präposition + Kasus	Beispiel
abhängen von + Dat.	Die Höhe der Stromkosten hängt vom Verbrauch ab.
achten auf + Akk.	Achten Sie bei Bankangeboten auf den Zins!
anfangen mit +Dat.	Lassen Sie uns mit dem Unterricht anfangen!
antworten auf + Akk.	Ich antworte dem Chef morgen auf seine E-Mail, heute habe ich keine Lust mehr.
arbeiten an + Dat.	Ich arbeite schon 3 Stunden an dem Text.
sich ärgern über + Akk.	Mein Bruder ärgert sich oft über mich.
sich aufregen über + Akk.	Meine Mutter regt sich immer über meine Unpünktlichkeit auf.
sich bedanken bei +D. für + Akk.	Ich möchte mich bei Ihnen für Ihre Hilfe bedanken.
beginnen mit +Dat.	In 3 Minuten beginnen wir mit der Übersetzung.
sich bemühen um + Akk.	Ich bemühe mich um einen Kredit bei der Bank. Hoffentlich klappt es.
berichten über + Akk.	Alle Geschäfte berichten heute über den Rabatt.
sich beschäftigen mit +Dat.	In meiner Freizeit beschäftige ich mich viel mit der Autoreparatur.
sich beteiligen an + Dat.	Ich kann mich finanziell an deinem Geschäft beteiligen.
sich bewerben um + Akk.	Bewirb dich doch um das Praktikum.
bitten um + Akk.	Darf ich dich um die Hilfe bitten?
danken j-m Dat. für + Akk.	Ich danke dir für deine Hilfe.
denken an + Akk.	Sie denkt an den netten Mann aus dem Bus.
einladen zu + Dat.	Ich lade dich zu meinem Geburtstag ein.
sich einsetzen für + Akk.	Die Politiker setzen sich für den Umweltschutz ein.
sich entscheiden für + Akk.	Wir haben uns für dieses teure Auto entschieden.
erfahren von + Dat.	Wir haben von deinem tollen Erfolg erfahren und gratulieren dir!
sich erinnern an + Akk.	Die Studenten erinnern sich gern an ihr Studium an der Uni.
sich erkundigen bei / nach + Dat.	Ich möchte mich (bei Ihnen) nach einem Flug erkundigen.
erzählen von + Dat./über + Akk.	Meine Mama erzählt gern von ihrer Jugend. Warum willst du mir nichts über deinen neuen Freund erzählen?
fehlen an + Dat.	Es fehlt an einem guten Plan für dieses Projekt.
fragen nach + Dat.	Ich frage dich nach dem Weg, aber du gibst mir keine Antwort.
sich freuen auf /über + Akk.	Ich freue mich auf meinen Geburtstag. Ich habe mich sehr über deinen Brief gefreut.
es geht um + Akk.	Im Film geht es um die große Liebe.
gehören zu + Dat.	Es gehört zu meinen Aufgaben im Haushalt, das Bad zu

	putzen.
gelten als + Nominativ	Stempel und Unterschrift gelten <b>als</b> Quittung.
<b>sich gewöhnen an</b> + Akk.	Sie muss <b>sich</b> erst <b>an das</b> Essen <b>in der Türkei gewöhnen</b> .
glauben an + Akk.	Meine Schwester glaubt noch <b>an den</b> Weihnachtsmann.
gratulieren j-m Dat. zu + Dat.	Wir gratulieren <b>dir zu deinem</b> Erfolg.
es handelt sich um + Akk.	Ich habe da ein Problem. <b>Es</b> handelt <b>sich um einen</b> Fehler in der Rechnung.
helfen j-m Dat. bei + Dat.	Kann ich <b>dir bei der</b> Arbeit helfen?
hoffen auf + Akk.	Wir hoffen <b>auf ein günstiges</b> Angebot.
<b>sich interessieren für</b> + Akk.	Er interessiert <b>sich</b> sehr <b>für den</b> Film.
klagen <b>über</b> + Akk.	Der Patient klagt <b>über einen</b> starken Schmerz im Bein.
<b>lachen über</b> + Akk	Lacht ihr <b>über mich</b> ?
liegen an + Dat.	Es liegt nicht <b>an mir</b> , <b>dass wir immer zu spät kommen</b> .
<b>schimpfen auf/über</b> + Akk.	Alle schimpfen <b>auf/über die</b> schlechten Arbeitsbedingungen.
schmeckt nach + Dat	Das schmeckt <b>nach altem Käse</b> .
schreiben an + Akk.	Ich schreibe <b>an Dich</b> , weil ich Deine Hilfe brauche.
<b>schützen gegen</b> + Akk./ vor + D.	<b>Diese Creme schützt Sie gegen die</b> Sonne / <b>vor der</b> Sonne.
<b>sorgen für</b> + Akk.	Ich verspreche dir, dass ich immer <b>für dich</b> sorgen werde.
<b>sprechen mit</b> + Dat. <b>über</b> + Akk.	Er spricht <b>mit dem</b> Kollegen <b>über ein neues</b> Projekt.
sterben an + Dat.	Er ist <b>an den</b> Folgen des Verkehrsunfalls gestorben.
<b>stimmen für / gegen</b> + Akk.	Alle stimmten <b>für seine</b> Ernennung. Die Kollegen stimmten <b>gegen meinen</b> Vorschlag.
teilnehmen an + Dat.	<b>Ich möchte an der</b> Konferenz teilnehmen.
telefonieren mit + Dat.	Sie telefoniert jeden Tag <b>mit ihrer</b> Mutter.
<b>träumen von</b> + Dat.	<b>Ich träume von einem</b> Urlaub <b>im Süden</b> .
<b>sich unterhalten mit</b> + Dat. <b>über</b> + Akk.	<b>Sie unterhält sich mit der</b> Nachbarin <b>über den</b> neuen Mieter.
sich verabschieden von + Dat.	Ich muss <b>mich</b> leider <b>von Ihnen</b> verabschieden, ich habe noch einen Termin.
sich verlassen auf + Akk.	<b>Ihr könnt euch auf mich</b> verlassen.
warten auf + Akk.	Immer muss man <b>auf dich</b> warten!
<b>sich wundern über</b> + Akk.	Sie wundert <b>sich über das</b> schlechte Wetter im Sommer.
zweifeln an + Dat.	Zweifelst du etwa <b>an meinen</b> Worten?

## Quellenverzeichnis

1. Бориско, Н.Ф. Бизнес-курс немецкого языка. Словарь-справочник / Н.Ф. Бориско. – 3-е изд., испр. и доп. – Киев: «Логос», 1998. – 352 с.
2. Сосна, Т.В. Deutsche Grammatik: учебное пособие по грамматике немецкого языка с правилами и упражнениями [электронный ресурс] / Т.В. Сосна, О.В. Гасова. – Минск: БНТУ, 2013. – 161 с.
3. Hering, A. EM-Übungsgrammatik / A. Hering, M. Matussek, M. Perlmann-Balme. – Max Hueber Verlag, Ismaning, 2006. – 248 S.